2,- EUR

Ausgabe 2024

EIFEL

Auf Tour

Rad- & Wandertipps

EIFEL

Eifelsteig trifft Venntrilogie · Unterwegs im Hohen Venn

Wildnis-Trail · Wo Natur Natur sein darf

Grenzen.Los · Mit dem Rad durch 4 Länder

Ihre Marke in der Region

EIFEL

Produkte und Dienstleistungen mit dem

EIFEL **stehen für:**

- nachhaltige Holzwirtschaft
- qualifiziertes Handwerk
- regionale Lebensmittel
- gelebte Gastlichkeit
- Naturschutz

Mit dem Kauf der Markenprodukte und dem Besuch der Qualitäts-Gastgeber tragen Sie zur nachhaltigen Wirtschaftsweise in der Eifel bei. Setzen Sie ein Zeichen!

Weitere Infos unter www.regionalmarke-eifel.de

Regionalmarke EIFEL GmbH

Kalvarienbergstr. 1 · 54595 Prüm · Tel.: 0 65 51/9 81 09-0

Überraschend & vielseitig

Dichte Wälder und tiefe Schluchten, eine imposante Vulkanlandschaft und klare Seen, Flüsse und Maare.

Die Eifel ist eine geheimnisvolle und zugleich atemberaubend schöne Region in Deutschland, die jedes Jahr eine Vielzahl von Besuchern in ihren Bann zieht. Doch was macht die Eifel so besonders? Die Antwort liegt in der einzigartigen Verbindung der vier Elemente: Erde, Feuer, Wasser und Luft verleihen der Region ihr unvergleichliches Gesicht.

Von der Ruhe der Erde, bis zur Leidenschaft des Feuers, von der Reinheit des Wassers bis zur Freiheit der Luft – jeder Schritt in der Eifel erfüllt mit einem unglaublichen Gefühl von Ruhe und Energie zugleich.

Im neuen Auf Tour-Magazin präsentieren wir Touren durch die Eifel, die überraschende Naturerfahrungen bieten, sich perfekt für Familienausflüge eignen und auch sportlich Ambitionierten gerecht werden. Jeder findet hier etwas, das begeistert.

Denn „die" eine Eifel gibt es nicht. Vielmehr zeigt sich diese bergige und waldreiche Landschaft zwischen Köln und Trier, zwischen dem geheimnisvollen Hohen Venn und dem spektakulären Felsenland Südeifel als vielfältiges Schaufenster der Natur.

Ein dichtes Netz aus kurzen und längeren Wanderwegen durchzieht die Region, es gibt anspruchsvolle und entspannende Radstrecken, die zu spontanen Entdeckungsreisen einladen.

Die Eifel, eine Region in der seit Jahrmillionen und bis heute die Natur spürbar den Takt vorgibt, wartet darauf, entdeckt zu werden.

Das Redaktionsteam (v.l.n.r.):
Marieluise Jutz, Angelika Koch, Petra Grebe und Heiko Jakobs

Morgenstimmung bei Neroth

Rauscherpark bei Plaidt in der Osteifel

WANDERTOUREN & WANDERREISEN

Rurseepanoramo in der Nordeifel

INHALT

EINFACH LOSLAUFEN 6

NATUR HAUTNAH BEIM WANDERN IN DER EIFEL 8

ÜBERSICHTSKARTE DER WANDERWEGE 10

WANDERTIPPS FÜR EINEN TAG 12

AhrSteig: Über Wiesen und Felsen die Ahr entlang 14
Pellenzer Seepfad: Ein Blick in die vulkanische Vergangenheit 16
Stausee-Prümtalroute: Die kleinen Wunder am Wegesrand 17
Eifelgold-Route: Goldgelber Sonnenanbeter 18
Bergheidenweg: Herbe Schönheit: Der Traumpfad Bergheidenweg 19
Strühmannspettje: Ein Pfad auf den Spuren der Vergangenheit 20
Auf den Spuren der grünen Hölle 21
Teuflische Acht: Sagenhafte Teufelsschlucht 22
Wallfährte Weidingen: Eine wanderbare Wallfahrt zu Kunst und Natur 23
Entlang der Rur und durch den Burgauer Wald: Natur pur entlang der Rur 24

WANDERTIPPS FÜR IHRE REISE 26

Venntrilogie trifft Eifelsteig 28
Auf alten Pfaden: Die Zeit anhalten 30
EifelSpuren à la carte: Auf Entdeckungsreise in der Nordeifel 31
HeimatSpuren: Wandern auf dem schönsten Wanderweg Deutschlands 32
Oberkail-Himmerod-Schleife: Auf Spurensuche einer eisernen Blütezeit 34
Eifelkrimi-Tour: Mit Gänsehaut und kriminell guter Spannung 35
Stufenweise Wanderspaß: Auf der Eifelleiter kommt man dem Himmel nah 36
Wandern zwischen Maaren und Mosel: Von den Maaren zur Mosel 38
Vulkane-Höhlen-Weitblicke: Wandern im Land der Höhlen und Vulkane 39
Schneifel-Pfad: Ein Pfad voller Gegensätze 40
Wandern auf Tuchfühlung mit der Natur 41
Wildnis-Trail: Wandern im Zeichen der Wildkatze 42
Buntsandsteinroute: Das Rurtal von seiner schönsten Seite 44
Unterwegs im Felsenland: Im Land der bizarren Felsen 46

RADTOUREN & RADREISEN

EINFACH ROLLEN LASSEN 48

DIE EIFEL AUF ZWEI RÄDERN ENTDECKEN 50

ÜBERSICHTSKARTE DER RADWEGE 52

RADTOUREN FÜR EINEN TAG 54

Ahr-Radweg: Ahrgenuss auf den Spuren der Kalkeifel 56
Elztal-Radweg: Eine Tour für kleine Abenteurer und Entdecker 57
Maifeld-Radweg: Die Schätze des Maifelds 58
Vulkanpark-Radweg: Entspannt durch die Erdgeschichte 60

RADELTIPPS FÜR IHRE REISE 62

Roermond - Luxemburg: GRENZEN.LOS UNTERWEGS 64
RurUfer-Radweg: Drei Länder - Zwei Räder - Ein Fluss 66
Eifel-Höhen-Route: Über die Höhen der Eifel 68
Fünf Täler Tour: Eine Tälerfahrt geprägt durch die Geschichte 69
Venn-Eifel-Mosel: Genau die richtige Dosis Bewegung und Genuss 70
Sternfahrten ab Bitburg: Von der Bierstadt aus die Südeifel erkunden 73

SERVICE 74

Buchungsservice und Impressum 74
Allgemeine Reisebedingungen 75

Burg Schönecken am NimsRadweg

Thürer Bach im Maifeld

Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 96560
www.eifel.info

@eifelfanpage
@eifeltourismus

#eifel
#eifeltourismus

WANDERN IN DER EIFEL

EINFACH LOSLAUFEN.

Wer sich in der Eifel einfach auf den Weg macht, entdeckt eine Vielzahl atemberaubender Landschaften. Von Flüssen durchzogene Täler, geheimnisvolle Schluchten, erloschene Vulkankegel, vermoorte Trockenmaare, bizarre Felsformationen und aufgeschichtete Höhenzüge bieten eine faszinierende Vielfalt an Naturerlebnissen.

Eugenienstein bei Hürtgenwald

Unterwegs im NaturWanderPark delux

Auf dem Eifelsteig geht die Sonne auf: hier am Rother Kopf bei Müllenborn

NATUR HAUTNAH BEIM WANDERN IN DER EIFEL

Tiefe Wälder und unberührte Auen, mystische Felslandschaften, kultureller Reichtum und die vulkanische Vergangenheit lassen das Gewohnte beim Wandern in der Eifel vergessen.
Unterwegs auf entspannten Rundwanderwegen oder sportlichen Etappen, auf vielfältigen Themenrouten oder einfach durch Natur pur... ein Traum!
Dabei sorgen regionale Köstlichkeiten in gemütlichen Gasthöfen, Besuche in Hofläden oder spannende Museen und Erlebniswelten für die perfekte Untermalung.

Wofür die Eifel am Besten geeignet ist? Naturgenuss beim Wandern steht als Antwort ganz oben. Die abwechslungsreiche Landschaft bietet all das, was Wandern ausmacht. Weiche Waldwege durch große Laub- und Nadelwälder, im Frühsommer bunt-blühende Wiesenlandschaften, schmale, felsige Pfade und knackige Anstiege, die mit weiten Ausblicken über die Eifellandschaft belohnen. Aber auch Wege die entlang natürlicher Bachläufe führen, auf denen man beim Gehen den Gedanken freien Lauf lassen kann.

Regelmäßig werden die Wanderwege in der Eifel zu den schönsten Deutschlands gewählt: 2023 ist beispielsweise die HeimatSpur Wasserfall-Erlebnisroute die offiziell schönste Tagestour.

In den letzten Jahren standen noch weitere Wege auf dem „Siegertreppchen“: 2021 beispielsweise ist der VulkaMaar-Pfad in der Vulkaneifel die schönste Mehrtagestour und der Felsenweg 6 in der Südeifel, der zu den Wanderwegen des NaturWanderpark delux gehört, ist die zweitschönste Tagestour im ganzen Land.

Auch der Eifelsteig, der Premium-Fernwanderweg, der über 300 Kilometer von Aachen im Norden der Eifel bis nach Trier im Süden führt, wurde schon prämiert. Er ist der ideale Wanderweg von Etappenort zu Etappenort. Will man ihn am Stück gehen, nimmt man sich eine mindestens 14-tägige Auszeit. Und dabei muss man sich im Vorfeld nicht

viel Zeit für die Organisation nehmen. Komplette Angebote mit Hotelbuchung, Gepäcktransport von Ort zu Ort, Lunchpaketen für die Rast und Tourenbeschreibungen sind einfach online buchbar.

Mehrere Rundwanderwege, die Teil der „Traumpfade“ im Osten der Eifel sind, zählten ebenfalls schon zu den Siegern.

In allen Teilen der Eifel, ob im Nationalpark Eifel, an den Maaren oder am Laacher See, im Felsenlabyrinth der Südeifel oder auf den Höhen der Hocheifel und Schneifel, gibt es ein großes Angebot an Strecken- oder Rundwanderwegen.

Die ausgeschilderten Wanderwege werden dank des meist ehrenamtlichen Engagements vieler Wegepaten regelmäßig geprüft und gepflegt. Und das Schöne: Wandern geht das ganze Jahr über. Im Frühjahr erlebt man die aufblühende Landschaft, im Sommer schweift der Blick über grüne Wiesen und goldene Rapsfelder, im Herbst verfärben sich die Blätter in ein strahlendes rotes und gelbes Meer und im Winter glitzern im Rauhreif die Sträucher um die Wette. Eine Übersicht der Wanderwege und viele Angebote für einen Wanderurlaub findet man auf der Webseite **www.eifel.info**.

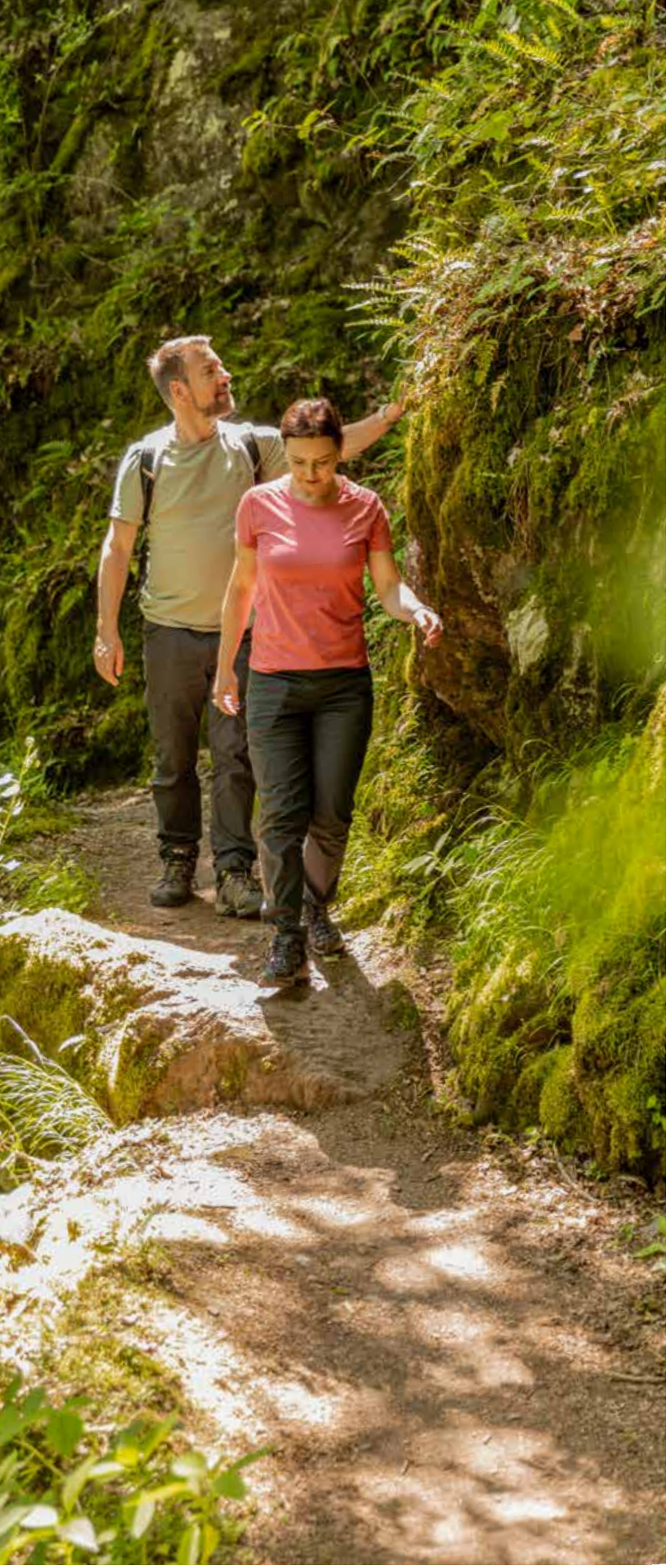
Ausgewählte Tipps finden sich in diesem Magazin.

Kleine Verschnaufpause mit köstlichen Leckereien

EINE APP - VIELE ERLEBNISSE

Mit der kostenlosen Tourenplaner-App „Rheinland-Pfalz erleben“ sind wertvolle Infos zur Eifel und ihren Wanderwegen, wie Tourenbeschreibung und Höhenprofil, unterwegs immer zur Hand – durch die Möglichkeit, den Wegeverlauf offline zu speichern sogar unabhängig vom Mobilnetz.

Jetzt kostenlos runterladen!



Lieserpfad nahe Manderscheid

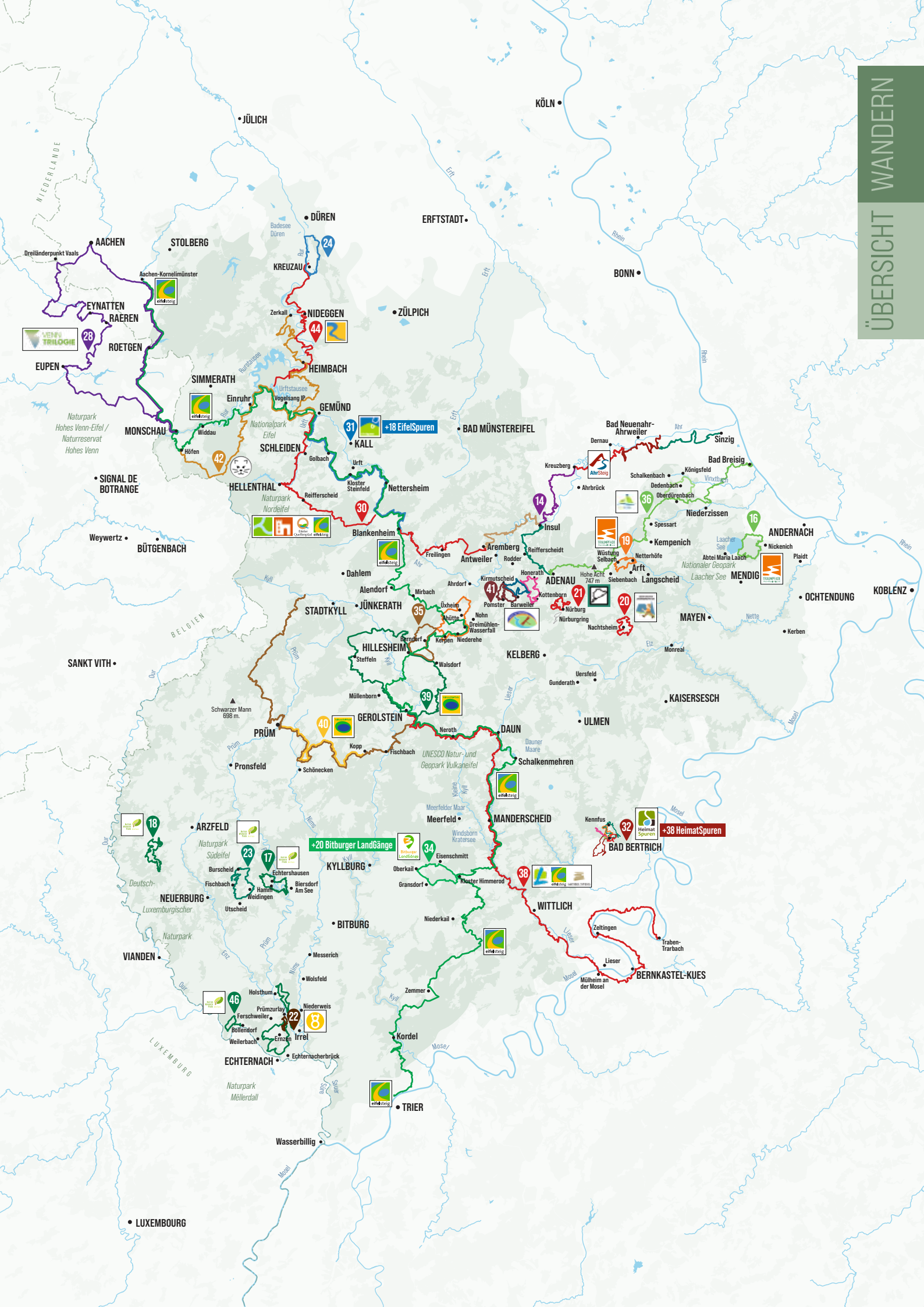
WANDERTIPPS IM ÜBERBLICK

TAGESTOUREN

- 14 **AhrSteig:** von 17,4 bis 19,4 km
- 16 **Traumpfad Pellenzer Seepfad:** 16 km
- 17 **Stausee-Prümtalroute:** 17 km
- 18 **Eifelgold-Route:** 19,6 km
- 19 **Traumpfad Bergheidenweg:** 10,3 km
- 20 **Strühmannspettje:** ca. 12 km
- 21 **Auf den Spuren der grünen Hölle:** 10,8 km
- 22 **Teuflische Acht:** 6 km
- 23 **Wallfährte Weidingen:** 18,7 km
- 24 **Entlang der Rur und durch den Burgauer Wald:** 15,2 km

WANDERREISEN

- 28 **Venntrilogie:** ca. 97 km
- 30 **Auf alten Pfaden:** ca. 80 km
- 31 **EifelSpuren à la carte:** von 3 bis 42 km
- 32 **HeimatSpuren:** von 2,4 bis 13,3 km
- 34 **Oberkail-Himmerod-Schleife:** ca. 15,5 km
- 35 **Eifelkrimi-Tour:** ca. 38,5 km
- 36 **EIFELLEITER Stufenweise Wanderspaß:** ca. 53 km
- 38 **Wandern zwischen Maaren und Mosel:** ca. 124 km
- 39 **Vulkane-Höhlen-Weitblicke:** ca. 58 km
- 40 **Schneifel-Pfad:** 31 km
- 41 **Wandern auf Tuchfühlung mit der Natur:** ca. 42 km
- 42 **Wildnis-Trail:** ca. 85 km
- 44 **Buntsandsteinroute:** ca. 39 km
- 46 **Unterwegs im Felsenland:** ca. 41 km


KÖLN
JÜLICH
NIEDERLANDE
DÜREN
Badesee Düren
ERFTSTADT
AACHEN
STOLBERG
Dreiländerpunkt Vaals
Aachen-Kornelimünster
KREUZAU
BONN
EYNATTEN
RAEREN
ROETGEN
EUPEN
NIDEGGEN
Zerkall
ZÜLPICH
HEIMBACH
Rurtalsee
SIMMERATH
Urftstausee
Vogelsang IP
Einruhr
GEMÜND
Naturpark Hohes Venn-Eifel / Naturreservat Hohes Venn
MONSCHAU
Widdau
Höfen
Nationalpark Eifel
SCHLEIDEN
Golbach
Urft
KALL
+18 EifelSpuren
BAD MÜNSTEREIFEL
SIGNAL DE BOTRANGE
HELLENTHAL
Reifferscheid
Kloster Steinfeld
Nettersheim
Naturpark Nordeifel
Blankenheim
Weywertz
BÜTGENBACH
Dahlem
Alendorf
Freilingen
Antweiler
Aremberg
Rodder
Reifferscheidt
Insul
Bad Neuenahr-Ahrweiler
Dernau
Kreuzberg
Ahrbrück
Sinzig
Bad Breisig
Schalkenbach
Königsfeld
Dedenbach
Oberdürenbach
Niederzissen
Spessart
Kempenich
Wüstung Selbach
Netterhöfe
Arft
Siebenbach
Langscheid
ANDERNACH
Nickenich
Laacher See
Abtei Maria Laach
Plaidt
Nationaler Geopark Laacher See
MENDIG
OCHTENDUNG
KOBLENZ
Ahrdorf
Kirmutscheid
Honerath
ADENAU
Hohe Acht 747 m
Kottenborn
Nürburg
Nürburgring
Nachtsheim
Pomster
Barweiler
Öxheim
Hütte
Nohn
Dreimühlen-Wasserfall
Mirbach
JÜNKERATH
STADTKYLL
BELGIEN
SANKT VITH
Berndorf
Kerpen
Niederehe
HILLESHEIM
Steffeln
Walsdorf
KELBERG
MAYEN
Kerben
Monreal
Uersfeld
Gunderath
KAISERSESCH
ULMEN
Müllenborn
Schwarzer Mann 698 m.
GEROLSTEIN
PRÜM
Neroth
DAUN
Dauner Maare
Kopp
Fischbach
UNESCO Natur- und Geopark Vulkaneifel
Schalkenmehren
Pronsfeld
Schönecken
Meerfelder Maar
Meerfeld
MANDERSCHEID
Kennfus
BAD BERTRICH
+38 HeimatSpuren
ARZFELD
Naturpark Südeifel
+20 Bitburger LandGänge
KYLLBURG
Eisenschmitt
Oberkail
Gransdorf
Kloster Himmerod
Windsborn Kratersee
Burscheid
Fischbach
Hamm
Weidingen
Echtershausen
Biersdorf Am See
Utscheid
NEUERBURG
Deutsch-Luxemburgischer
WITTLICH
Niederkail
BITBURG
Zeltingen
Traben-Trarbach
Lieser
Mülheim an der Mosel
BERNKASTEL-KUES
VIANDEN
Naturpark
Messerich
Wolsfeld
Zemmer
Holsthum
Prümzurlay
Ferschweiler
Niederweis
Bollendorf
Weilerbach
Ernzen
Irrel
Kordel
ECHTERNACH
Echternacherbrück
LUXEMBURG
Naturpark Mëllerdall
TRIER
Wasserbillig
LUXEMBOURG

Wandertipps für einen Tag

ECHTE HIGHLIGHTS ERLEBEN

SPONTAN LOSWANDERN UND DIE NATUR GENIESSEN ...

... dafür ist die Eifel ideal. Hier wählt jeder ganz individuell, vom gemütlichen Spaziergang mit Wow!-Effekt bis zur Tageswanderung. Dabei lassen sich die Wanderungen perfekt mit dem Genuss regionaler Köstlichkeiten bei einem der Gastgeber, einem Hofladenbesuch oder Besichtigungen von Museen verbinden.

NEUES ENTDECKEN ...

... auf dem AhrSteig von Blankenheim nach Kreuzberg, wo der Fluss noch jung und wild ist und sich bewacht von mittelalterlichen Burgen über moosige Felsen und durch mystische Waldwildnis windet.

Mehr Infos S. 14/15

Burg Blankenheim

Stausee-Prümtal-Route

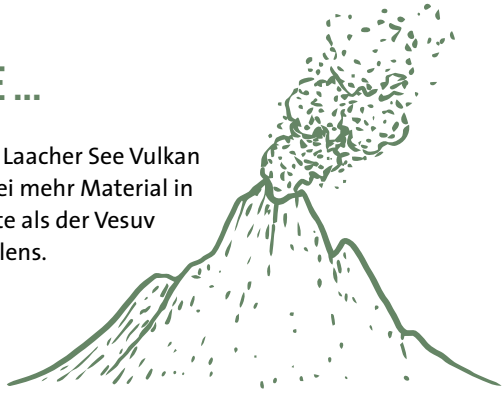
IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT

Das Geheimnis der Erde gibt der Laacher See nicht preis, aber die im Wasser hochsprudelnden Mofetten bezeugen das vulkanische Leben tief im Inneren. Der Traumpfad Pellenzer Seepfad ist zugleich eine gewanderte Andacht mit Innehalten in der weltberühmten Abtei Maria Laach. Ein ebenso faszinierendes Erlebnis schenkt der Mußepfad „Stausee-Prümtal-Route“ im NaturWanderPark delux: Das einfache Leben des Eremiten Bruder Antonius inspiriert das Wandern.

Mehr Infos S. 16/ 17

13.000 JAHRE ...

... ist es her als der Laacher See Vulkan ausbrach und dabei mehr Material in die Luft schleuderte als der Vesuv oder Mount St. Helens.



Laacher See

Traumpfad „Bergheidenweg“

AUSSERGEWÖHNLICHE FLORA

Egal ob die von goldgelbem Ginster gesäumte Eifelgold-Route im wilden Irsental an der Grenze zu Luxemburg oder der Traumpfad „Bergheidenweg“ nahe der Hohen Acht: Eifelwanderungen führen in ganz besondere Pflanzenwelten.

Mehr Infos S. 18/19

Kaiser-Wilhelm Turm auf der Hohen Acht

746,9M ÜBER NN ...

... hoch ist der höchste Berg der Eifel: Die Hohe Acht in der Nähe des Nürburgrings.

45.232 ...

... Wanderfans haben abgestimmt: Der schönste Wanderweg 2023 ist die „HeimatSpur Wasserfall-Erlebnisroute.“

Mehr Infos S. 32/33

Schloss Burgau

KUNST, NATUR UND WANDERN SIND EINS

Die barocke Kirchenpracht des Wallfahrtsorts Weidingen verzaubert inmitten des fruchtbaren Gutlandes mit seinen imposanten Gutshöfen, Kapellen und lieblichen Auen. Ganz im Norden bei Düren zeigt jede der vielen Waldwanderrouten rund um Schloss Burgau, wie harmonisch Mensch und Natur in der Eifel leben.

Mehr Infos S. 23 und 24

EIFEL HAUTNAH

Die Geschichte der Eifel kann auch erwandert werden. Das „Nachtsheimer Strühmannspettje“ führt zu antiken Hügelgräbern. Auf den Spuren der grünen Hölle lässt Wanderer die Geschichte des berühmten Nürburgrings entdecken und die bizarre Felslandschaft der Teuflischen Acht gleicht einer Zeitreise durchs Abenteuerland.

Mehr Infos auf S. 20/21

Felsenlandschaft in der Südeifel

Anhöhe bei Schuld

ÜBER WIESEN UND FEL

Wer beim Wandern die Herausforderung liebt, ist auf den Etappen drei und vier des AhrSteigs goldrichtig. Sie führen von Aremberg über Insul bis nach Kreuzberg und zeigen auf insgesamt rund 37 Kilometern die wilde Seite des Ahrgebirges mit seinem spektakulären Flusstal.

Der AhrSteig ist ein Genuss

Die Etappen drei und vier des AhrSteigs führen durch eine Landschaft, die – noch – nicht so weltberühmt ist wie die ungemein steilen Weinterrassen des Rotweinparadieses, welches sich weiter östlich bis zur Mündung der Ahr in den Rhein erstreckt. Doch auch hier in der Hocheifel fasziniert die Vielfalt an kulturellen Schätzen und an spektakulären Naturdenkmälern. Der Wanderweg führt durch dichte Wälder und über blühende Wiesen. Sanfte Hochflächen wechseln sich ab mit engen Felspfaden. Und immer wieder laden gastfreundliche Restaurants zur Einkehr ein...

Die Etappe drei beginnt in Aremberg mit der Schlossruine Arenberg auf dem höchsten Punkt des gesamten AhrSteigs. Hier „schwebt“ man mehr als sechshundert Meter über dem Meeresspiegel. Nach Absprache kann man den Turm der Schlossruine Arenberg besichtigen und genießt ganz oben einen 360° Grad Weitblick über die Eifel. Aber auch die Pfarrkirche St. Nikolaus im Ort ist sehenswert. Im malerischen Dörfchen Eichenbach erinnert eine Skulptur an den „Bläke Fritz“ – ein echt Eifeler Original, das für seinen Humor in der Gegend berühmt war. Andächtiger geht es in der Nothelfer-Kapelle des Ortes

Schöne Weitblicke von der Dümpelhardt

Skulptur vom „Bläke Fritz“

SEN DIE AHR ENTLANG

zu. Durch die stillen Wälder des Eichenbacher Forsts führt die Route zunächst ins idyllische Dreisbachtal und bald steil hoch über versteckte Pfade zum spektakulärsten Abschnitt des gesamten AhrSteigs. In schwindelnder Höhe über dem Tal wandert man über felsige Passagen und entlang schroffer Sandsteinwände hinunter nach Schuld. Es lohnt sich ein Abstecher zur etwas abseits des Orts gelegenen Schornkapelle. Weiter geht es über Forstwege hinauf zum mächtigen Felsmassiv der Spicher Ley, mit wiederum atemberaubenden Talblicken. Ein letztes Mal steigt die Route an und führt durch Wälder und Wiesen, hinab nach Insul.

Die vierte Etappe beginnt in Insul, welches für sein Naturdenkmal „Prümer Tor“ – ein Durchbruch der Ahr durch die Felsen – und für die mittelalterliche Hahnensteiner Mühle berühmt ist. Sie war einst die bedeutendste Mühle des kurkölnischen Amtes Nürburg. Nach einer Passage durch schattige Auenwälder erreicht man Sierscheid, ein liebliches Fachwerkdorf und dann auf den Höhen des Ahrgebirges eine karge Heidelandschaft, die so genannte Dümpelhardt. Der Panoramablick von hier aus ist grandios, hinunter auf Dümpelfeld mit seiner gotischen Kirche und über die Bergrücken der Eifel. Auch die Hochflächen von Liers und Lind sind ein Aha-Erlebnis und die Mühen des ständigen Auf und Ab wert. Über moosbewachsene Waldpfade und lichte Mischwälder geht es von Lind und der romantischen Krippenkapelle steil das Kotzbergmassiv hinunter zur Ahr. Und hier, mit Sicht auf die Burg Kreuzberg, die auf einem Felssporn über dem gleichnamigen Ort thront, ahnt man die ersten Ausläufer der Weinberge.

TIPP

Von April bis November ist der WanderBus Oberes Ahrtal (Linie 899) an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen unterwegs. Jeweils dreimal ahraufwärts bzw. zweimal ahrabwärts verbindet er die Orte Altenahr und Blankenheim sowie den Bahnhof in Blankenheim-Wald. Von den Start- und Zielpunkten aus bestehen Anschlussmöglichkeiten an die DB-Bahnlinien bzw. den Schienenersatzverkehr in Richtung Köln und Bonn.

AHRSTEIG

Gesamtlänge: ca. 100 km
Etappe 3: Aremberg - Insul, 19,4 km
Etappe 4: Insul - Kreuzberg, 17,4 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Kirchstraße 15 - 19 · 53518 Adenau
Tel.: +49 2691 305122
www.hocheifel-nuerburgring.de

Laacher See

EIN BLICK IN DIE VULKANISCHE VERGANGENHEIT

TRAUMPFAD PELLENZER SEEPFAD

Gesamtlänge: 16 km

Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Es sind anspruchsvolle 16 Wanderkilometer, die man auf dem Traumpfad Pellenzer Seepfad vor sich hat, doch sie lohnen sich. Rund um den Laacher See sind Erdgeschichte und Kultur besonders intensiv erlebbar.

Abtei Maria Laach

Heute wirkt die sattgrüne Landschaft rund um den Laacher See absolut friedvoll. Doch sie wurde von gewaltigen Vulkaneruptionen geschaffen, was eine Wanderung auf dem Traumpfad Pellenzer Seepfad auf faszinierende Weise nacherlebbar macht.

Er führt zu einer schwindelerregend hohen Aschewand des größten Ausbruchs vor 13.000 Jahren, zu den noch heute hochsprudelnden Gasbläschen im See und auch zur Eruptionsspalte des vulkanischen Eppelsbergs. Dieser Berg ist mit seinen vielfältigen Strukturen und Farben, die auf ein Entstehungsdrama mit etlichen spektakulären Kapiteln hinweisen, auch für Geologinnen und Geologen eine sehr spannende Station. Mehrere Infotafeln erläutern die explosiven Geschehnisse der Vergangenheit. Der Pfad leitet die Wanderer auch zum Felsvorsprung „Teufelskanzel“ mit einem grandiosen Blick in die geschwungenen, fruchtbaren Hügel der Pellenz und auf das kleine Geschwisterchen des großen Laacher Sees, den Krufter Waldsee. Überall schimmert Erdgeschichte hervor... und man ahnt, dass sie noch lange nicht an ihr Ende gekommen ist. Die Mofetten am Nordufer des Laacher Sees verraten das Temperament, das unter der Oberfläche atmet. Am nahen Ufer entlang lohnt sich ein Abstecher zum Seeufer, um die aufsteigenden CO_2-Blasen zu bestaunen. Zum See gehört auch die weltberühmte romanische Abtei Maria Laach, ein Ort der Andacht und des Klosterlebens bis heute. Von der neuen, barrierefreien Klostergaststätte aus hat man den perfekten Blick auf die romanische Architektur, dazu gibt es regionale Köstlichkeiten. Auch in der Burgklause in Nickenich lohnt sich ein lukullischer Stopp... Dorf statt Abtei, aber Pellenz vom Feinsten.

TIPP

Die Benediktinermönche der Abtei Maria Laach heißen Gäste willkommen – in der Stille der mächtigen Kirche, bei Kunst und Literatur in der Buchhandlung oder im Klosterladen, der Keramik und Leckeres zu bieten hat. Berühmt ist auch die Klostergärtnerei für ihre außergewöhnliche Vielfalt an Pflanzen.

Tourist-Information der Vulkanregion Laacher See
Besucherparkplatz Maria Laach
Tel.: +49 2636 19433
www.vulkanregion-laacher-see.de

Stausee Bitburg

DIE KLEINEN WUNDER AM WEGESRAND

Die Stausee-Prümtalroute ist einer der vier Muße-Pfade im NaturWanderPark delux bei denen Wanderer mehr über die Menschen, die hier lebten erfahren. Von besonderen Orten, und historischen Begebenheiten, von Märchen und Mythen.

Das Wasser des Stausee Bitburg glitzert in der Sonne. Umrahmt von rotleuchtenden Buntsandsteinfelsen bietet gleich der Beginn der Stausee Prümtalroute auf der Seepromenade Gelegenheit zum Flanieren.
Von hier führt die Wanderung ins geschwungene Tal der Prüm, weg vom bunten Treiben hinein in die Ruhe und die Muße. Hinein in ein Stück Landschaft, das vor einem Jahrhundert das Zuhause des Eremiten Jakob Leisen war. Er nannte sich Bruder Antonius und suchte das einfache Leben im Wald, auf den Feldern und an den Bächen rund ums Prümtal. Der erste Muße-Platz ist die einstige Einsiedelei im Bergwald, jenseits eines Kreuzwegs, den Orchideen säumen. Hier steht die kleine Kapelle, die Bruder Antonius errichtet hat. Der Eremit selbst erzählt im dicken, hölzernen Wunderbuch von den kleinen Wundern am Wegesrand. Von Kräutern, die Schmerzen lindern oder die Stimmung aufhellen.
Die Worte des Einsiedlers scheinen talaufwärts nachzuhallen. Nach einigen Höhenmetern offenbart sich hinter einer Biegung überraschend eine ganz andere Welt: Der Blick fällt auf das prächtige, mittelalterliche Schloss Hamm. Auf dem Pfad gibt es viele weitere Wunder zu entdecken. Zahlreiche Heilkräuter wachsen entlang des Weges und die schroffen Gesteinslandschaften mit ihren Jahrmillionen alten Einschlüssen erzählen ihre eigene Geschichte. Der Weg umrundet das Dorf Echtershausen und führt durch lichten, zuweilen auch dichten Eifelwald. Dann wieder ein herrlicher Blick in die Landschaft des Isleks hinaus. Gräser und Kräuter wiegen im Wind. Und dann ist er wieder da, der Stausee, umschlossen von der zauberhaften Waldlandschaft.

Geführte Erlebniswanderung:

Unter dem Motto „Kleine Wunder am Wegesrand“ lädt ein ortskundiger Wanderführer ein, sich von den vielen kleinen und großen Highlights der Stausee Prümtalroute und ihren Geschichten überraschen zu lassen. Mehr Infos bei der Tourist-Information Bitburger Land.

Prüm bei Echtershausen

STAUSEE-PRÜMTALROUTE

Gesamtlänge: 17 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Tourist-Information Bitburger Land
Römermauer 6 · 54634 Bitburg
Tel.: +49 6561 94340
www.eifel-direkt.de

Irsental bei Daleiden

TIPP

Beste Wanderzeit ist zur Ginsterblüte im Mai/ Juni.

GOLDGELBE SONNENANBETER

Ein Geheimtipp unter den Wanderungen in der Eifel ist die Eifelgold-Route im NaturWanderPark delux. Goldgelbe Teppiche blühenden Ginsters verkünden das Frühjahr im wilden Islek, einer rauen Landschaft in der westlichen Eifel, wo sich windige Hochflächen mit dichten Waldungen, die sich bis tief hinunter in die Flusstäler ziehen, abwechseln.

Wild war die Region im Dreiländereck Deutschland, Luxemburg und Belgien schon damals und sie ist es bis heute geblieben.
Dieser raue Charme macht die dünnbesiedelte Region zu einem besonders echten Stück Eifel. Kleine, idyllische Dörfer und einzelne Gehöfte prägen den Islek, den nördlichsten Teil des NaturWanderPark delux und geben der Natur viel Raum zur Entfaltung.
Besonders gut lässt sich das bei einer Wanderung durch das Irsental erleben. Die Eifelgold-Route führt durch das Naturschutzgebiet „Ginsterheiden im Irsental“ dem mit 80 Hektar kleinsten Naturschutzgebiet im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark mit Steppenrasen, Weißdornbüschen und den namensgebenden im Frühjahr golden blühenden Ginsterbüschen – dem Eifelgold. Ein kostbares Ökosystem, das sich auf den kargen Böden des Islek entwickelt hat, mit einer überraschenden Vielfalt an Insekten. Es ist auch unter dem Namen „Tal der Schmetterlinge“ bekannt und lässt sich nicht nur über die 19,6 km lange Eifelgold-Route entdecken, sondern auch auf kurzen Wegen. Zum Beispiel auf dem 8,9 km langen Naturpark Südeifel Wanderweg Nr. 13 oder dem 1,4 km langen barrierefreien Rundwanderweg Irrhausen.
Neben dem Plätschern der Irsen, die sich durch die malerische Auenlandschaft schlängelt, sind vor allem Ruhe und Einsamkeit Begleiter der Tour. Abseits großer Städte bietet die Natur eine beeindruckende Kulisse: eben noch im engen Flusstal unterwegs, öffnet sich die Landschaft und gibt auf dem Hüberg den Blick frei bis weit in die Ardennen. Die inzwischen wieder hier beheimateten Biber sieht man selten, im sumpfigen Gelände am Irsen-Stauweiher zeigen sich jedoch vereinzelt ihre Spuren. Bei so vielen Naturerlebnissen dürfen die Genüsse aus der Natur nicht zu kurz kommen. Das Restaurant „Im Pfenn“ bietet mit regionaler Küche und Wild aus heimischen Wäldern den krönenden Abschluss des Tages.

Irsenbrücke

EIFELGOLD-ROUTE

Gesamtlänge: 19,6 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Tourist-Information Islek
Luxemburger Straße 4 · 54687 Arzfeld
Tel.: +49 6550 974 190
www.islek.info

HERBE SCHÖNHEIT: DER TRAUMPFAD BERGHEIDENWEG

Südländisches Flair versprüht der Traumpfad Bergheidenweg in der Vordereifel. Schlanke Wacholderbüsche, duftende Kiefern, blühende Heide, Wälder und klare Bäche sind die Begleiter durch die offene Weite mit ihren faszinierenden Panoramablicken.

Die Bergheide der hoch gelegenen Vordereifel ist eine ganz eigene Landschaft, nicht zu verwechseln mit den flachen Heideregionen des Nordens. Hier gedeiht die typische, an Wind und Trockenheit angepasste Vegetation auf felsigem Grund und an sonnenverwöhnten, steilen Hängen. Es duftet herb nach jenen Kräutern, Wildblumen und würzigen, stachligen Büschen, die einst von den Weidetieren der armen Eifelbauern rings um den Raßberg übriggelassen wurden. Im Sommer gehört die Natur in den Schutzgebieten Heidbüchel und Dr. Heinrich-Menke-Park den Schmetterlingen, summenden Wildbienen und seltenen Vögeln, die hier ein Refugium gefunden haben. Der klare Fluss Nette und der Selbach durchziehen mit ihren tiefen Schluchten die frei liegenden Höhen und schufen ein reizvolles Landschaftsprofil, das beim Wandern immer wieder atemberaubend schöne Fernblicke schenkt. Und für das leibliche Wohl sorgt die Eifelschenke in Arft, mit feinen, regionalen Köstlichkeiten.
Der Traumpfad Bergheidenweg ist eine rund zehn Kilometer lange Rundstrecke mit mittlerem Anspruch an die Fitness. Zugleich ist er Teil eines Wegenetzes in der Vordereifel, das mit dem Traumpfad Wacholderweg, der Arfter Runde, dem Historischen Schulweg in Arft und dem Alten 5er eine der urigsten Eifelregionen erschließt. Hier sind knorrige Kiefern und hochgewachsene Wacholderbüsche die Kulisse, sie erinnern mit ihren Formen an die Toskana. Zwischen ihnen hindurchzuwandern verwandelt die Welt: Entschleunigung zählt, Ruhe ist Balsam für die Seele. Wind und Sonne bringen der Seele Klarheit. Die Wacholderhütte in Langscheid mit ihrer Sonnenterrasse und ihrem dunklen Holz ist der ideale Platz für anspruchsvolle Kuchen- und Tortenfans, um das Wandern zu versüßen.

Fantastische Fernblicke in die Vordereifel

TIPP

Durch die Heidelandschaft führen verschiedene Wege von 3,2 km (Traumpfädchen Wacholderblick) bis 11,3 km (Alter 5er), die sich zu größeren und kleineren Runden verbinden lassen.

Unterwegs in der Bergheide

TRAUMPFAD BERGHEIDENWEG

Gesamtlänge: 10,3 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Touristik-Büro Vordereifel
Kelberger Straße 26 · 56727 Mayen
Tel.: +49 2651 800 995
www.naturerlebnis-vordereifel.de

TIPP

Etwas Wachsamkeit empfiehlt sich beim Wandern, denn der Weg ist teils anspruchsvoll... und auf der sicheren Seite ist man am besten mit einem gpx-Track und der Tourenplaner App Rheinland-Pfalz.

Mahnkreuz „Auf de Worth“

STRÜHMANNSPETTJE

Gesamtlänge: ca. 12 km

Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Touristik-Büro Vordereifel
Kelberger Straße 26 · 56727 Mayen
Tel.: +49 2651 800 995
www.naturerlebnis-vordereifel.de

Im Felsgestein eingelassene Muttergottes

EIN PFAD AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

Rund um das urige Dorf Nachtsheim in der Vordereifel führt das „Strühmannspettje“ rund 12 Kilometer lang durch eine archetypische Eifellandschaft: Historisches, Panoramablicke und ganz viel Natur pur verzaubern beim Wandern.

Die waldreiche, sattgrüne Gegend der Vordereifel, im seligen „Nirgendwo“ zwischen Virneburg und Elztal gelegen, ist wie geschaffen, um jeglichen Stress zu vergessen. Wer hier auf der mittelschweren Tour des Nachtsheimer Strühmannspettje unterwegs ist, tritt ein in ein Reich der Magie und der spannenden Historie. Der Name des Pfades („pettje“) stellt den Bezug zu den „Strohmännern“ („Strüh“) her. Wenn früher die Nachtsheimer in die umliegenden Dörfer kamen und den Lohn für ausgeliefertes Stroh einforderten, liefen die ortsansässigen Kinder nach Hause, um den Eltern und Großeltern anzukündigen, dass die „Strühmänner“ im Anmarsch sind.

Das romantische Mimbachtal liegt einem zu Füßen, wenn man auf einer der Baumliegen am steilen Hang oberhalb der Heinzelmännchenhöhle Pause macht. In dieser Landschaft voller Bachtäler, Felsen und Wälder hat sich der Sage nach Geheimnisvolles getan: So verschwand das Baumaterial für eine Kirche auf unerklärliche Weise, hier wurden angeblich Hexen verbrannt, es gibt antike römische Hügelgräber und eine in das Gestein gemeißelte Grotte mit einer Mariendarstellung. Ein Zeichen der Dankbarkeit aber auch der Mahnung ist die Basaltstele am Mahnkreuz. An Silvester 1944 gingen rund 70 Bomben auf Nachtsheim nieder, doch es wurde niemand verletzt. Als Erinnerung daran sind in die Stele Bombensplitter eingearbeitet.

Immer wieder gibt es Gelegenheit zur Entspannung und Besinnung, auf von Mutter Natur designten Sitzmöbeln ebenso wie auf Abenteuer- und Kreativplätzen. Und schließlich kommen auch die leiblichen Genüsse nicht zu kurz, denn in Nachtsheim gibt es noch einen echten handwerklichen Bäcker und mit dem Gasthof „Lavendel“ eine Adresse für leckeres Essen oder eine entspannte Übernachtung.

AUF DEN SPUREN DER GRÜNEN HÖLLE

Nirgendwo in Deutschland sind wilde, beinah unberührte Natur und die menschliche Begeisterung für Technik so intensiv miteinander verbunden wie hier. Warum also nicht beides beim Wandern verbinden… die Lust am Geschwindigkeitsrausch und die Lust an der Entschleunigung?

Zehn Kilometer zu Fuß rund um die „grüne Hölle“ ist Eifel live: Mittelalterromantik mit der Nürburg, Natur pur mit Feuchtwiesen voller seltener Orchideenarten und sattgrünen Wäldern, fantastische Fernblicke auf Vulkane und von Vulkanen herunter. Die einstige Landschaft aus Lava, Asche und Gestein hat sich in ein grünes Paradies verwandelt.
Auch der Mensch hat diesen Raum geprägt. Im 12. Jh. erbauten die Grafen von Are die Nürburg. Die höchstgelegene Burganlage in Rheinland-Pfalz steht auf einem aus Basalt bestehenden Vulkanschlot, der Namen und Baumaterial lieferte: Mons Nore, der schwarze Berg.
Auf dem „Dach“ der Eifel ist man dem Himmel ganz nah und doch fest mit der Erdgeschichte verbunden. Warum die Erbauer des Nürburgrings sich für die diese malerische Region entschieden, kann man von hier oben gut erkennen: Mit ihren charakteristischen Steigungen und Gefällen erfüllte die Region alle Anforderungen zum Bau der „Ersten Deutschen Gebirgs-, Renn- und Prüfungsstraße“. Der Nürburgring mit seiner Nordschleife folgt den Kurven und Flanken des einstigen Feuerberges. Ob das Temperament der Erde auf die Fahrerinnen und Fahrer abfärbt? Immerhin verpasste Formel-1 Weltmeister Jackie Stewart der Strecke den respektvollen Beinamen „Grüne Hölle“.
Vielleicht erschließt sich des Rätsels Lösung bei einem Wanderstopp an der Strecke. Ein Abstecher in die Erlebniswelt Nürburgring darf als Kontrast zur wilden Urwüchsigkeit der Hocheifel nicht fehlen. Und manchmal wird das Rauschen des Windes und des Laubes ergänzt durch das Donnern der Boliden.

Im Schatten der Nürburg

TIPP

DER NÜRBURGRING: MOTORSPORT ERLEBEN

Im ring°werk, dem Motorsport-Erlebnismuseum des Nürburgrings, erfährt man an Bord verschiedener Simulatoren und Fahrgeschäfte mehr über den Mythos der Rennstrecke.

Unterwegs entlang der Nürburgring Nordschleife

AUF DEN SPUREN DER GRÜNEN HÖLLE

Gesamtlänge: 10,8 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Kirchstraße 15 - 19 · 53518 Adenau
Tel.: +49(0)2691/305-122
www.hocheifel-nuerburgring.de

Bizarre Felsformationen in der Nähe der Teufelsschlucht

SAGENHAFTE TEUFELSSCHLUCHT

Tiefe Schluchten, schroffe Felsen und Urzeittiere entführen in andere Welten. Eine Wanderung durch die bizarre Felslandschaft der Teufelsschlucht ist ein Naturerlebnis, das lange im Gedächtnis bleibt.

Von Moosen und Flechten bewachsene Steinblöcke liegen wild durcheinandergewürfelt umher. Bäume krallen sich mit ihren Wurzeln an meterhohe Felswände voller Spalten und Klüfte. Eine Landschaft, die Urgewalten geformt haben. Kein Wunder, dass die Menschen früher dachten, hier hätte der Leibhaftige persönlich seine Finger im Spiel.

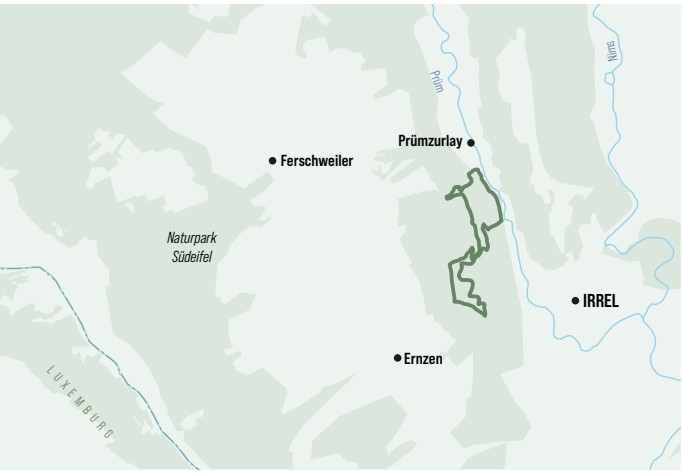
Über in Stein gehauene Stufen steigt man hinab in die Schlucht, folgt den schmalen Gängen, ein Blick nach oben führt zu massiven Felsbrocken. Schritt für Schritt wird es beim Abstieg kühler.

Entstanden ist diese verwunschene Landschaft gegen Ende der letzten Eiszeit. Der Wechsel von Frost- und Tauperioden sprengte gewaltige Felsen aus dem Plateau. Ein großer Sandsteinblock, der damals aus der Felswand kippte, öffnete eine 28 m tiefe Felsspalte, die wir heute unter dem Namen Teufelsschlucht kennen. Genaugenommen beginnt die Entstehungsgeschichte aber noch früher: Mit einem Meer, das hier vor 190 Millionen Jahren wogte. Sandkörner wurden zu Gesteinsblöcken, Wetter und Zeit formten daraus Klippen und Klüfte. Dass man hier heute über versteinerten Meeresboden wandert, ist schwer zu glauben. Und doch ist es an manchen Stellen sichtbar. Teufelskrallen, eine prähistorische Muschelgattung, wurden hier gefunden und machen die Vergangenheit lebendig.

Das gilt auch für den Dinosaurierpark, der gleich nebenan liegt und sich gut mit einem Besuch der Teufelsschlucht verbinden lässt. Lebensgroße Nachbildungen zeigen eindrucksvoll, welch gigantischen Tiere einst die Erde bevölkerten. Hier brüllt der 14 m lange Tyrannosaurus Rex von einem Felsen herab, dort verteidigt ein Stegosaurus seine Jungen. Eine spannende Reise durch mehr als 600 Millionen Jahre Erdgeschichte.

TIPP

Die „Teuflische Acht“ verbindet die Teufelsschlucht mit dem zweiten bedeutenden Naturdenkmal der Region: den „Irreler Wasserfällen“. Wanderer sollten nicht versäumen, die Stromschnellen der Prüm auf der neuen Hängebrücke zu überqueren und sich an den Infostationen über die Entstehung dieses Naturschauspiels und die Veränderungen infolge der Flutkatastrophe 2021 zu informieren.



TEUFLISCHE ACHT

Gesamtlänge: 6 km

Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Ferienregion Felsenland Südeifel
Neuerburger Str. 6 · 54669 Bollendorf
Tel.: +49 6525 933 930
www.felsenland-suedeifel.de

Entdecken Sie eindrucksvolle Kunstwerke entlang der Tour

EINE WANDERBARE WALLFAHRT ZU KUNST UND NATUR

Im NaturWanderPark delux am Südrand des Isleks wartet mit der „Wallfährte Weidingen“ ein ganz besonderer Wandergenuss auf Menschen mit Sinn für Schönheit und Spiritualität. Die Tagestour von knapp 19 Kilometern ist anspruchsvoll, doch das wird reich belohnt.

Ein Gefühl von Erhabenheit und Versöhnung mit dem Leben stellt sich unweigerlich ein, wenn man die Rundwanderung der „Wallfährte Weidingen“ wagt. Die Verbindung zu einer Wallfahrt inspirierte die Namensgebung der Tour bei Utscheid nicht zufällig: Denn eines der Highlights entlang der Strecke ist die der Gottesmutter Maria gewidmete Wallfahrtskirche in Weidingen. Sie stammt aus dem 14. Jahrhundert und bringt mit ihrer barocken, kunsthistorisch einmaligen Pracht die Besucher zum andächtigen Staunen. Ausstellungen moderner Kunst und Konzerte sind Anziehungspunkte im Wallfahrtsort Weidingen, die von einer engagierten Stiftung veranstaltet werden. Nicht weniger ergreift einen die Fischbacher Kapelle, die hoch auf einem Bergsporn thront, als wolle sie dem Himmel näher kommen.

Das Gefühl, jenseits des Alltäglichen beinahe zu schweben, stellt sich nicht nur dort ein. Die Strecke ist gesegnet mit Ausblicken ins sanft gewellte und sattgrüne Bitburger Gutland, das sich vor einem ausbreitet und etwa 300 Meter tiefer liegt. Bei klarem Wetter scheint am Aussichtspunkt Scheuerdell sogar der Hunsrück jenseits des Moseltals zum Greifen nah. Echte Himmelsstürmer verbinden (nach telefonischer Anmeldung) die Wanderung mit einem Segelflug vom Platz in Utscheid aus, der ebenfalls an der Wanderroute gelegen ist.

Tief in die Natur eintauchen kann man beim Wandern in den Tälern des Radenbaches und des Burscheider Baches. Hier ist jeglicher Stress so weit entfernt, dass nichts an ihn erinnert. Auch die Bewegung selbst fällt leicht, denn die Wege sind zwar sehr naturnah, aber doch befestigt.

TIPP

Weidingen ist inzwischen ein echtes „Künstlerdorf“ zeitgenössischer Kunst mit Skulpturen und Werken renommierter Künstler aus der ganzen Welt sowie regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen. An einigen der Werke führt der Wanderweg entlang. **www.kunst-in-weidingen.de**

WALLFÄHRTE WEIDINGEN

Gesamtlänge: 18,7 km

Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

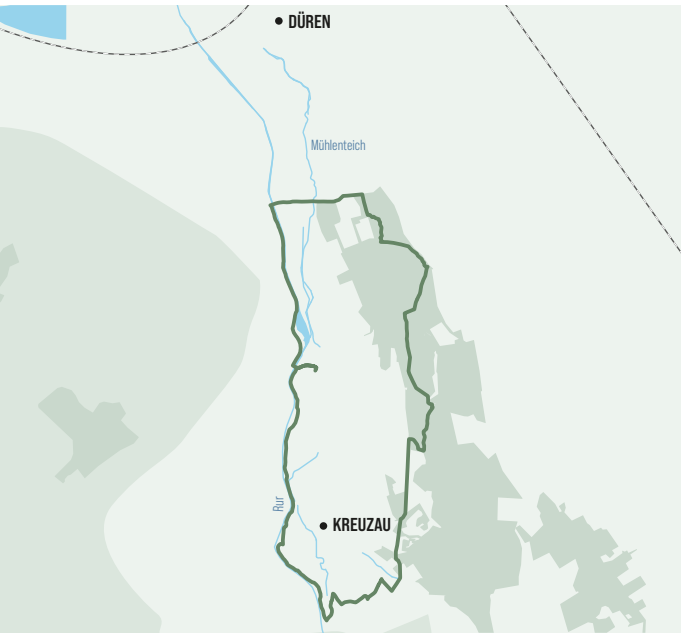
Ferienregion Felsenland Südeifel
Neuerburger Str. 6 · 54669 Bollendorf
Tel.: +49 6525 933930
www.felsenland-suedeifel.de

Schloss Burgau

TIPP

Start und Ziel dieser Rundtour sind sehr gut mit der Rurtalbahn, Haltepunkt Tuchmühle, erreichbar.

NATUR PUR ENTLANG DER RUR



ENTLANG DER RUR UND DURCH DEN BURGAUER WALD

Gesamtlänge: 15,2 km

Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

ipunkt Düren
Markt 6 · 52349 Düren
Tel.: +49 2421 252525
www.dueren-tourismus.info

Die Ruhe des Burgauer Waldes, das sanfte Plätschern der Rur und der Blick auf Schloss Burgau stehen im Mittelpunkt dieser Wanderung. Steigungsarm geht es durch den südlichen Stadtteil von Düren und die Gemeinde Kreuzau.

Urban, aber doch mitten im Grünen: Die rund 15 Kilometer lange Wanderung entlang der Rur und durch das Naturschutzgebiet Burgauer Wald führt durch den südlichen Stadtteil von Düren und die Gemeinde Kreuzau. Die Rur ist die Lebensader von Düren. Die Wasserqualität ist so gut, dass sich auch die Papierindustrie entlang des kleinen Flusses angesiedelt hat. Papier prägt die Region Düren seit mehr als 400 Jahren. Über 100 Unternehmen widmen sich dem Werkstoff – als Hersteller, Zulieferer oder Verarbeiter. Das Papier stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar und ist Teil der regionalen Identität.
Startpunkt der Wanderung ist der Haltepunkt Tuchmühle der Rurtalbahn. Von dort geht es zur Rur und damit zum Lebensquell Wasser. Ruhig fließt die Rur durch die Auen. Am Gut Weyern – einem imposanten Herrenhaus – vorbei verläuft die Route Richtung Naturschutzgebiet Burgauer Wald. Nun übernimmt der Wald die Führung. Sanft wiegen sich die Äste im leichten Wind, die Blätter rascheln, die Seele entspannt und die Hektik des Alltags ist vergessen.
Lohnenswert ist ein kleiner Abstecher zum Schloss Burgau. Die Hauptburg von Schloss Burgau sieht auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Erbaut Anfang des 14. Jahrhunderts, präsentiert sich das romantische Wasserschloss heute in einem neuen Glanz. Es ist ein Ort für verschiedenste kulturelle Veranstaltungen sowie Führungen und es werden regelmäßig kostenlose Ausstellungen angeboten.
Weiter geht es durch den Wald und am Bildstock Muttergotteshäuschen vorbei. Mit der Überquerung der Rur drängt sich das Wasser wieder in den Vordergrund der Wanderung und das Ziel ist nicht mehr weit entfernt.

TRAUMPFADE
Rhein-Mosel-Eifel-Land
traumpfädchen
Rhein-Mosel-Eifel-Land
Wandergenuss im Doppelpack!
Die Traumpfade und ihre kleinen Geschwister Traumpfädchen erfüllen Ihre kühnsten Wanderwünsche!
27 Rundwege im Tagesausflugsformat sowie vierzehn knackig kurze und weniger anstrengende Spazierwanderwege nehmen Sie mit in herrliche Wald- und Vulkanlandschaften, über Plateaus und Weinberge, vorbei an Schlössern und Burgen mit wunderbaren Blicken ins Rhein- und Moseltal.
Und dies in feinster Premiumqualität, perfekt ausgeschildert, gut kombinierbar und mit vielen attraktiven Einkehrmöglichkeiten ...
Lassen Sie sich verführen!
PROJEKTBÜRO TRAUMPFADE
Rhein-Mosel-Eifel-Touristik (REMET)
Bahnhofstr. 9 I 56068 Koblenz
Tel. +49(0)261/108-419
info@traumpfade.info
www.facebook.com/traumpfade.info
#lovetraumpfade
www.traumpfade.info
Premium Spazierwanderweg
PREMIUM WANDERREGION

JUST HIKE ON
Innovative Trekkingschirme
extrem stabil und federleicht
EuroSCHIRM®
EBERHARD GÖBEL
Swing backpack
Swing handsfree
nur 175 g
Light trek ultra
nur 15,5 cm
Dainty – extrem kleines Packmaß!
Diese und viele weitere Trekkingschirm-Produkte und Informationen erhalten Sie im führenden Fachgeschäft und direkt über unseren Online-Shop.
www.euroschirm.com • Fon +49 (0)731-140 130
EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG

Wandertipps für Ihre Reise

ECHTE HIGHLIGHTS ERLEBEN

DER EIFELSTEIG VON AACHEN NACH TRIER ...

... ist einer der bekanntesten Fernwanderwege im Westen Deutschlands. Darüber hinaus lockt die Eifel mit einem dichten Netz an Wanderwegen. Hier treffen Kulturschätze auf Vulkane und Seen, duftende Heide, blühende Wiesen und bizarre Felsen. All das lässt sich sogar ohne Gepäck erwandern, dank herzlicher Gastgeber, die wissen, wonach Wanderer sich sehnen.

313 KM ...

... ist der Fernwanderweg Eifelsteig lang. Er führt in 15 Etappen von Aachen-Kornelimünster durch die Eifel bis nach Trier.

www.eifelsteig.de

Hochmoor Hohes Venn

GRENZENLOS UNTERWEGS SEIN UND DABEI NEUES ENTDECKEN ...

... das geht in der Eifel wunderbar. Die Tour auf dem Eifelsteig und dem neuen Fernwanderweg in Ostbelgien, der Venntrilogie, führen frei zwischen Deutschland und Belgien hin und her. Hier schlägt das unbeschwerte, grüne und liebenswerte Herz Westeuropas.

Mehr Infos S. 28/29

LAND UND LEUTE

Die „Oberkail-Himmerod-Schleife“ im Bitburger Land, „Auf alten Pfaden“, die „Eifel-Spuren“ in der Nordeifel oder die „Eifel-Krimi-Tour“ im Hillesheimer Land sind wanderbare Möglichkeiten, Land und Leute kennen und lieben zu lernen. Auch auf der Eifelleiter gibt es Eifel hautnah mit viel Natur und unverwechselbarer Kultur.

Mehr Infos ab S. 30

Dauner Maare im UNESCO Natur- und Geopark Vulkaneifel

VULKANE ...

... prägen weite Teile der Eifel, so im UNESCO Natur- und Geopark Vulkaneifel oder im Osten zwischen Mayen und dem Laacher See. Wie wäre es mit einer mehrtägigen Wanderung auf den Spuren von „Feurigen Zeitzeugen und prickelnden Weinen“? Oder „Vulkane, Höhlen und Weitblicke“ entdecken?

Mehr Infos ab S. 38

NATUR NATUR SEIN LASSEN

Ganz gleich ob der Wildnis-Trail durch den Nationalpark Eifel, der Schneifel-Pfad in der Grenzregion zu Belgien, der seine wechselhafte Vergangenheit nur noch erahnen lässt oder auf Tuchfühlung mit Schwarzstorch und Eisvogel im Naturschutzgroßprojekt Obere-Ahr-Hocheifel: der Schutz der Natur hat einen hohen Stellenwert in der Eifel.

Mehr Infos ab S. 40

Urfttalsperre im Nationalpark Eifel

Felsen in der Nähe der Teufelsschlucht

ZU STEIN GEWORDENER MEERESBODEN ...

... hat bizarre, verwitterte Formen angenommen und erlaubt in der Südeifel einen Blick in vergangene Erdzeitalter. Ebenso beeindruckend sind die Farbenspiele des eifeltypischen Buntsandsteins auf der gleichnamigen Route.

Mehr Infos ab S. 44

2.400...

... gefährdete Tier- und Pflanzenarten gibt es im Nationalpark Eifel.

Monschau

War unterwegs auf Venntrilogie und Eifelsteig:
Michael Sänger, Wanderautor & Wanderexperte

VENNTRILOGIE TRIFFT EIFELSTEIG

Zum Venn, übers Venn und um´s Venn herum. Zwei Tage Venntrilogie vom Dreiländereck ins Venn, die Überquerung des Venn auf neuen Pfaden von Eupen bis Monschau und dann zwei Wandertage auf dem Eifelsteig über Roetgen nach Aachen-Kornelimünster. Das kulinarische wie naturräumliche Abenteuer ist eine geniale und grenzüberschreitende Rundtour.

Startpunkt des Eifelsteigs in Aachen-Kornelimünster

Diese Wandertage haben es in sich. Vom Balduinsturm auf dem Vaalser Berg hast Du eine gigantische Rundsicht. Dann wanderst Du um die einstige Hauptstadt Kelmis eines Ministaates namens Neutral Moresnet herum. Kaum zu glauben, das Neutral Moresnet 113 Jahre lang eigenständig war. Dann folgst Du dem Weg ins Göhltal, zur Eyneburg und ins idyllische Hohnbachtal. Es folgt das Land der lebenden Zäune. Wohin Dein Auge blickt, heckengesäumte Wiesen und Weiden. Vom hochgelegenen Astenet geht es wieder zur Göhl und mit ihr unter einem 1,1 km langen Eisenbahnviadukt hindurch. Du erreichst durch mannshohe Heckenspaliere Hauset, das Dorf an der Göhl und dann den Etappenort Eynatten mit seinen Wasserburgen.
Es folgen wieder herrliche Passagen durch das ostbelgische Heckenland. Mittendrin im Weiler Berlotte das unscheinbare Möhrenmuseum in einem Backsteinturm. Wieder bedienst Du Schwing- und Klappgatter, navigierst Dich durch satte Wiesen, einen Tunnel aus Hecken und stehst im Dorf der Töpfer, Raeren mit seinem Töpfereimuseum. Weiter geht es durch den großen Hertogenwald. Wenn das schöne Diepbachtal hinter Dir liegt, winkt schon Eupen, der Regierungssitz der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Eupen ist eine sehenswerte Stadt mit großen kulturellen und kulinarischen Offenbarungen. Was am dritten Tag folgt ist die Überquerung des Hohen Venns, ein sagenhafter Trip! Erst begleitet Dich die Hill, mäßig ansteigend, mit ihrem wildromantischen Tal. Dann zweigt die Route links durch das traumhafte und wilde Tal des Ternellbaches steil bergan. Oben kann

Hohes Venn

man im Restaurant am Informationszentrum Haus Ternell herrlich rasten. Schon stürzt sich der Pfad wieder bergab ins Gerzbachtal. Durch das Brackvenn führt ein Bohlensteg, der Dir Einblicke in eine Urlandschaft bietet, wie sie sich wohl seit 10.000 Jahren kaum verändert hat. Genieße es. Kaum hast Du deutschen Boden erreicht, empfängt Dich der Eifelsteig und führt hinunter in die Märchenkulisse von Monschau im Tal der Rur zur dritten Übernachtung.

Zwei Tage führt Dich nun der Eifelsteig auf erlebnisreichen Pfaden. Zunächst hinauf zum 658 m hoch gelegenen Eifel-Blick Steling mit Traumblick und dann durch das Quellgebiet der Weser, einem der wasserreichsten und größten Vennflüsse. Wieder läufst Du durch belgisches Staatsgebiet und wechselst kurz vor Roetgen wieder auf deutschen Boden. Noch ein Kuriosum begegnet Dir gleich, die gesamte Strecke der Vennbahn, sie wird heute als beliebte Radstrecke genutzt, ist seit 1921 belgisches Staatsgebiet.

Der letzte Tag führt Dich erst an den Fuß der seengleichen Dreiländerbachtalsperre, dann hinauf zur Struffelt Heide, die Du durchquerst. Später wanderst Du durch Wald in das Land der Kalkbrenner. Du erhältst tiefe Einblicke in die Kalkbrennerei. Wieder folgst Du einem der vielen Vennflüsse. Diesmal ist es die kleine Inde, sie unterquert noch einmal die Vennbahn, du steigst die Treppen in die Altstadt hinauf und stehst zum Ende Deiner Tour auf dem Korneliusmarkt von Aachen-Kornelimünster. Nach Aachen, mit dem Kaiserdom und der Grablege Kaiser Karls d. Großen ist es nur noch einen Katzensprung. *Michael Sänger*

Neues Wandererlebnis in Ostbelgien:

109 km, 6 Etappen und die 3 unterschiedlichen Landschaften des Venns: das sind nur ein paar Eckdaten zum neuen Fernwanderweg Venntrilogie, der offiziell eröffnet wurde.

Die Wanderreise Venntrilogie trifft Eifelsteig, bietet die Möglichkeit die Vielfalt Ostbelgiens und der Eifel diesseits und jenseits der Grenze zu entdecken. Eine Schleife von Eupen über das Brackvenn nach Monschau verbindet die beiden ausgezeichneten Fernwanderwege.

Unterwegs nahe Eupen

WANDERREISE VENNTRILOGIE TRIFFT EIFELSTEIG

Gesamtlänge: ca. 97 km
6 Tage / 5 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

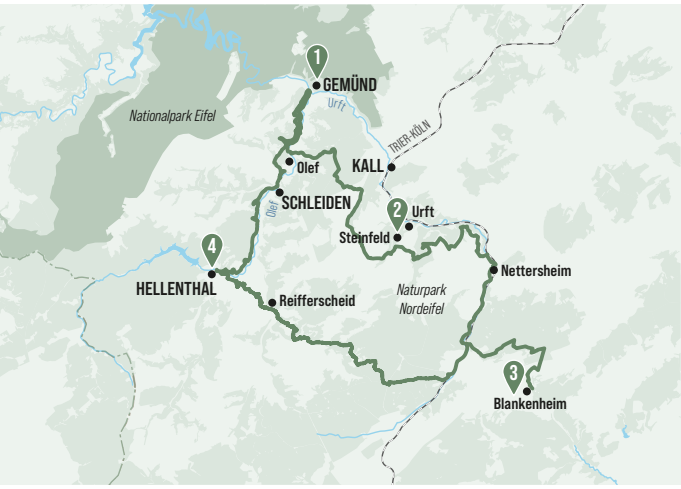
REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise
2. Tag: 3-Länderpunkt Vaals - Eynatten/Raeren, ca. 24 km
3. Tag: Eynatten/Raeren - Eupen, ca. 18 km
4. Tag: Eupen - Monschau, ca. 24 km
5. Tag: Monschau - Roetgen, ca. 17 km
6. Tag: Roetgen - Aachen-Kornelimünster, ca. 14 km

LEISTUNGEN:
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension im DZ
- Lunchpaket je Wandertag
- Gepäcktransfer zwischen den Etappen
- Transfer zum Wanderstart am 3-Länderpunkt
- Tourenbeschreibung

PREIS:
ab 759,- Euro pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension

Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 96560
www.eifel.info

Kloster Steinfeld



DIE ZEIT ANHALTEN

Von Gemünd nach Gemünd in vier Tagen – und das auf Pfaden, die die Menschen schon seit Generationen laufen: Die Tour verknüpft einen Teil des Eifelsteigs mit den Partnerwegen Rur-Olef-Route, Burgen-Route und Eifeler Quellenpfad.

Es sind alte Pfade, auf denen die Bewohner der Eifel jahrhundertelang von Ort zu Ort gingen, um ihre Waren zu verkaufen oder zu pilgern. Was heute Entschleunigung ist, war damals Alltag. Bei der Wanderung von rund 80 km, heißt es einfach mal abtauchen und die innere Uhr anhalten.

Die einst arbeitsame Tour schenkt den Wandernden die Gelassenheit, sich auf ein behutsames Tempo einzulassen und zu spüren, wie das Leben der Vorfahren war, in die Natur hineinzuhören und dem Rauschen der Blätter zu lauschen. Nah an der Grenze zwischen Eifel und Ardennen führt die Route vorbei an der mittelalterlichen Burg Reifferscheid. Die Anlage aus Schlossruine, Vorburg und befestigter Burgsiedlung spiegelt den Wandel eines einstigen Herrschaftssitzes wider.

Weithin sichtbar auf einer Anhöhe gelegen, lädt das Salvatorianer Kloster Steinfeld ein, tief durchzuatmen und die eigene Last einfach in den Mauern der Basilika abzuladen. Vor 900 Jahren wurde das Kloster gegründet und ist heute berühmt für die einzigartige König-Orgel von 1727 und die Legende des „Apfelheiligen“ Hermann „Josef“ von Steinfeld.

Felspassagen ragen am Wegesrand empor und auf den Höhenrücken des Nationalparks breiten sich grandiose Offenflächen aus. Die jüngere Geschichte wird in Vogelsang lebendig, wo in der Zeit der NS-Herrschaft an dieser Stelle eine Ordensburg entstand. Heute befindet sich dort der Internationale Platz Vogelsang IP. Ein Ort zum Innehalten, um aus der Vergangenheit zu lernen, aber auch, um nach vorne zu schauen und sich von der Schönheit der Natur inspirieren zu lassen.

Viele Spuren wurden in der Nordeifel schon hinterlassen, viele weitere kommen hinzu. Und die Natur darf sich im Nationalpark Eifel nach ihren eigenen Gesetzen entwickeln.

AUF ALTEN PFADEN

Gesamtlänge: ca. 80 km
4 Tage / 4 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Etappe 1: Gemünd - Kloster Steinfeld, ca. 17,5 km
2. Tag: Etappe 2: Kloster Steinfeld - Blankenheim, ca. 24 km
3. Tag: Etappe 3: Blankenheim - Hellenthal, ca. 21 km
4. Tag: Etappe 4: Hellenthal - Gemünd, ca. 17 km

LEISTUNGEN:
- vier Übernachtungen mit Frühstück
- Wanderkarte Eifelsteig
- GästeCard
- Grüner Euro

PREIS:
ab 279,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 13 · 53925 Kall
Tel.: +49 2441 994570
www.nordeifel-tourismus.de

AUF ENTDECKUNGS-REISE IN DER NORDEIFEL

Jeden Tag ein neues Abenteuer, jeden Tag eine neue Facette der Nordeifel entdecken: Das ist der besondere Charakter einer Wanderreise nach dem Motto „EifelSpuren à la carte“. Dabei sind die Wegenamen der EifelSpuren so unterschiedlich wie die Region und lassen erahnen, dass es auf den Rundwegen viel zu entdecken gibt.

Genussvolle Momente entlang der EifelSpuren

Welche Wanderung soll es sein? Insgesamt 18 EifelSpuren gibt es, die allesamt unter dem Motto „echt. gut. wandern!“ ein buntes Wandererlebnis bieten. Genug also, um die Urlaubs- oder Auszeittage zu füllen. Jede Tour ist anders und offenbart eine neue Geschichte des Lebens in der Eifel. Bei den EifelSpuren handelt es sich um Rundwanderwege mit Längen zwischen 3 und 42 Kilometern, unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus und jeweils einem Überthema. Dabei sind die ausgewählten Touren so malerisch schön, dass sie zum Teil vom Deutschen Wanderverband als Qualitätswanderweg „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet wurden.

Auf der EifelSpur „Toskana der Eifel“ geht es durch die malerische Wacholderheide des landschaftlich einzigartigen Lampertstals, des größten zusammenhängenden Wacholdergebiets Nordrhein-Westfalens. Die kargen, trockenen Hänge, zahlreich bewachsen mit der „Zypresse des Nordens“ versprühen einen Hauch von Italien. Ein anderes Mal folgt man den „Spuren der Raubritter“ die sich aufmachten, die Region rund um Hellenthal und Reifferscheid zu entdecken. Entlang der Burgwüstung in der Flur Altenberg lässt sich die Burganlage, die hier im Hochmittelalter stand, nur noch erahnen. Auch an der Höhenburg Reifferscheid hat die Zeit Spuren hinterlassen. Nur Umfassungsmauern, ein Torbau und die Rundtürme sind noch erhalten. Immer wieder geben die geschwungenen, von tiefen Tälern durchzogenen Höhen den Blick frei in die Weite der Eifel.

Viele Kilometer Fernsicht und vor den Füßen eine unvergleichliche Flora und Fauna, das ist die Quintessenz der EifelSpuren. Mit der eigens zusammengestellten Wanderreise „EifelSpuren à la carte“ werden pures Wandervergnügen mit großartigen Eindrücken rund um unsere schöne Region verknüpft.

EIFELSPUREN À LA CARTE

Gesamtlänge: von 3 bis 42 km
3 Tage / 2 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise und erste Stippvisite zu den Schätzen in der Nordeifel
2.und 3. Tag: Wanderung auf zwei ausgewählten EifelSpuren

LEISTUNGEN:
- 2 Übernachtungen mit Frühstück
- Wandertourenbuch EifelSpuren
- GästeCard
- Grüner Euro

PREIS:
ab 139,- Euro pro Person im Doppelzimmer (3-Sterne-Hotel)
ab 159,- Euro pro Person im Doppelzimmer (4-Sterne-Hotel)

Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 13 · 53925 Kall
Tel.: +49 2441 994570
www.nordeifel-tourismus.de

Wacholderheide

Kronenburg

Hohenzollernturm in Bad Bertrich

WANDERN AUF DEM SCHÖNSTEN WANDER-WEG DEUTSCHLANDS

RUND UM BAD BERTRICH ZU NEUER ENERGIE

Die Luft ist rein. Darauf gibts im Kurort Bad Bertrich Brief und Siegel sowie den Titel „Heilbad“. Beste Voraussetzungen, um bei kleinen oder größeren Wanderungen Ruhe und Natur zu inhalieren und gleichzeitig die zahlreichen Geschichten entlang der HeimatSpuren aufzusaugen.

Tief durchatmen und die pure, reine Luft genießen, das ist Bad Bertrich. Gelegenheiten hierfür gibt es reichlich auf den gut ausgebauten HeimatSpuren. Sechs dieser abwechslungsreichen Rundwanderwege starten und enden in Bad Bertrich und können somit direkt vom Hotel aus gestartet werden. Mit Längen zwischen 2,4 und 13,3 Kilometern ist für jeden der passende Weg dabei - je nach Kondition und vor allem individuellem Zeitplan. Denn eines kann man in Bad Bertrich exzellent: Die Zeit um sich herum vergessen. Alleine schon die Lage im Vulkankessel schirmt den Ort von der Taktung des Alltags ab. Da passt auch die einzige Glaubersalztherme Deutschlands, die Vulkaneifel Therme, gut ins Programm. Hier kann man ins heilende Thermalwasser eintauchen und in wohliger Wärme die Seele baumeln lassen.

Zum Eintauchen laden auch die Geschichten der HeimatSpuren ein. Jede Tour erzählt von den Besonderheiten der Region, die voll ist von Sagen und wahrhaften Geschehnissen. Die Erzählungen ranken sich um Halunken und Gauner, Ritter und Räuber, um Elfen und Zauberwesen und um die Natur. Eine der Touren, die HeimatSpur Wasserfall Erlebnisroute, Deutschlands schönster Wanderweg 2023, führt zu rauschendem Wasser und felsigen Höhlen. Der Weg schlängelt sich durch dichten Wald und an kantigem Felsgestein vorbei. Hin zu dem höchsten Wasserfall der Eifel: Dem Klidinger Wasserfall.

In der Regel prahlen Urlauber nach ihrer Heimkehr nicht von ihrem Kurschatten. Von den Eindrücken auf der HeimatSpur Kurschattensteig hingegen darf man guten Gewissens erzählen – es ist sogar gewollt, den zahlreichen Landschaftsschönheiten sehnsüchtige Blicke nachzuwerfen.

Fabelhafte Märchenwesen werden auf der HeimatSpur Spazierweg Elfengrotte vor dem inneren Auge lebendig. Die Grotte ist ein kurzer, natürlicher Tunnel aus Basaltgestein. Aus Kinderaugen betrachtet, erwachen magische Gestalten zum Leben. Die Elfengrotte kannte vermutlich auch die Moselbande, die im 18. Jahrhundert ihr Unwesen im geschichtsträchtigen Kondelwald trieb und die einer weiteren HeimatSpur den Namen gaben. Es herrschte eine Hungersnot und die Einheimischen sahen es nicht als Verbrechen, den französischen Besatzern die Pferde zu stehlen. Wer weiß, vielleicht verbergen sich noch die Geister der wilden Gesellen hinter den Bäumen?

Auf vielen Touren trifft man auf beeindruckende Türme als markante Zeitzeugen. Über hundert Jahre alt sind die Steffenswarte und der Hohenzollernturm. Ob von den Türmen in luftig-frischer Höhe oder den Bergkuppen aus – der Blick führt weit hinein in die Vulkaneifel, deren Vergangenheit feurig und explosiv ist. An guten Tagen zeigt sich sogar ein Landschaftspanorama bis in die Mosel- und Hunsrück-Region.

Klidinger Wasserfall

WANDERN UND ENTSPANNEN IM ÜSSBACHTAL

Gesamtlänge: von 2,4 bis 13,3 km
4 Tage / 3 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
- Anreise nach Bad Bertrich
- Auszeit bei Wanderungen um Bad Bertrich
- Abreise von Bad Bertrich

LEISTUNGEN:
- 2/3/4 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel
- 1/2/3 Lunchpakete
- 1 Broschüre „HeimatSpuren“ + Übersichtskarte pro Zimmer
- 1 Drei-Stunden-Karte für die Vulkaneifel Therme Bad Bertrich

PREIS:
ab 139,- Euro pro Person im Doppelzimmer

GesundLand Vulkaneifel GmbH
Leopoldstraße 9a · 54550 Daun
Tel.: +49 6592 951370
www.gesundland-vulkaneifel.de

Gransdorf

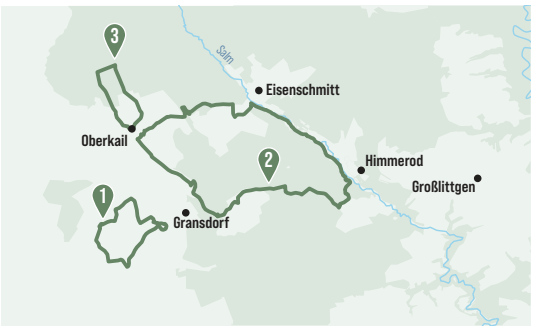
AUF SPURENSUCHE EINER EISERNEN BLÜTEZEIT

Das Tal der Salm war vom Mittelalter bis in die frühe Neuzeit von großer Bedeutung für die Eisenherstellung. Davon zeugen noch heute Funde, Gebäude, Denkmäler und Brauchtümer.

Es ist idyllisch ruhig hier, allenfalls die Salm plätschert leise vor sich hin. Das war vor 500 Jahren ganz anders – es herrschte geschäftiges Treiben: Die Hochöfen qualmten, die Bäume knarzten während des Fällens, aus Steinbrüchen wurden Erzbrocken herausgebrochen und von großen Mühlrädern zermahlen, aus den Hütten erschallten die Schmiedehämmer. Die Wanderung durchs Salmtal lässt diese Blütezeit der Eisengewinnung und -verarbeitung nochmal lebendig werden. Der erste Tag führt durch den Oberkailer Wald, der seinerzeit den Brennstoff für die Verhüttung des Eisenerzes lieferte.

Einige Zeitzeugen dieser Ära lassen sich bei der Wanderung am zweiten Tag durch die Hüttendörfer noch erkennen. Zum Beispiel die Mühlen an der Salm und dem Kailbach, ein Stauwehr oder ehemalige Wirtschaftsgebäude. Damaliges Zentrum war das Dorf Eisenschmitt – ein Brunnen in der Ortsmitte erinnert noch an die glorreiche Epoche. Auf halber Wegstrecke liegt die Zisterzienserabtei Himmerod. Als Ort der Stille und der Einkehr muss sie schon damals ein Kontrapunkt zum geschäftigen Eisen-Revier gewesen sein. Ora et Labora liegen hier gerade mal 5 Kilometer auseinander. Das Abteigelände hinter den mittelalterlichen Mauern mit Abteikirche und den Klosterbetrieben lädt zu einem schönen Rundgang ein. Die Klosterstuben bieten eine rustikale Einkehr – neben zünftiger regionaler Kost wird hier auch frisch gezapftes Abteibier zur Stärkung serviert. Der Weg geht weiter über schmale, naturbelassene Pfade, die sich an Bächen entlangschlängeln sowie durch schattige Wälder und über sonnige Wiesenwege führen. Was es mit dem Kalkbrennen als Nebenverdienst der Bauern im 19. Jahrhundert auf sich hatte, erfährt man am Tag 3 der abwechslungsreichen Wandertour.

Zisterzienserabtei Himmerod



OBERKAIL-HIMMEROD-SCHLEIFE

Länge: ca. 15,5 km
3 Tage / 2 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
Anreise Dienstag bis Samstag
1. Tag: Anreise; Bitburger LandGang „Oberkailer Waldroute“, ca. 4,2 km
2. Tag: Premiumweg „Oberkail-Himmerod-Schleife“, ca. 15,5 km
3. Tag: Abreise; optional Bitburger LandGang „Gransdorf lohnt sich“, ca. 6,9 km

LEISTUNGEN:
- 2 Übernachtungen im Gasthaus „Zum Holzwurm“ in Gransdorf
- 1 Abendessen im Rahmen der Halbpension
- 1 Abendessen als 5 Gang Menü
- 1 Lunchpaket
- 1 Mittagessen in der Klostergaststätte Himmerod (Verzehrgutschein)
- Wanderkarte Bitburger Land
- Gastgeschenk

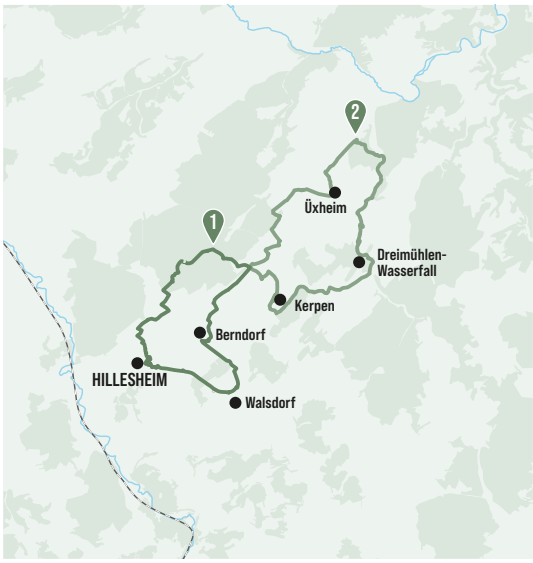
PREIS:
ab 175,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Tourist-Information Bitburger Land
Römermauer 6 · 54634 Bitburg
Tel.: +49 6561-94340
www.eifel-direkt.de

Burgdorf Kerpen

MIT GÄNSEHAUT UND KRIMINELL GUTER SPANNUNG

Der Bestsellerautor Jacques Berndorf machte das Hillesheimer Land berühmt. Auf den Spuren seines Helden führt ein Krimiwanderweg zu den Schauplätzen der Romane. Auf zwei Routen und in drei Tagen können Fans ihre detektivische Lust voll ausleben.



Der malerische mittelalterliche Marktflecken Hillesheim hat nicht nur eine wuchtige Stadtmauer zu bieten, sondern er gilt als heimliche Krimihauptstadt Deutschlands. Hier gibt es eines der größten deutschsprachigen Krimi-Archive, in dem man nach Herzenslust stöbern und spielen darf, hier gibt es das urige Café Sherlock mit Filmutensilien als Deko, hier gibt es im Krimihotel einen Escape Room... Vor allem jedoch war hier der Ort, an dem sich Krimiautor Jacques Berndorf als „Erfinder" der Regionalkrimis und natürlich auch sein Protagonist Siggi Baumeister wohlfühlten. Grund genug, die Feriengäste der idyllischen Landschaft auf Wandertour zu den spannenden, blutigen, geheimnisvollen Schauplätzen der beliebten Kriminalromane zu schicken.

Das Ganze bietet sich als dreitägige, mit vielen Annehmlichkeiten angereicherte Auszeit für Hobbydetektive an. Am ersten Tag der Ferienpauschale geht es von Hillesheim aus rund 18 Kilometer durch die kleine Stadt selbst, aber auch zum literarisch verewigten Steinbruch am Weinberg und nach Berndorf, in dem der Autor etliche Jahre lang lebte und der ihn zu seinem Pseudonym inspirierte. Berndorf wurde so zur fiktiven Heimat des ewig suchenden Journalisten Baumeister. Am zweiten Tag geht es mehr als zwanzig Kilometer mit Start und Ziel in Kerpen. Das Eifeler Kerpen ist von einer mittelalterlichen Burg gekrönt. Nicht weit entfernt ist auch die Burgruine Neublankenheim. Am „wachsenden" Wasserfall Dreimühlen ahnt man, warum die Eifeler Natur den Autor zu so vielen spannenden Szenen anregte. Und in Niederehe schließlich macht jeder gern genüsslich Station: Hier war auch im realen Leben die gastronomische Lieblingsadresse von Autor und Protagonist. Der ländliche Charme des Landgasthofs Schröder lädt am Wochenende zur Einkehr ein.

EIFELKRIMI-TOUR

Gesamtlänge: 38,4 km
3 Tage / 2 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Eifelkrimi-Wanderweg, Route 1, 17,4 km
2. Tag: Eifelkrimi-Wanderweg, Route 2, 21 km
3. Tag: Abreise

LEISTUNGEN:
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 2 Lunchpakete
- Begleitbroschüre zum Eifelkrimi-Wanderweg
- ein signierter Eifelkrimi
- ein Original „Eifel-Blut" pro Person

PREIS:
- ab 160,- Euro pro Person im Doppelzimmer
- Einzelzimmerzuschlag ab 40,- Euro
- Transfer zur Wanderung ab Kerpen gegen Aufpreis möglich

TOURISTIK GmbH Gerolsteiner Land
Burgstraße 6 · 54576 Hillesheim
Tel.: +49 6591 133000
www.gerolsteiner-land.de

Unterwegs nahe des Rodder Maares mit Blick auf Burg Olbrück

AUF DER EIFELLEITER KOMMT MAN DEM HIMMEL NAH

TIPP

Die Premium Rundtour Vinxtbachtal bietet die perfekte Gelegenheit, das einzigartige Ambiente der Eifelleiter bei einer Tagestour zu genießen. Auf einer Strecke von 15,8 km durchstreift man eine vielfältige Tal-Landschaft mit zahlreichen Facetten.

Vom malerischen Rheintal erklimmt die Eifelleiter das feurige Vulkangebiet des Brohltals und erreicht zum krönenden Abschluss über den höchsten Gipfel der Eifel, das Städtchen Adenau. Es ist ein Wandervergnügen mit grandiosen Aussichten.

Jede Etappe der Eifelleiter ist bezaubernd, wenn man sich für die gesamte Strecke von Bad Breisig am Eifeler Rheinufer zum höchsten Gipfel der Eifel, der Hohen Acht, und nach Adenau drei Tage Zeit nimmt. Vom lieblichen Charme des Rheinlandes im Breisiger Ländchen bis zum wuchtigen Kaiser-Wilhelm-Turm auf der Hohen Acht sind diese Tage eine Auszeit, die wie eine Himmelsleiter seelische und geistige Höhenflüge ermöglicht. Die körperliche Anstrengung der bergigen Tour verwandelt sich in Bewegungslust und Power. Sie verwandelt sich in die Gewissheit, mit sich und der Welt im Reinen zu sein, und in neue Inspirationen für ein entspanntes Lebensgefühl.
Wer das Abenteuer Eifelleiter langsam angehen möchte, kann auf der rund 16 Kilometer langen Tagestour rund um das Vinxtbachtal einen Eindruck von den Landschaften bekommen. Hier verläuft übrigens die Sprachgrenze zwischen dem Rheinischen und Moselfränkischen, das Wort „vinxt“ geht zurück auf das Lateinische „finis“ für Grenze. Und so findet sich entlang der Strecke auch ein römischer Votivstein zu Ehren der Grenzgötter. Doch charakteristisch für eine Wanderung auf dieser Tour ist im Gegenteil das Gefühl, über allem Engen und Begrenzenden zu schweben. Denn die Ausblicke sind beeindruckend, etwa vom Aussichtsturm Weiselstein, der in eine zugleich raue und liebliche Heidelandschaft eingebettet ist.
Ob das die Menschen der Osteifel zum Namen Königssee inspirierte, ein von Menschenhand geschaffenes Gewässer im Brohltal? Es verdankt seine Existenz dem Basaltabbau am Vulkan Steinberg (Mundart „Steimerich“), von dem kaum etwas übrig blieb, und einem dadurch entstandenen tiefen Trichter, der sich allmählich mit klarem Grundwasser füllte. Wie im Märchen befindet sich der Königssee mitten im Wald, ein kleiner Abstecher sei unbedingt empfohlen.
Sauberes Wasser ist auch das Lebenselixier des Rodder Maars bei Niederdürenbach. Die Bezeichnung Maar ist jedoch, da sind sich Geologen sicher, irreführend. Denn ein vulkanischer Ursprung gilt als ausgeschlossen. Infrage kommt beispielsweise ein Meteoriteneinschlag, der die kreisrunde Form hervorbrachte. Die berüchtigten Stürme Vivian und Wiebke in den 1990er Jahren und das Zutun des Borkenkäfers brachten wenig später die Einsicht, der Natur wieder die Regie zu überlassen. Seitdem ist das Rodder Maar, das wohl kein Maar ist, auf jeden Fall ein einzigartiges Biotop und eines der schönsten Naturgewässer in der Eifel. Gemütliche Holzmöbel laden zu einer ausgiebigen Pause ein. Dabei fällt der Blick auf die Ruine der Burg Olbrück. Sie thront auf einem perfekt geformten, bewaldeten Vulkankegel... ihr Anblick ist ein Gänsehautmoment.

Nach so vielen zauberhaften Momenten ist eines sicher: Die Eifelleiter muss in ihrer Gänze erklommen werden, um alle Schönheiten der Region auszukosten.

Tourist-Information Vulkanregion Laacher See
56653 Maria Laach
Telefon: +49 2636 19433
www.vulkanregion-laacher-see.de

STUFENWEISE WANDERSPASS

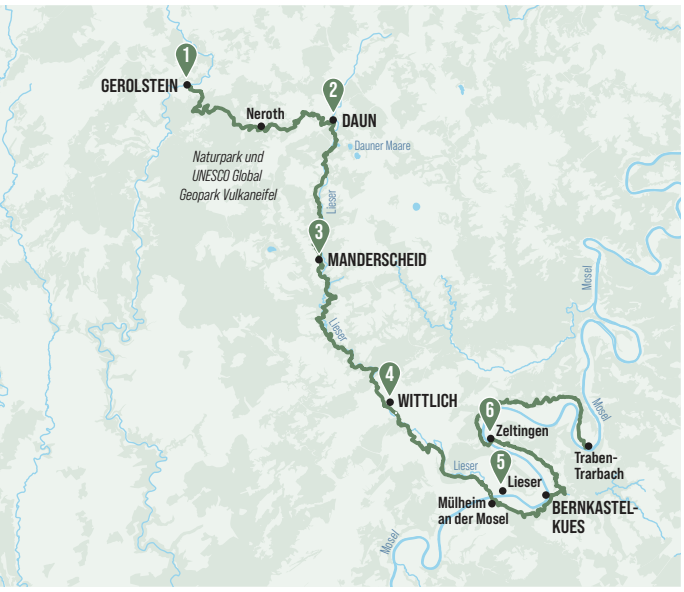
Gesamtlänge: ca. 53 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise nach Bad Breisig
2. Tag: Etappe 1: Bad Breisig - Niederzissen, 15,7 km
3. Tag: Etappe 2: Niederzissen - Spessart, 16,7 km
4. Tag: Etappe 3: Spessart - Adenau, 21,7 km
5. Frühstück und Heimreise

LEISTUNGEN:
- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- Eintritt in die Römer Thermen Bad Breisig
- 3 Lunchpakete
- 3 Gepäckstransfers
- Informationsmaterial und Wegbeschreibung der Eifelleiter

PREIS:
ab 325,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Burgberg bei Karl im Liesertal



VON DEN MAAREN ZUR MOSEL

Abwechslungsreicher kann ein Streifzug durch zwei einzigartige Naturräume kaum sein: Von den Augen der Eifel zu den Windungen der Mosel. Oberirdische Naturschönheiten, unterirdische Schätze – vereint zu einem überirdischen Wandererlebnis.

Die Etappen des Eifelsteigs, des Lieserpfades und des Moselsteigs verbinden sich zu einer unvergleichlichen Route. Der Wanderer meistert Aufstiege, durchquert mystische Wälder mit knorrigen Baumwurzeln, durchstreift lichte Wiesen und genießt fantastische Blicke auf das Moseltal. Gestartet wird in Gerolstein, wo aus den Tiefen der Vulkanregion das beliebte Mineralwasser gewonnen wird. An der Gerolsteiner Helenenquelle füllt man zum Start der Tour seine Wasserflasche mit dieser mineralstoffhaltigen Energie. Dort, wo es einst kräftig brodelte und die Lavabrocken durch die Luft flogen, faszinieren uns heute die Pfade, die an den klaren, tiefgründigen Maaren vorbeigehen und durch Wälder in luftige Höhen führen. Die Aussicht von der Bergkuppe Dietzenley ist grandios. Die Füße stehen fest auf dem dunklen Basalt. Im Liesertal mit seinen lichten Eichenhainen umgibt Stille die Wanderer. Selbst die Burgen von Manderscheid – wo einst erbitterte Kämpfe ausgefochten wurden – strahlen eine majestätische Ruhe aus. Die Etappe auf dem Lieserpfad von Manderscheid nach Wittlich wurde schon vom Wanderbuchautor Manuel Andrack als einen der schönsten Wanderwege der Welt betitelt. Etwas Kondition und Trittsicherheit sind hier erforderlich, doch Schritt für Schritt findet sich der eigene Rhythmus. Vorbei an den steil aufragenden Schieferfelsen schraubt sich der Pfad immer weiter hinauf. Oben angelangt wartet die Belohnung: spektakuläre Ausblicke auf die Täler und über die Baumwipfel hinweg. Schattige Waldpassagen wechseln sich nun ab mit sonnigen Graswegen hinab zur Mosel, mit atemberaubenden Blicken über die schlängelnde Mosel und ihre Weinberge. Die Tour endet in der Jugendstil-Stadt Traben-Trabach, wo es sich lohnt nochmal abzutauchen: Die Unterwelt mit über 100 Meter langen Gewölben bietet spannende Eindrücke in die Geschichte des einst zweitgrößten Weinumschlagplatzes Europas.

WANDERN ZWISCHEN MAAREN UND MOSEL

Gesamtlänge: ca. 124 km
7 Tage / 7 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag Eifelsteig Gerolstein - Daun, 25 km
2. Tag Eifelsteig/Lieserpfad Daun - Manderscheid, 18 km
3. Tag Lieserpfad Manderscheid - Wittlich, 25 km
4. Tag Lieserpfad Wittlich - Lieser, 18 km
5. Tag Moselsteig Lieser - Zeltingen, 18 km
6. Tag Moselsteig Zeltingen - Traben-Trabach, 20,5 km

LEISTUNGEN:
- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Wanderinfopaket inkl. Wanderkarte

PREIS:
469,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Tourist-Information Wittlich Stadt & Land
Marktplatz · 54516 Wittlich
Tel.: +49 6571 146624
www.wittlicherland.de

WANDERN IM LAND DER HÖHLEN UND VULKANE

Ein paar glückliche Tage zu Fuß auf den Spuren von Vulkanen, Urmeeren und Höhlenforschern: Die mehrtägige Wanderung Vulkane – Höhlen – Weitblicke rund um Gerolstein und Hillesheim ist ein kleines Abenteuer.

Morgennebel am Rother Kopf nahe Müllenborn

Ein Faible für Spannendes sollte mitbringen, wer sich auf die Mehrtagestour in der Vulkaneifel begibt, die sich rund um den mittelalterlichen Marktort Hillesheim, die Brunnenstadt Gerolstein und das idyllische Dorf Steffeln zu Füßen des Vulkans Steffelnkopf dreht. Ein prickelndes Lebensgefühl stellt sich nicht zuletzt wegen der Sauerbrunnen ein: Natürliche, frei zugängliche Quellen, aus denen frisches Mineralwasser hervorsprudelt. Die perlenden Bläschen verraten, dass die Magmakammern im Untergrund noch nicht endgültig zur Ruhe gekommen sind. Einst durchbrachen sie ein riesiges, aus tropisch warmen Gewässern emporgehobenes Korallenriff, welches als senkrecht aufragendes Dolomitmassiv heute die Skyline von Gerolstein bildet. Vulcanus, Gott des Feuers und der Schmiedekunst war hier am Werk und er lädt die Wanderer ein, auf seinem Thron am Steffelnkopf Platz zu nehmen und weit in die Landschaft der Eifel zu blicken.
Schroffe Felsen wechseln sich mit sanft gewellten Tälern ab. Tief hinein geht es in das Gerolsteiner Land mit seinen zahlreichen Eis- und Mühlsteinhöhlen. Wie wäre es mit einem kleinen Höhlenabenteuer, zum Beispiel bei Hohenfels-Essingen. Dunkel und ein wenig unheimlich sind manche der Höhlen, doch bei einem Abenteuer darf man sich schließlich auch etwas gruseln, oder?
Das Gepäck auf dieser Tour wird zum jeweiligen Tagesziel gebracht, sodass die Wanderer nur ihre Verpflegung für den Tag dabeihaben müssen. Und am Abend heißt es, sich bei einem Glas Wein oder warmen Kakao die schönsten Ausblicke und unheimlichsten Einblicke noch einmal vor Augen zu führen. Unvergessliche Erlebnisse stehen am Ende der Wandertage.

Mühlsteinhöhle nahe des Rother Kopfes

VULKANE-HÖHLEN-WEITBLICKE

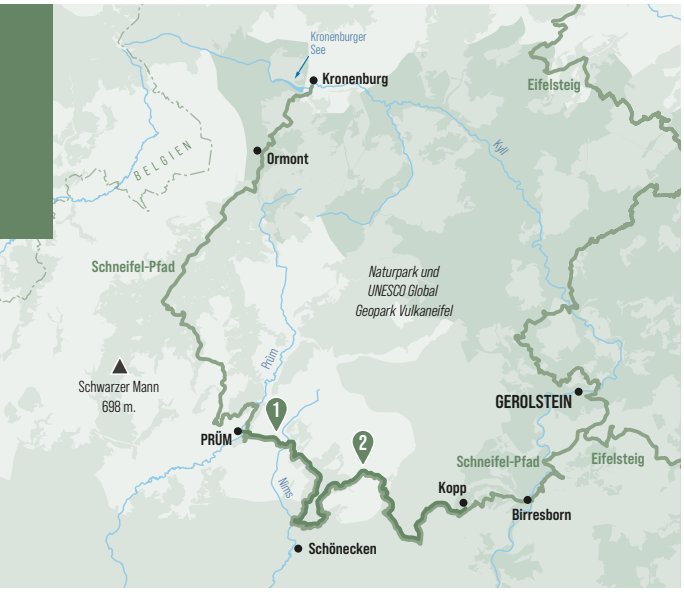
Gesamtlänge: ca. 58 km
5 Tage / 4 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise in Gerolstein
2. Tag: Wanderstrecke Gerolstein-Hillesheim, ca. 20 km
3. Tag: Wanderstrecke Hillesheim-Steffeln, ca. 19 km
4. Tag: Wanderstrecke Steffeln-Gerolstein, ca. 19 km
5. Tag: Abreise

LEISTUNGEN:
- 4 x Übernachtungen
- 3 x Frühstück, 1 x Halbpension
- 3 x Gepäcktransport
- 3 Lunchpakete
- 1 Glas Honig pro Zimmer
- 1 Wanderkarte und detaillierte Wegbeschreibung pro Zimmer

PREIS:
ab 405,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag ab 110,- Euro

TOURISTIK GmbH Gerolsteiner Land
Burgstraße 6 · 54576 Hillesheim
Tel.: +49 6591 133000
www.gerolsteiner-land.de



EIN PFAD VOLLER GEGENSÄTZE

Zur Ruhe kommen und in sich gehen, die Welt aus verschiedenen Perspektiven betrachten und Schritt für Schritt ein Stückchen Erde entdecken, das eine bewegte Vergangenheit hinter sich hat – eine Wanderung auf dem Schneifel-Pfad ist innere Einkehr und Muße.

Licht und Schatten wechseln sich ab, der Weg folgt den Erzählungen der Region.
Einst war Prüm der Mittelpunkt eines großen Fürstentums, in dem schon Kaiser und König residierten. Später, im 2. Weltkrieg, lag die Region im Zentrum der Ardennen-Offensive. Durch diese Region führt die 3-tägige Tour, auf der man diese wechselvollen Epochen und erdgeschichtlichen Kontraste erwandert.
Viele Generationen haben ihre Spuren hinterlassen: Die St. Salvator Basilika in Prüm erzählt von der prachtvollen Vergangenheit zur Zeit der Karolinger. In der Künstlersiedlung Weißenseifen weht ein kreativer Geist und in den Birresborner Eishöhlen, die den Menschen jahrhundertelang als Eislager, Steinbruch oder Zufluchtsort dienten, sind heute Fledermäuse zu Hause.
Manche Eindrücke erblickt und begreift man erst auf den zweiten Blick – so beispielsweise die dramatischen Hintergründe des zwischenzeitlich bewachsenen Explosionskraters auf dem Kalvarienberg. Der befindet sich zwar nicht direkt am Weg, doch ein Abstecher am Ende des ersten Wandertags ermöglicht einen tiefen Einblick in die Geschichte. Oben am Abgrund erinnert ein Gedenkkreuz an die Opfer der Katastrophe vor über 70 Jahren. Es ist heute ein Platz der Stille und der Einkehr.
Behaglich schlängeln sich Altburger Bach und Schalkenbach vorbei an den verwunschenen und bizarren Felsen der Schönecker Schweiz. Alte Buchenwälder schützen mit ihrem Blätterdach vor Sonne und Regen und führen zur Ruine der Burg Schönecken. Dieser Ort auf einem Bergsporn hat – so wie die gesamte Region – mit seiner wechselhaften Vergangenheit seinen Frieden gefunden.

SCHNEIFEL-PFAD

Gesamtlänge: 31 km
4 Tage / 3 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

WANDERREISE 15 | PILGERWEG DES FRIEDENS
REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise und Übernachtung in Prüm
2. Tag: Wanderung Schönecken - Prüm, ca. 12 km
3. Tag: Wanderung Schönecken - Kopp, ca. 19 km
4. Tag: Abreise mit Rücktransfer von Kopp nach Prüm

LEISTUNGEN:
- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Lunchpaket je Wandertag
- Gepäcktransfer
- Rücktransfer Kopp / Prüm

PREIS:
ab 269,- Euro pro Person im Doppelzimmer

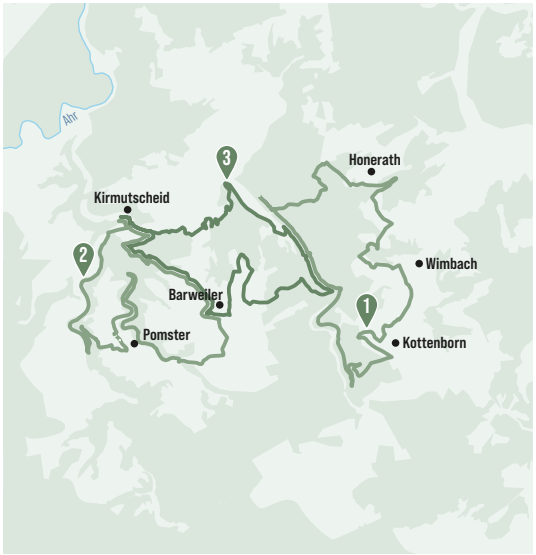
Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Pürm
Tel.: +49 6551 96560
www.eifelsteig.de

Schneifel-Pfad bei Schönecken

Nürburg

WANDERN AUF TUCHFÜHLUNG MIT DER NATUR

So spannend und actionreich der Nürburgring ist, so ruhig und gelassen kann man ganz in seiner Nähe wandern. Hier im großen Naturschutzgebiet Obere Ahr-Hocheifel haben seltene Tiere das Sagen: Vogelschwingen statt PS!



Ankommen, sich rundum geborgen fühlen und loslaufen kann man in einem mehrtägigen Wanderurlaub perfekt vom Hotelrestaurant Hüllen in Barweiler. Das gastfreundliche Haus ist besonders behaglich, es überzeugt mit seiner familiären Atmosphäre und mit leckerem Frühstück als Start in die entschleunigten Wander-Tage.
Barweiler mit seinem weiten Blick über die waldreiche vulkanische Eifel stimmt ein auf die unverfälschte Natur, in die man auf den Rundwanderwegen eintaucht. Zum einen ist ringsum das Reich von Schwarzstorch, Eisvogel, Feuersalamander oder Blauschillerndem Feuerfalter – sie alle und noch viele seltene Tiere mehr haben im Naturschutz-Großprojekt Obere Ahr-Hocheifel ihre geschützte Heimat. Zum anderen fühlt sich auch der Mensch in dieser Landschaft wie mit Schwingen gesegnet. Denn immer wieder öffnen sich auf den Rundwegen atemberaubend schöne Aussichten. Die hölzerne Plattform „Dörfer-Blick“ und der Aussichtspunkt Kottenborner Schweiz sind Orte, an denen das Glücksgefühl einen geradezu in den Himmel hebt.
Auch die Müllenwirft-Schleife und die Wirftbach-Schleife – beides faszinierende Natur-Rundwege – entführen in eine Welt, die frei ist von aller Anspannung. Auf einem Waldsofa zur Ruhe kommen, den imposanten Vulkan Aremberg und die Ruine der Nürburg auf dem Mons Nore, dem schwarzen Berg, am Horizont sehen... so geht echte Erholung! Die Dankbarkeit für dieses so wertvolle und im Alltag selten gewordene Lebensgefühl kann man mit einer Kerze in der Pfarrkirche St. Wendelinus in Kirmutscheid ausdrücken. Oder überall am Weg, mit einem Innehalten und Durchatmen.

AUF TUCHFÜHLUNG MIT DER NATUR

Gesamtlänge: ca. 42 km
4 Tage / 3 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise,
Wanderung Müllenwirft-Schleife, ca. 14 km
2. Tag: Dörferblick-Schleife, ca. 14 km
3. Tag: Wirftbach-Schleife, ca. 14 km
4. Tag: Heimreise

LEISTUNGEN:
- 3 Übernachtungen mit Halbpension
- 1 Begrüßungsgetränk
- 1 Informationsmappe und Wanderkarte pro gebuchtem Zimmer

PREIS:
ab 249,50 Euro pro Person im Doppelzimmer

Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Kirchstraße 15-19 · 53518 Adenau
Tel.: +49(0)2691/305-122
www.hocheifel-nuerburgring.de

Urfttalsperre

WANDERN IM ZEICHEN DER WILDKATZE

Raus in die Natur, rein in den Nationalpark Eifel. Die urwüchsige Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen. Das Abenteuer Ur-Wald hautnah erleben. Vier Tage mit der Natur eins werden im ganz eigenen Wanderflow. Das ist der Wildnis-Trail in seiner wilden Schönheit.

Die Wildkatze weist den Wanderern den Weg durch die Wildnis im Nationalpark Eifel. Sie ist das Symbol auf den Signets, die den Wildnis-Trail markieren, und es ist ein Leichtes, ihnen zu folgen. Die lebendigen, echten Wildkatzen machen sich dagegen den Menschen gegenüber rar. Sie sind scheu und zurückhaltend. Im Gegensatz zur Natur, die sich in ihrer ganzen Freiheit und Wildheit zeigt. Der viertägige Wildnis-Trail ist eine kleine Expedition zu den Wurzeln des Eifeler Waldes, tief hinein in die einst wilde und feurige Vergangenheit der Eifel. Es geht von Süd nach Nord mal auf gut ausgebauten Wegen, mal auf verschlungenen Pfaden, über Stock und Stein. Im Schutzgebiet Nationalpark Eifel darf die Natur schalten und walten, wie sie will. Sie hat die Regie als Landschaftsgestalterin übernommen. Jahr für Jahr erobern sich immer mehr Arten diesen naturnahen Lebensraum zurück. Über 11.000 wurden bisweilen gezählt, vom Steppen-Grashüpfer bis zur Mauer-Eidechse. Den ein oder anderen Weggefährten wird man unterwegs entdecken, andere führen unter Wasser oder tief im Boden ein Leben im Verborgenen. Oder sie huschen grazil und leise über den Waldboden wie die Wildkatze.

Dreiborner Hochfläche

Ausstellung „Narzissenrausch und Waldwandel“ im Nationalpark-Tor Höfen

Los geht’s im wunderschönen Dörfchen Höfen, durch Täler, die zu jeder Jahreszeit verzaubern. Im Frühjahr verwandeln sich die Wiesen in ein Meer aus gelben Blüten: Die wilden kleinen Narzissen blühen um die Wette. Im Sommer verströmen die Wiesen den Duft von Wildkräutern. Weiter geht es auf dem Weg, die Landschaft wandelt und öffnet sich am Beginn der Dreiborner Hochfläche. Der Blick ist frei, die Augen schweifen über die Landschaft. Ausblicke von der Urftstaumauer über den ruhig schimmernden Obersee – ein Gefühl der Freiheit. Tief durchatmen: Die reine Luft der Eifel füllt die Lungen und gibt Kraft für die weitere Tour. Nach schönen Panoramablicken gehts hinein in die alten Buchen- und Eichenwälder. Der Duft des Waldes ist erdig, die Blätter rauschen.

Im Kloster Mariawald ist Zeit für eine stärkende Pause, kulinarisch wie geistig. Lange Zeit lebten Trappisten in dem Kloster, inzwischen haben sie es altersbedingt verlassen. Doch ein Ort der Besinnung ist Mariawald geblieben. Auf der letzten Etappe sind es die knorrigen, alten Eichen im Hetzinger Wald, die beeindrucken. Was diese Bäume wohl schon gesehen haben?

Unterwegs gibt es viel Natur zu erleben und Wissenswertes zu erfahren. Der im Paket enthaltene Wanderführer informiert Sie zum Beispiel über die Rückkehr des Wolfes oder über die Ausweisung des Nationalparks zum Internationalen Sternenpark. Einen Besuch sind auch die Nationalpark-Tore entlang der Tour wert, mit ihren informativen und anschaulichen Themen-Ausstellungen zu Flora, Fauna, Geologie und Geschichte.

WILDNIS-TRAIL

Gesamtlänge: 85 km
4 Tage / 3 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise in Monschau Höfen + 1. Etappe: Höfen - Einruhr, ca. 24 km
2. Tag: 2. Etappe: Einruhr - Gemünd, ca. 20 km
3. Tag: 3. Etappe: Gemünd - Heimbach, ca. 23 km
4. Tag: 4. Etappe: Heimbach - Zerkall, ca. 18 km

LEISTUNGEN:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- Fahrt mit der Rurtalbahn von Zerkall nach Heimbach, anschließend Transfer zurück nach Höfen
- Ausführliche Reiseunterlagen (Nationalpark Wanderkarte, Wanderführer „Wildnis-Trail“)
- Wanderpass, Urkunde und Ansteckpin
- Parkerlaubnis für den Wanderparkplatz in Höfen

PREIS:

ab 269,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Zusatzleistungen gegen Aufpreis zu buchbar

Buchungsstelle Wildnis-Trail
Tel.: +49 2473 937722
www.wildnis-trail.de

Burg Nideggen

DIE BUNTSAND-STEINROUTE

DAS RURTAL VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Die Kraft der Elemente erschuf einst die Eifel, wie wir sie heute kennen. Wind und Wasser wirkten über Jahrmillionen. Das Ergebnis lässt sich wunderbar auf den schmalen Pfaden der Buntsandsteinroute erleben.

Vor rund 220 Millionen Jahren ähnelte die Eifel eher einer Wüste, es war trocken und selten, dafür umso heftiger, ergoss sich Regen über die Region. Teile des heutigen Nationalparks Eifel lagen an der Küste einer tropischen Wüste. Die Regenfälle spülten roten Sand und Steine in die weitverzweigten Flüsse. Die Ablagerungen dieser Flüsse verfestigten sich zusammen mit den vom Wind zusammen gewehten Sanddünen zum Buntsandstein. Die Natur ist geduldig. Über Jahrmillionen grub sich die Rur in den Gebirgsrumpf und formte die Felsformationen, die heute entlang der Route zu sehen sind.

Zwei Tage wandern zwischen Kreuzau und Urftstaumauer, zwei Tage den Kopf frei bekommen und seinen eigenen „Flow“ finden - das erwartet die Wanderer auf der Buntsandsteinroute. Der Weg ist gesäumt von zahlreichen Aussichtspunkten. Namen wie „Hindenburgtor“, „Wetterfahnenturm“, „Felsenblick“ oder „Christenley“ beflügeln die Fantasie. Das Wort Ley ist eine alte Bezeichnung für Fels oder Klippe - und von denen gibt es hier einige. Verschlungene Pfade führen in die Höhen zu den Panoramaaussichten.

Die Auszeit aus dem Alltag beginnt mit der ersten Etappe in Kreuzau. Die sanft geschwungenen Wege an den Rurauen bezaubern zu Beginn des Wanderweges und öffnen bald den Blick auf das glitzernde Wasser des Obermaubacher Stausees. Die Spannung steigt, denn nun müssen doch bald die Buntsandsteinfelsen auftauchen, die dieser Route den Namen gaben? Noch einmal um die Kurve gehen und dann sind sie da: Die steilen, roten Felsformationen. Verschiedene Schichtungen und Verwitterungen erzählen von der jungen Epoche der Erdgeschichte. Je nach Tageszeit erscheinen die rotleuchtenden Felsgebilde in einem immer anderen Licht.

Kleine Pfade verbinden die markanten Felsen und führen zu traumhaften Ausblicken, wie am Eugenienstein. Oberhalb der Rather Felsen führt der Pfad weiter in Richtung Nideggen. Unterhalb der Burg verläuft der Partnerweg des Eifelsteigs entlang der Effelsfelsen und durch den Kühlenbusch zum ersten Tagesziel Abenden. Mit der Rurtalbahn geht es zurück ins Quartier nach Heimbach. In dem kleinen Städtchen reihen sich die Fachwerkhäuser aneinander. Auf der Burg Hengebach hat die renommierte Internationale Kunstakademie ihren Sitz.

Am nächsten Tag wartet der Nationalpark Eifel auf die Wanderer. Die Bahn hat sie wieder nach Abenden gebracht. Die Natur ist hier im Nationalpark Baumeisterin. 110 Quadratkilometer Fläche werden sich selbst überlassen und ermöglichen tausenden bedrohten Tier- und Pflanzenarten, sich in den neu entstehenden Lebensräumen wieder auszubreiten.

Von Abenden will der Hausener Busch erklommen werden, bevor die Tour durch das heimelige Heimbach führt. Stetig hinauf schlängelt sich der Wanderweg dann hinauf zum „Schwarzen Kreuz“ auf dem Kermeter, um von dort zur Urftstaumauer abzusteigen. Weicher Waldboden verwöhnt die Füße, sanft rascheln die Blätter der Bäume im leichten Wind und dann zeigt sich wieder das erfrischende Nass: Der Urftstausee ist erreicht.

Buntsandsteinfelsen in der Nähe von Nideggen

UNTERWEGS AUF DER BUNTSANDSTEINROUTE

Gesamtlänge: ca. 39 km

Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise und Übernachtung zentral in Heimbach
2. Tag: 1. Etappe: Kreuzau - Abenden, ca. 19 km, von dort aus mit der Rurtalbahn zurück nach Heimbach
3. Tag: 2. Etappe: Abenden - Urftseestaumauer, ca. 20 km, von dort aus mit der Rurseeschifffahrt zurück nach Heimbach

LEISTUNGEN:

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- Tickets für die Rurtalbahn und Rurseeschifffahrt
- 2 Lunchpakete
- passende Wanderkarte für die Buntsandsteinroute

PREIS:

ab 200,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Buchungsstelle Buntsandsteinroute
Tel.: +49 2446 805790
www.rureifel-tourismus.de

Felstürme in der Nähe der Teufelsschlucht (Felsenweg 6)

IM LAND DER BIZARREN FELSEN

Wild zerklüftete Schluchten, bizarre Felsen aus Sandstein, eindrucksvolle Ausblicke und dichte Wälder: Die Wandertour im Felsenland hält für Wanderer einige spektakuläre Erlebnisse parat.

Hängebrücke Irreler Wasserfälle

Durch verwunschene Wälder streifen, sich durch enge Schluchten bewegen und über eine schaukelnde Hängebrücke die Prüm überqueren, das klingt doch nach Abenteuer, oder nicht? Die letzte Eiszeit vor rund 12.000 Jahren hat durch Felsrutsche und -stürze Felstürme, Schluchten und Klüfte entstehen lassen. Drei Tage sind die Wanderer auf Wegen des NaturWanderpark delux unterwegs, die sich durch die geheimnisvolle Landschaft schlängeln. Ausgangspunkt ist Bollendorf, ein beschaulicher Ort direkt an der Sauer, dem Grenzfluss zu Luxemburg. Drei Wanderungen stehen auf dem Programm.

Gestartet wird mit dem Felsenweg 6 durch die Teufelsschlucht. Ob hier der Teufel höchst selbst Hand angelegt hat? Es könnte so sein, schließlich geht es tief hinab. Moose, Flechten und Farne säumen den Weg, bevor sich das Tor zur Unterwelt öffnet. Schritt für Schritt geht es hinunter in die Klamm. Gewaltige Felsen ragen links und rechts in die Höhe. Trotz aller Enge vermitteln die Felsen auch ein Gefühl der Geborgenheit. Seit Jahrtausenden stehen sie schon dort und haben sich von der Luft und dem Regen formen lassen. Bizarr sind sie anzusehen. Ragt aus dem einen Felsen nicht eine steinerne Nase heraus? Und sieht eine andere Stelle nicht aus wie ein Fuß, dessen Zehen im Laufe der Zeit etwas ausgewaschen sind? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Staunend erobern sich die Wanderer die Rundtour. Kein Wunder, dass die Wanderung bei der Wahl von Deutschlands schönsten Wanderwegen den zweiten Platz erreicht hat.

Auch für Familien ein Erlebnis: die Lauschtour „Grüne Hölle“

TIPP

Im Felsenland gibt es außer dem Audioguide für die „Grüne Hölle“ noch weitere hörenswerte Lauschtouren, zum Beispiel für die Teufelsschlucht und den Dinosaurierpark oder „Manfreds Felsentour“, ebenfalls für Bollendorf.
Am Besten schon zu Hause aufs Handy laden.
www.felsenland-suedeifel.de/wandern/audiotouren

Rund sieben Kilometer lang ist der Wanderweg „Grüne Hölle“ und führt per Audiotour durch die sagenumwobene Felsenlandschaft. An verschiedenen Hörstationen lernen die Wanderer die Bollendorfer kennen, die Wissenswertes, Witziges und Gruseliges erzählen. Dabei erfährt man mehr über die besondere Tier- und Pflanzenwelt, über Kulturdenkmäler, grandiose Aussichtspunkte und hört von Pauls Schmugglergeschichten. Echtes Kino für die Ohren.
Das nächste Abenteuer wartet auf dem Felsenweg 5. Weite Wiesen, Weiden und Täler, Deutschlands nördlichste Hopfenfelder, Überreste einer römischen Villa und die Ruinen der Prümer Burg – die Tour bietet einige Höhepunkte. Der spektakulärste wartet gleich zu Beginn der Wanderung. Denn die startet an den Irreler Wasserfällen. Seit Jahrtausenden bahnt sich die Prüm ihren Weg durch die Felsen und hat eine romantische Flusslandschaft mit mächtigen Felsbrocken und zahlreichen Stromschnellen geschaffen. Über die führt eine neue Hängebrücke: 110 Meter lang und 16 Meter über der Prüm. Doch keine Angst beim Überqueren, es ist alles hervorragend gesichert. Die Wanderreise ist besonders etwas für geübte Wanderer, denn die Felsenwege erfordern gute Kondition und Trittsicherheit im Gelände.
Dann kann das Abenteuer Felsenland beginnen!

UNTERWEGS IM FELSENLAND

Gesamtlänge: ca. 41 km
4 Tage / 3 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise nach Bollendorf
2. Tag: Felsenweg 6 (ca. 17 km)
3. Tag: Lauschtour „Grüne Hölle“ (ca. 7 km)
4. Tag: Felsenweg 5 (ca. 17 km)

LEISTUNGEN:
- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Halbpension am Abend
- Lunchpaket pro Wandertag
- Tourenbeschreibungen

PREIS:
ab 329,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 96560
www.eifel.info

RADFAHREN IN DER EIFEL

EINFACH ROLLEN LASSEN.

Über ehemalige Bahntrassen, durch tief eingeschnittene Flusstäler und über die Höhenzüge der Eifel: die vielfältigen Radwege der Eifel durchqueren eine abwechslungsreiche Topografie. Inmitten dieser malerischen Landschaft eröffnen sich zahllose Möglichkeiten, die Landschaft mit dem Rad zu erkunden.

Unterwegs in der Städteregion Aachen

Immer wieder ein Erlebns: Das Durchfahren ehemaliger Eisenbahntunnel

Kurze Pause am Freilinger See

DIE EIFEL AUF ZWEI RÄDERN ENTDECKEN

Die Eifel, bekannt für ihre abwechslungsreiche Landschaft, charmanten Orte und atemberaubenden Panoramen, lässt das Herz jedes Radfahrers höherschlagen.
Mit ihren zahlreichen gut ausgeschilderten Radwegen und einem abwechslungsreichen Terrain bietet die Eifel unvergessliche Fahrraderlebnisse für jedes Niveau und Alter.
Gasthöfe, Cafés und Restaurants, die speziell auf die Bedürfnisse von Radfahrern zugeschnitten sind, machen jede Tour zu einem Genusserlebnis.

Die Eifel ist eine eindrucksvolle Kulisse für Fahrradtouren. Ein Netz aus Radwegen führt durch tief eingeschnittene Täler, entlang von Flüssen und alten Vulkanen, durch weite Landschaften und dichte Wälder. Die Landschaft der Eifel ist vielfältig, mit immer wieder neuen und überraschenden Ausblicken in die unberührte Natur.

Dabei ist die Auswahl an Radwegen groß – von der malerischen Tour über ehemalige Bahntrassen, über Themenradwege, die Geschichten der Region erzählen bis zu herausfordernden Etappen über die Höhenrücken der Eifel. Bunt wird das Erlebnis auf dem Maifeldradweg zwischen Mayen und Münstermaifeld oder Polch während der Rapsblüte. Weit reicht der Blick hier über die knallgelben Felder. Auf dem Maare-Mosel-Radweg von Daun in der Vulkaneifel bis nach Bernkastel-Kues an der Mosel dann völlig andere Aussichten: Wo einst Züge fuhren, sind nun asphaltierte und gut beschilderte Radwege entstanden. Zwei Viadukte, vier Tunnel und zahlreiche Brücken warten auf die Radfahrer. Und es gibt eine geologische Besonderheit: Die Maare der Vulkaneifel.

Doch die Eifel ist auch für ihre urigen Dörfer und historischen Städte bekannt, die sich perfekt für Rast- und Sightseeing Pausen eignen. Wie wäre es mit einem Besuch der malerischen Stadt Monschau mit ihren Fachwerkhäusern und kopfsteingepflasterten Gassen? Oder einem Abstecher nach Bitburg, Heimat des weltbekannten Bieres?

Neben Tagestouren wächst auch das Angebot an mehrtägigen Radreisen. Neu geschaffene Radrouten verbinden die großen Radwege der Eifel, wie den Kyll-Radweg oder die Vennbahn, zu aufregenden mehrtägigen Touren. Die Radreise Grenzen. Los führt durch vier Länder und Kulturen. Von Roermond in den Niederlanden geht es über Deutschland und Belgien bis nach Luxemburg.

Radfahren in der Eifel bietet die Möglichkeit, Abstand vom Alltag zu gewinnen, sich im Hier und Jetzt zu bewegen und neue Kraft zu tanken. Es ist eine Auszeit in der Natur, die mit Inspiration, eindrucksvollen Momenten und neuer Energie erfüllt. Das Rad einfach rollen lassen, den Fahrtwind um die Nase wehen lassen und die klare Luft der Eifel einatmen, Land und Leute kennenlernen und sein eigenes Tempo finden.

Egal ob begeisterter Mountainbiker, Radreise-Fan, oder Ausflügler, der gemütlich auf dem Rad die Landschaft erkunden möchte, die Eifelregion hält für jeden das ideale Erlebnis bereit. Also: Räder einpacken und sich von der Schönheit und Vielfalt der Eifel verzaubern lassen.

Informationen zu den Radwegen und Angeboten findet man auf der Website eifel.info, und zum sofort Lesen gibt es eine Auswahl an Tagesausflügen und Reisen auf den folgenden Seiten.

Entlang aller Radwege finden sich zahlreiche Einkehrmöglichkeiten

EINE APP - VIELE ERLEBNISSE

Mit der kostenlosen Tourenplaner-App „Rheinland-Pfalz erleben“ sind wertvolle Infos zur Eifel und ihren Radwegen, wie Tourenbeschreibung und Höhenprofil, unterwegs immer zur Hand – durch die Möglichkeit, den Wegeverlauf offline zu speichern sogar unabhängig vom Mobilnetz.

Jetzt kostenlos runterladen!

Rursee bei Schwammenauel

Die Eifeler Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch

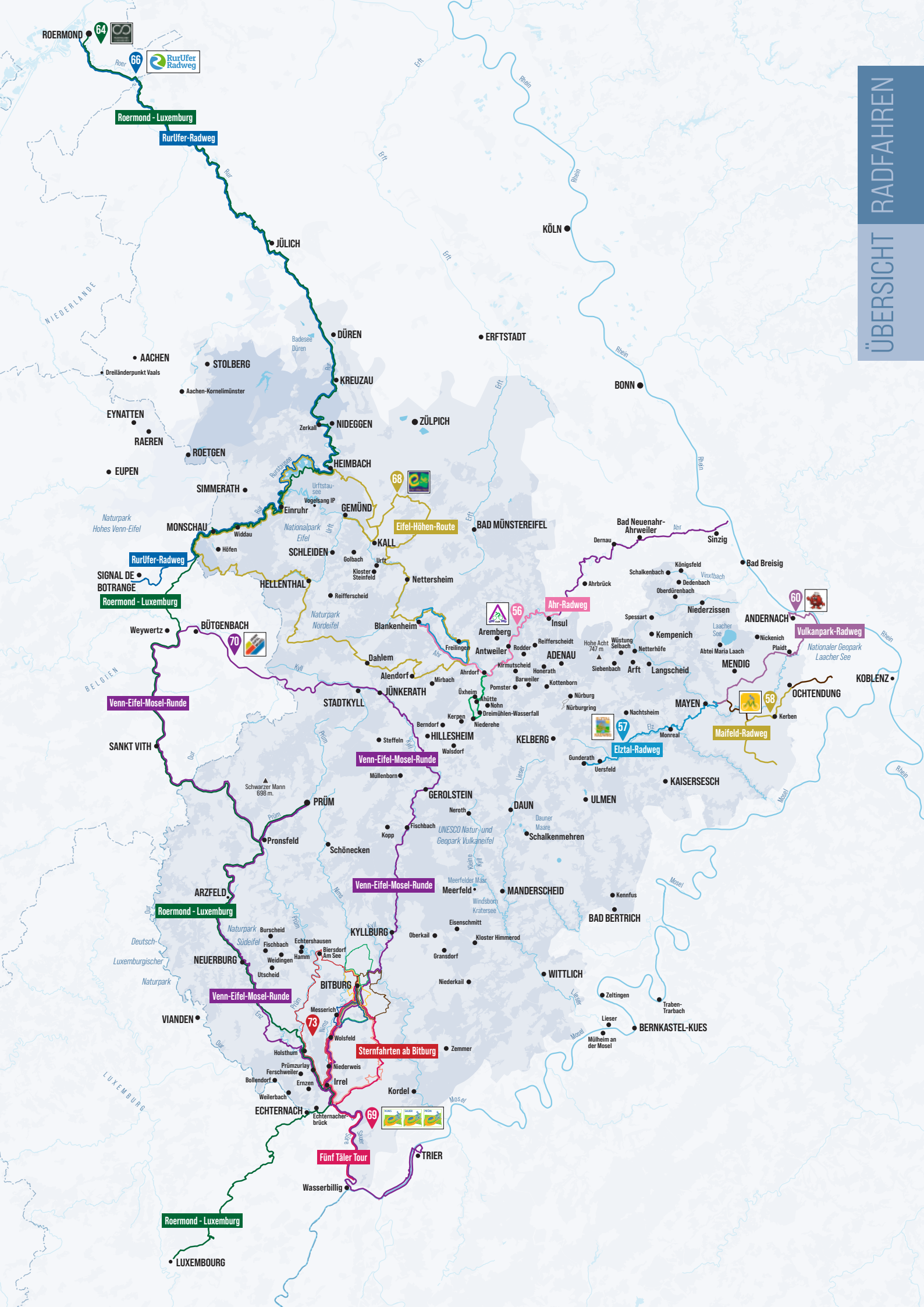
RADFAHRTIPPS IM ÜBERBLICK

TAGESTOUREN

- 56 **Ahr-Radweg:** von 18 bis 34,8 km
- 57 **Elztal-Radweg:** 31 km
- 58 **Maifeld-Radweg:** 38 km
- 60 **Vulkanpark-Radweg:** ca. 33 km

RADREISEN

- 64 **Roermond - Luxemburg:** ca. 330 km
- 66 **RurUfer-Radweg:** 171 km
- 68 **Eifel-Höhen-Route:** 190 km
- 69 **Fünf Täler Tour:** ca. 91 km
- 70 **Venn-Eifel-Mosel Runde:** ca. 325 km
- 73 **Sternfahrten ab Bitburg:** von 19,5 bis 60,7 km


ÜBERSICHT RADFAHREN
ROERMOND
64
66
RurUfer Radweg
Roermond - Luxemburg
RurUfer-Radweg
JÜLICH
KÖLN
DÜREN
ERFTSTADT
AACHEN
STOLBERG
Dreiländerpunkt Vaals
Aachen-Kornelimünster
KREUZAU
BONN
EYNATTEN
RAEREN
NIDEGGEN
ZÜLPICH
ROETGEN
EUPEN
HEIMBACH
68
SIMMERATH
Vogelsang IP
Einruhr
GEMÜND
Naturpark Hohes Venn-Eifel
MONSCHAU
Widdau
Nationalpark Eifel
Eifel-Höhen-Route
BAD MÜNSTEREIFEL
Bad Neuenahr-Ahrweiler
Sinzig
Höfen
SCHLEIDEN
KALL
Golbach
Urft
Kloster Steinfeld
Nettersheim
Dernau
Bad Breisig
RurUfer-Radweg
SIGNAL DE BOTRANGE
HELLENTHAL
Reifferscheid
Ahrbrück
Königsfeld
Schalkenbach
Dedenbach
Oberdürenbach
Roermond - Luxemburg
Naturpark Nordeifel
Ahr-Radweg
56
Insul
Niederzissen
60
ANDERNACH
Weywertz
BÜTGENBACH
70
Blankenheim
Aremberg
Spessart
Kempenich
Laacher See
Vulkanpark-Radweg
Nickenich
Plaidt
Nationaler Geopark Laacher See
Freilingen
Antweiler
Rodder
Reifferscheidt
Hohe Acht 747 m
Wüstung Selbach
Netterhöfe
Abtei Maria Laach
Dahlem
ADENAU
Siebenbach
Arft
Langscheid
MENDIG
Alendorf
Ahrdorf
Kirmutscheid
Honerath
Barweiler
Kottenborn
KOBLENZ
BELGIEN
Mirbach
JÜNKERATH
Pomster
Üxheim
Ahütte
Nohn
Nürburg
Nürburgring
OCHTENDUNG
Venn-Eifel-Mosel-Runde
STADTKYLL
Dreimühlen-Wasserfall
MAYEN
58
Kerben
Kerpen
Niederehe
Nachtsheim
Berndorf
57
Monreal
Maifeld-Radweg
SANKT VITH
Steffeln
HILLESHEIM
KELBERG
Elztal-Radweg
Walsdorf
Gunderath
Uersfeld
Venn-Eifel-Mosel-Runde
Müllenborn
KAISERSESCH
Schwarzer Mann 698 m.
GEROLSTEIN
PRÜM
ULMEN
DAUN
Neroth
Dauner Maare
Fischbach
Kopp
UNESCO Natur- und Geopark Vulkaneifel
Schalkenmehren
Pronsfeld
Schönecken
Meerfelder Maar
Venn-Eifel-Mosel-Runde
Meerfeld
MANDERSCHEID
Kennfus
ARZFELD
Roermond - Luxemburg
Windsborn Kratersee
BAD BERTRICH
Eisenschmitt
Naturpark Südeifel
Burscheid
KYLLBURG
Oberkail
Kloster Himmerod
Deutsch-Luxemburgischer Naturpark
Fischbach
Echtershausen
Biersdorf Am See
Hamm
Weidingen
Gransdorf
NEUERBURG
Utscheid
WITTLICH
BITBURG
Niederkail
Venn-Eifel-Mosel-Runde
Zeltingen
Traben-Trarbach
Messerich
VIANDEN
73
Lieser
BERNKASTEL-KUES
Wolsfeld
Mülheim an der Mosel
Holsthum
Sternfahrten ab Bitburg
Zemmer
Prümzurlay
Niederweis
Ferschweiler
Bollendorf
Ernzen
Irrel
Kordel
LUXEMBURG
Weilerbach
ECHTERNACH
Echternacherbrück
69
Fünf Täler Tour
TRIER
Wasserbillig
Roermond - Luxemburg
LUXEMBOURG
Rhein
Erft
Rur
Ahr
Kyll
Prüm
Our
Nims
Lieser
Mosel
Elz
Sauer
Süre

Radtouren für einen Tag

ECHTE HIGHLIGHTS ERLEBEN

Dreiborner Hochfläche bei Schleiden

DAS SANFTE AUF UND AB ...

... des Mittelgebirges Eifel mit dem Rad erkunden, in aller Seelenruhe über ehemalige Bahntrassen gleiten, mit der Familie in Bewegung sein und zum Frischluftgenuss die reizvollsten Natur- und Kulturlandschaften erleben: Auf dem Fahrrad unterwegs sein ist mehr, als einfach nur ankommen. Jeder Kilometer will erfahren werden.

NEUES ENTDECKEN ...

... auf dem Ahr-Radweg lohnt sich gerade jetzt, denn nun ist unbeschwerter Radelspaß vor allem am Oberlauf des Flusses angesagt: Der Wasserfall Dreimühlen, der Museumsbahnhof Ahütte oder die malerische Burgruine Neublankenheim sind faszinierende Wegbegleiter.

Mehr Infos auf S. 56

Dreimühlenwasserfall nahe Nohn

Familienfreundlicher Elztal-Radweg

NICHTS MACHT GLÜCKLICHER ...

...als schöne Familienausflüge. Ausgewählte Radwege der Eifel sind da die richtige Wahl. Auf dem Maifeld-Radweg locken fantastische Spielplätze für Abenteuerpausen, der Vulkanpark-Radweg von Mayen nach Andernach führt zu den spannendsten Kapiteln der Erdgeschichte. Der Elztal-Radweg von Gunderath über das Fachwerkstädtchen Monreal bis nach Mayen zeigt historische Schätze.

Mehr Infos ab S. 57

Pleiner Bahnhof am Maare-Mosel-Radweg

FAST OHNE STEIGUNGEN, ...

... dafür mit Viadukten und Tunneln geht es – weitab vom Straßenverkehr – über ehemalige Bahntrassen. Berühmt ist der Maare-Mosel-Radweg, aber auch der Eifel-Ardennen-Radweg, der Enz-Radweg oder die Vennbahn-Strecke sind echte Genussrouten.

MIT 127,6 KM ...

... ist die Kyll der längste Fluss der Eifel.

EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS ...

... erwartet Mountainbiker im „Trailpark Vulkaneifel“ mit einem beeindruckenden Wegenetz von rund 750 km und über 17.500 Höhenmetern. Ebenfalls ein Muss für alle Mountainbike-Enthusiasten ist die RadArena am Ring rund um den legendären Nürburgring. Im Norden der Eifel locken zudem der Mountainbike-Park Hürtgenwald sowie die neuen Mountainbike-Strecken der Freifahrt Eifel.

Weinfelder Maar im Trailpark Vulkaneifel

Rad am Ring

DER NÜRBURGRING ...

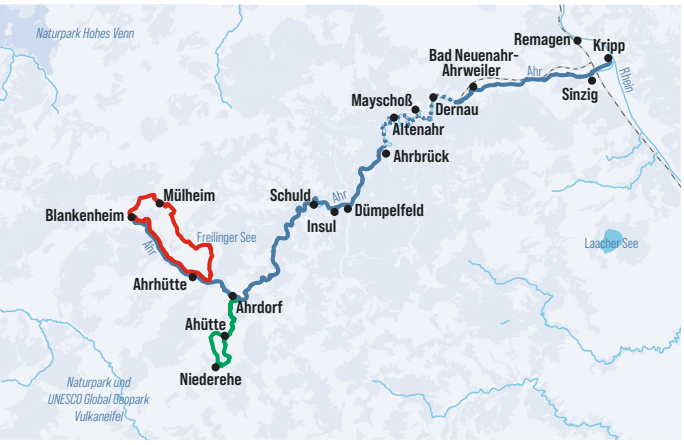
... wurde im Juni 1927 eingeweiht und war in seiner Urform bis 1982 in Betrieb. Damit ist der Nürburgring die längste permanente Rennstrecke der Welt.

TIPP

Bis der Ahr-Radweg von der Ahrquelle in Blankenheim bis zur Mündung in den Rhein wieder durchgehend zu erradeln ist, bieten sich die verschiedenen Entdecker-Touren auf und in der Nähe des Ahr-Radweges an, die abwechslungsreiche Landschaft zu erkunden.

AHRGENUSS AUF DEN SPUREN DER KALKEIFEL

Dreimühlenwasserfall



Der Ahr-Radweg ist nach der Flut von 2021 noch nicht wieder komplett befahrbar, doch auf abwechslungsreiche Erlebnisse müssen Zweiradfahrer nicht verzichten. Die Entdecker-Touren verlaufen auf oder in der Nähe des Ahr-Radweges, queren ihn oder nehmen ein Teilstück auf. Sie locken mit einer unvergesslichen Kombination aus schöner Natur, romantischer Kultur und der richtigen Prise Gastfreundschaft.

Die Entdecker-Tour „Auf den Spuren der Kalkeifel" führt durch einer Landschaft, in der die Ahr noch jung ist und von zahlreichen anderen Bächen gespeist wird - man durchradelt hier die sogenannte Kalkeifel. Dieser fossilienreiche und durchlässige Boden entstand vor Jahrmillionen als Sedimente eines warmen Meeres. Kalk ist der „Baumeister" der Felsen, die besonders am „wachsenden" Dreimühlenwasserfall bei Nohn faszinieren. Hier stürzt das kalkhaltige Wasser des Ahbachs über eine moosbewachsene, senkrecht aufragende Sinterterrasse, die unaufhaltsam mächtiger wird und Richtung Tal wächst. Der Wasserfall zählt zu den Highlights der Gegend und liegt an der Tour „Auf den Spuren der Kalkeifel". Ein Abstecher mit Pause lohnt sich unbedingt, denn sie birgt ganz besondere Verwöhnqualitäten: Ganz in der Nähe, am Rand einer sattgrünen Auenwiese und direkt am Weg, heißt das urige Café Nohner Mühle mit süßen Spezialitäten die Gäste willkommen. Berühmt sind die Waffeln... Genuss pur als Radelpause! Doch nicht nur Leckermäuler und Naturfans sind auf dieser Entdecker-Tour genau richtig. Mit der malerisch im Wald versteckten Burgruine Neublankenheim begegnet man einem echten Geheimnis, denn noch immer sind ihre Ursprünge nicht wirklich geklärt. Als sie im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt wurde, gab es sie schon lange. Mehr Licht ins Dunkel bringt der neue Museumsbahnhof Ahütte. Hier, an der ehemaligen Oberen Ahrtalbahn, kommen Eisenbahnromantiker anhand von historischen Fotos, Fahrplänen und mehr auf ihre Kosten. Auch die Bahnhofsgastronomie feiert ein leckeres Revival, natürlich perfekt zugeschnitten auf die Bedürfnisse moderner Radler.

ENTDECKERTOUREN AM AHR-RADWEG

Gesamtlänge: von 18 bis 34,8 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

„Auf den Spuren der Kalkeifel"
Gesamtlänge: 18 km
„Auf den Spuren von Ahr und Eifel"
Gesamtlänge: ca. 28,6 km
„Auf den Spuren der Eisenbahn"
Gesamtlänge: ca. 34,8 km

Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Kirchstraße 15 - 19 · 53518 Adenau
Tel.: +49 2691 305 122
www.hocheifel-nuerburgring.de

Blankenheim

Familienfreundliche Streckenführung

TIPP

Radelt man die Strecke bis nach Mayen, rundet ein Ausflug unter Tage den Erlebnistag ab. In der spätgotischen Genovevaburg Mayen befinden sich zwei von insgesamt drei Ausstellungsbereichen des Eifelmuseums. Einer davon ist das Deutsche Schieferbergwerk. Wo sich vor 400 Millionen Jahren das devonische Meer erstreckte, winden sich heute 16 Meter unter der Genovevaburg die verschlungenen Gänge des Schieferbergwerks.

EINE TOUR FÜR KLEINE ABENTEURER UND ENTDECKER

Der Elztal-Radweg eignet sich sehr gut für eine Tagestour auch mit Kindern. Picknick- und Spielplätze bieten sich für kleine Unterbrechungen der Tour an und im Nostalgikum wartet eine Zeitreise.

Start der Tour ist der Bahnhof von Monreal. Es lohnt sich, vor der Tour durch den zauberhaften Eifelort mit seinen, im Sommer üppig mit Geranien geschmückten, schönen Fachwerkhäusern, zu spazieren. Über dem Ort thronen die Überreste der Löwen- und der Philippsburg, kleine Brücken verbinden die Ufer des Elzbaches und bieten eine schöne Sicht auf die romantische Kulisse – ein Aufstieg zu den Burgruinen lohnt sich, denn der Blick ins Elztal ist großartig.
Doch dann geht es auf die Räder. Die Strecke verläuft leicht bergauf, ist aber auch ohne E-Bike gut zu meistern. Bis Lirstal begleitet der Elzbach die Radler. In Uersfeld bietet sich ein kleiner Stopp an, um einen Abstecher ins Nostalgikum zu unternehmen. Es ist eine Zeitreise in die 40er, 50er und 60er Jahre. Die Ausstellung zeigt, wie das ländliche Leben unserer Großeltern und Urgroßeltern im vergangenen Jahrhundert war.
Nach so viel Nostalgie möchte das Fahrrad wieder bewegt werden, denn das Picknick ruft. Also vielleicht die Spielplätze am Radweg für den Rückweg aufheben. Am Heilbachsee, einem kleinen Stausee in Gunderath, kann nun die Tasche mit den Köstlichkeiten für den kleinen oder auch größeren Hunger ausgepackt werden. Hier ist auch der Einstieg zum Kinder-Wanderland „Oberes Elztal“ mit vielen Spielstationen im Wald. Von Gunderath rollt es sich bestens bergab wieder in Richtung Monreal. Nach der Radtour locken das Café Plüsch oder das „Stellwerk“, um sich mit köstlichem Kuchen oder einer warmen Mahlzeit für die geradelten Kilometer zu belohnen.
Wer möchte, kann die Tour zusätzlich verlängern: Der Elztal-Radweg bietet Anbindungen an den Maifeld-Radweg, den Vulkanpark-Radweg, den Eifel-Schiefer-Radweg und die Vulkan-Rad-Route Eifel.

FAMILIENTIPP

Von Monreal nach Gunderath: 18 km
Und wer weiter bis nach Mayen möchte, überbrückt den Anstieg zwischen Monreal und Mayen mit der Bahn.

ELZTAL-RADWEG

Gesamtlänge: 31 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Touristik-Büro Vordereifel
Kelberger Str. 26 · 56729 Mayen
Tel.: +49 2651 800995
www.elztal-radweg.de

Frühjahrsblüte bei Polch

DIE SCHÄTZE DES MAIFELDS

TIPP

Am Radweg taucht man in grüne Tunnel aus Holunder, Weißdorn, Nussbäume, Apfel- und Kirschbäume ein. Besonders im Frühjahr zur Obstblüte oder später zur Rapsblüte ein Genuss für Augen und Nase.

Als Familie eine Märchenlandschaft erkunden: Das geht auf dem Maifeld-Radweg, einer umgewidmeten Bahntrasse. Bauernhöfe, malerische Dörfer und historische Orte, viele Picknick- und Spielplätze, sanfte Hügel und weite Blicke machen den Charme der sanften Strecke aus.

Von Mayen mit seiner imposanten Genovevaburg erstreckt sich der Maifeldradweg über 40 Kilometer. Er verbindet die Orte Polch, Münstermaifeld, Ochtendung und schließlich Bassenheim. Zwar befinden sich nicht alle Orte auf einer Strecke, doch über Verzweigungen des Radweges können alle angefahren werden. Der Startpunkt kann unterschiedlich gesetzt werden, da ein Einstieg – einschließlich Parkplatz – an verschiedenen Stellen möglich ist. Ringsum liegt das leicht gewellte, weite Maifeld, eine bäuerliche Landschaft voller Natur- und Kulturschätze wie aus dem Bilderbuch.
Der Maifeld-Radweg wurde auf einer ehemaligen Bahntrasse angelegt und wird aktuell um neue Attraktionen ergänzt. So lohnt sich das Vergnügen gleich mehrmals, im nächsten Jahr gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken.
Alte Lokschuppen, beleuchtete Eisenbahntunnel und die imposante Eisenbahnbrücke über dem Nettetal erzählen von der Zeit, als die Strecke noch von der Eisenbahn befahren wurde. Nicht nur deswegen ist der Maifeldradweg ein Paradies für bewegungslustige Familien. Hier gibt es auch kaum Steigungen oder Gefälle und der Autoverkehr bleibt weit entfernt. So können Eltern oder Oma und Opa mit kleinen Kindern unbeschwert radeln und zwischendurch an einer der Erlebnisstationen oder einem der Spielplätze Halt machen. Immer wieder lädt der Weg ein zur genussvollen Pause.
Ein besonders familientaugliches Ausflugsvergnügen ist eine Tour unter dem Motto „Natur, Kultur und Radelspaß“ auf dem Teilstück zwischen Ochtendung und Münstermaifeld. Start und Ziel sind am Alten Bahnhof in Ochtendung, von wo aus man in der seligen Gewissheit Richtung Polch radelt, dass erfrischender Biergarten und spannender Spielplatz nach der Tour locken. In Kerben verspricht eine Pause am Sinnespfad neue Einsichte oder auch nostalgische, denn es gibt sogar ein „Dosentelefon“. Das Fühlen wird auf dem Barfußpfad angeregt, der zusätzlich neben dem Sinnespfad angelegt ist. Im Frühsommer verführen zwischen Mertloch und Münstermaifeld die Erdbeerfelder von Bauer Heinrich zum Selberpflücken und Schlemmen. Der Hofladen der Familie Adams und der Fabrikverkauf von Griesson-DeBeukelaer in Polch lassen weder gesunde noch süße Träume unerfüllt. Auch der Alte Bahnhof der kleinen Eifelstadt Polch ist mit Eis, Kaffee, Kuchen oder Mittagessen im Biergarten nicht zu verachten. Oder wie wäre es mit einer Einkehr am Ende der Tour am Alten Bahnhof in Ochtendung mit einer ähnlich reichhaltigen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten? Nach der Stärkung kann sich der Nachwuchs dort noch auf dem Spielplatz austoben.
In Mertloch muss die Pause lang ausfallen, wenn man Kinder mit im „Gepäck“ hat. Denn hier gibt es einen großen, die Kreativität anregenden Wasserspielplatz, eine Riesenrutsche, Weidentipis und ein Biotop mit Insektenhotel, das für die Kleinen spannende Einblicke in das Leben der Tierchen bietet. Natürlich fehlen auch hier ein Picknickplatz und ein Imbiss im Streckenhäuschen nicht.
Münstermaifeld schließlich beeindruckt mit seiner ehemaligen Stiftskirche. Besonders ist der Kirchturm: Er gehört in die Reihe der vom Aachener Münster ausgehenden Dreiturmgruppe. Hierher geht es leicht bergan, doch die Anstrengung lohnt sich. Die Altstadt mit ihren klassizistischen Häuserfassaden, den Museen und dem romantischen Rosengarten verzaubert Eltern und Kinder.

Nette-Viadukt

MAIFELD-RADWEG

Gesamtlänge: 38 km
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

TEILSTRECKEN:

Münstermaifeld - Polch:	11 km
Polch - Mayen:	9,5 km
Polch - Bassenheim:	17,5 km

Touristinformation Maifeld
Münsterplatz 6 · 56294 Münstermaifeld
Tel.: +49 2605 9615026
www.maifeld.de

Lavakeller bei Mendig

ENTSPANNT DURCH DIE ERDGESCHICHTE

Auf 33,3 Kilometern führt der Vulkanpark-Radweg von den Eifelhöhen bei Mayen mit leichtem Gefälle bis nach Andernach am Rhein. An der Strecke lockt Erdgeschichte zum Anfassen.

Hier in der östlichen Eifel zeigt sich die vulkanische Erdgeschichte von ihrer spektakulären Seite. Die Kulisse aus erloschenen Vulkanen und Maaren, zahllosen Mineral- und Kohlesäurequellen ist das Ergebnis einer alten Geschichte - dem Kampf der Elemente. Heute schlafen die Vulkane. Doch auf dem Vulkanpark-Radweg kommt man dem Vulkanismus ganz nah und erlebt 300.000 Jahre Erdgeschichte im Zeitraffer.

Dort, wo sich zähflüssiges Magma in großflächigen Lavaströmen ins Tal der Nette ergoss, befindet sich heute das Mayener Grubenfeld. Es liegt am Rande einer uralten Bergbaulandschaft. Vor mehr als 7.000 Jahren begannen die Menschen in der Osteifel wertvolle Steine aus den erkalteten Lavaströmen zu bergen. Der gewonnene Basalt wurde zur Herstellung von Getreidereiben und Mühlsteinen genutzt. Abbauspuren aus Römerzeit und Mittelalter sind noch immer sichtbar. Kräne, Gleise und Loren aus dem 20. Jahrhundert sind stumme Zeugen der Vergangenheit.

Heute erobert die Natur die hohen Basaltwände wieder zurück. Das Stollensystem des Mayener Grubenfeldes wird im Spätsommer zum Treffpunkt von Abertausenden von Fledermäusen.

Wie der Mensch die durch Basaltabbau entstandenen unterirdischen Stollen und Schächte zu nutzen wusste, zeigt der Lavakeller bei Mendig, der über eine ausgeschilderte Schleife vom Radweg aus erreichbar ist. In 30 Metern Tiefe lagerten vor 200 Jahren 29 verschiedene Brauereien ihre Biere. Die Vulkanbrauerei nutzt den tiefsten Bierkeller der Welt bis heute, um ganz besondere Edelbiere zu lagern und bietet samstags, sonntags und an Feiertagen Führungen in die Mendiger Unterwelt an.

Der Rauscherpark, nah am Vulkanpark-Erlebniszentrum Plaidt, macht die Arbeit von Baumeister Natur sichtbar. Seit mehr als 200.000 Jahren gräbt sich die Nette beharrlich durch einen gewaltigen Lavastrom und ergießt sich in kleinen Kaskaden über mächtigen Basaltbrocken.

TIPP

Fast parallel zum Radweg verläuft die Lahn-Eifel-Bahn, die eine Fahrradmitnahme ermöglicht. Eine schöne Tagestour ist die Fahrt mit dem Zug von Andernach nach Mayen und anschließend mit dem Rad bei leichtem Gefälle zurück. Da bleibt genug Zeit die vielen Landschaftsdenkmäler an der Strecke und eins der 5 musealen Erlebniszentren zu entdecken.

Skulpturen im Nettepark

VULKANPARK-RADWEG

Gesamtlänge: ca. 33 km

Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

Vulkanpark GmbH
Rauschermühle 6 · 56637 Plaidt
Tel.: +49 2632 98750
www.vulkanpark.com

DAMIT IHR ALLES EINPACKEN KÖNNT, PACKEN WIR ALL UNSER WISSEN AUS.

GEMEINSAM PLANEN, AUSRÜSTEN, REPARIEREN IN DER DIETRICHSTRASSE 50 | TRIER | GLOBETROTTER.DE

Wer gerne wandert und in der Natur unterwegs ist, für den sind diese Wanderwege ein Muss. Für jeden Wandertyp ist etwas dabei: anspruchsvolle Passagen für Aktive, wohltuende Stille für Ruhesuchende, kleine und große Schätze auf und abseits der Wege für Entdecker.

- Heidschnuckenweg
- Eifelsteig
- Goldsteig
- Hermannshöhen
- WesterwaldSteig
- Harzer-Hexen-Stieg
- Schluchtensteig
- Albsteig
- Westweg
- Rothaarsteig
- Altmühltal Panoramaweg
- Kammweg Erzgebirge-Vogtland
- Weserbergland-Weg

instagram.com/toptrails.of.germany

facebook.com/toptrails.of.germany

top-trails-of-germany.de

Radeltipps für Ihre Reise

ECHTE HIGHLIGHTS ERLEBEN

RADREISEN IN DER EIFEL

Gleichmäßig in die Pedale treten und den eigenen Rhythmus finden. Radfahren in der Eifel ist Entschleunigung pur. Die gut ausgebauten Radwege führen entlang von Flussläufen und auf ehemaligen Bahntrassen durch weite Landschaften und reizvolle Täler. Auf einer mehrtägigen Radwanderreise lässt sich der Wandel der Landschaftsbilder genussvoll entdecken.

Urftstaumauer

Kleine Erfrischung in Prüm

VIER LÄNDER, EIN RADELGENUSS –

das bietet die Radwanderstrecke von Roermond in den Niederlanden über Deutschland und Belgien bis ins Großherzogtum Luxemburg. „Grenzen.Los“ heißt die knapp 350 Kilometer lange Fernroute durch ein friedliches, freundliches Westeuropa. Drei Länder verbindet eine Radreise auf dem RurUfer-Radweg.

Mehr Infos ab S. 64

DREI LÄNDER ...

... durchquert der längste Bahntrassen-Radweg in Europa: Die Vennbahn führt auf 125 km durch Deutschland, Belgien und Luxembourg. Start ist Aachen, Ziel Troisvierges in Luxembourg.

Stausee Bitburg

EIN BESONDERES GENUSSERLEBNIS ...

... für Radurlauber sind die Sternfahrten, beispielsweise rund um die Bierstadt Bitburg, die immer Start und Ziel der Erkundungstouren ist. Da geht es nicht nur um Wow!-Effekte in der Bitburger Erlebniswelt, sondern auch um die Wasserburg Rittersdorf oder die römische Villa Otrang, um die Eifelflüsse Nims und Prüm oder den waldgesäumten Stausse Bitburg in Biersdorf am See.

Mehr Infos auf S. 73

BIS ZU 7 M HOCH ...

... wächst der „Bitburger Siegelhopfen“ im Tal der Prüm bei Holsthum. Es ist das einzige Hopfenanbaugebiet von Rheinland-Pfalz.

IM EIFELPODCAST ...

... von Julia Kunze dreht sich in der Mini-Serie „Pedale und Pfade“ alles um Fahrradreisen in der Eifel. Warum ist die Eifel das perfekte Ziel für Radfahrer? Welche versteckten Schätze warten entlang der stillgelegten Bahntrassen und Flussläufe? Eine akustische Radreise durch die Eifel.

Ohne Gepäck die Eifel entdecken

BESCHWINGT MIT DEM RAD REISEN

Morgens mit leichter Ausrüstung zur nächsten Etappe starten, tagsüber entspannt in die Pedale treten und sich abends freuen, dass das Gepäck bereits in der neuen Unterkunft wartet. Der zubuchbare Gepäcktransfer machts möglich.

Kontaktinformationen auf S. 74

Rursee bei Schwammenauel

GRENZEN.LOS UNTERWEGS

Auf sieben Etappen durch vier Länder radeln, unbeschwert Grenzen überwinden und verschiedene Kulturen erleben – auf dieser Tour wird diese Freiheit besonders deutlich.

Salvator Basilika in Prüm

Sieben Etappen, das sind sieben Tage voller Erlebnisse und inspirierender Begegnungen auf dem Weg durch die Eifel. Von Roermond bis nach Luxemburg erleben Radler auf ihrer Tour ein Gefühl der Freiheit. Egal ob Niederlande, Deutschland, Belgien oder Luxemburg: Die Radler lernen eine Region mitten in Europa kennen, die viel zu erzählen hat.

Start der Radtour ist das niederländische Roermond. Eine Stadt reich an Kulturgeschichte, mit charmanten Geschäften und einer weitreichenden Seenlandschaft. Gegen den Strom der Rur geht es zunächst mit dem Rad durch die Jülicher Börde. Der Blick über fruchtbare Felder reicht bis weit in den Horizont. Am RurUfer-Radweg ist der Wandel allgegenwärtig. Über die Jahre war das Gebiet rechts und links der Rur von den Niederlanden über Deutschland bis nach Belgien dem stetigen Wandel durch Kriege, wechselnde Herrschaftsverhältnisse, imposante Naturereignisse und die fortschreitende Industrialisierung unterworfen. Entlang der Strecke erzählen Zeitzeugen der Region an interaktiven Erlebnisstationen eindrucksvoll ihre Geschichte.

Beim Tagebau Schophoven scheint der Wandel der Zeit besonders klar zu greifen, denn der Braunkohletagebau hat das Gesicht der Landschaft verändert. Eine Gestaltung durch Menschenhand. Die Gedanken schweifen durch die Zeit: Wie die Jahrhunderte das Leben der Menschen verändert, wie die Elemente die Regionen gestaltet haben. Luft, Wasser, Erde veränderten über Jahrmillionen die Landschaft – über alle Grenzen hinweg. Auch heute hat die Natur hier noch viel zu erzählen. Im Nationalpark Eifel übernimmt sie das Ruder: In weiten Teilen kann sie sich wieder frei entfalten, ihre ureigenen Gesetze prägen fortan das Bild. Der Mensch ist Begleiter dieses Prozesses, nicht Gestalter. An den Stauseen Obermaubach oder am Rursee glitzert im Sonnenschein das Wasser, die Segler lassen sich vom Wind treiben, Entspannung ist angesagt. Tief Luft holen und durchatmen, Energie tanken für die nächsten Etappen.

Viadukt Reichenstein an der Vennbahn (Belgien)

Überraschende Verbindungen werden auf der Tour offenbar. Zwischen Monschau und dem belgischen St. Vith verläuft die Radreise auf der Vennbahn – über ein Jahrhundert lang war die ehemalige Bahntrasse die eiserne Verbindung zwischen Aachen und dem Norden Luxemburgs. Zeit, sich treiben zu lassen und dem Weg einfach zu folgen. Mit jedem Tritt in die Pedale geht es ein Stück weiter in die Eifel. Vom rauen Islek mit tief eingeschnittenen Tälern in das weitläufige Bitburger Gutland. Hier, in der südlichen Eifel, fühlt sich auch der Bitburger Siegelhopfen wohl und wächst im Tal der Prüm bei Holsthum an hohen Gerüsten aus Holzstämmen und Draht empor.
Die Freiheit auf dem Rad ist grenzenlos und das Ziel Luxemburg fast schon erreicht. Jeder Kilometer ist ein Erlebnis, die Radler werden Teil dieser Erzählung und tauchen tief in die Eifel ein.

EIFEL RADTOUR GRENZEN.LOS

Gesamtlänge: ca. 340 km
9 Tage / 8 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
(Anreise Freitag, Samstag oder Sonntag)
1. Tag: Anreise in Roermond (NL)
2. Tag: Etappe 1: Roermond (NL) - Jülich, ca. 58 km
3. Tag: Etappe 2: Jülich - Heimbach, ca. 50 km
4. Tag: Etappe 3: Heimbach - Monschau/Mützenich, ca. 40 km
5. Tag: Etappe 4: Monschau/Mützenich - St. Vith (B), ca. 45 km
6. Tag: Etappe 5: St. Vith (B) - Prüm, ca. 36 km
7. Tag: Etappe 6: Prüm - Holsthum, ca. 58 km
8. Tag: Etappe 7: Holsthum - Luxemburg, ca. 60 km
9. Tag: Abreise

LEISTUNGEN:
- 8 Übernachtungen mit Frühstück
- Lunchpakete je Radtag
- detaillierte Tourenbeschreibung

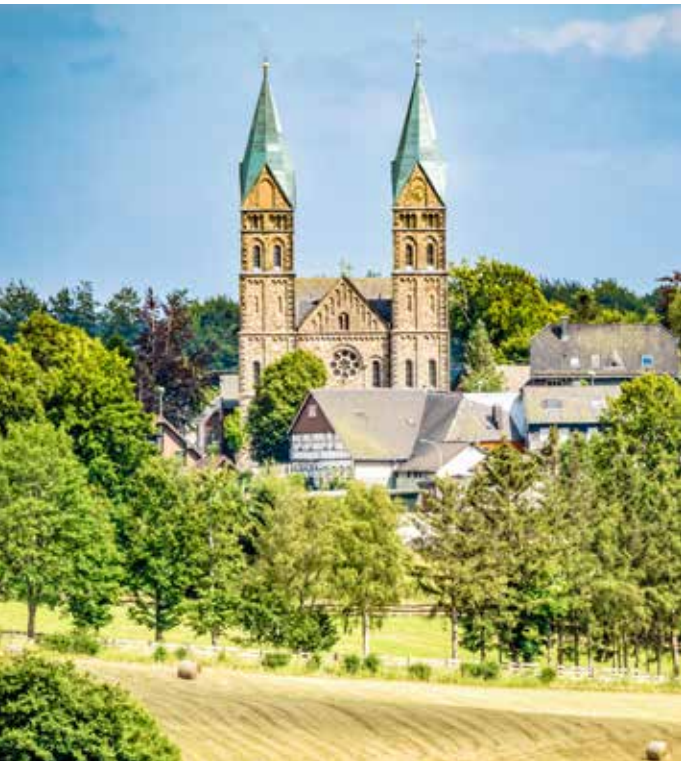
PREIS:
ab 649,- Euro pro Person im Doppelzimmer
zuzüglich Gästebeitrag/Kurtaxe (Zahlung vor Ort)

AUF ANFRAGE:
Preis Einzelzimmer, Gepäcktransfer zwischen den Etappen, Rücktransfer per Radtaxi nach Roermond oder zum Heimatort

Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 96560
www.eifel.info

Schöne Aussichten am Rursee

DREI LÄNDER - ZWEI RÄDER - EIN FLUSS



Blick auf St. Lambertus in Monschau-Kalterherberg

Die Radtour auf dem RurUfer-Radweg folgt der Rur von ihrer Quelle im Hohen Venn bei Botrange in Belgien bis zur Mündung in die Maas beim niederländischen Roermond. Dabei ist die Strecke so wechselvoll und die Natur so einzigartig wie die Geschichte der Rur selbst.

Auf den 171 km des RurUfer-Radweges begleiten den Radler bewegende Geschichten über die Grenzregion und ihre Bewohner. An 19 Erlebnisstationen erzählen Zeitzeugen von ihren persönlichen Biografien, Begegnungen und Schicksalen.
Da gibt es den belgischen Zöllner, der vom Leben mit der Grenze berichtet. Einer Grenze, die in Amtsstuben gezogen worden war und die es zwischen Deutschen und Belgiern im Alltag eigentlich nicht gab. Oder Hermine Hoesch, die von der Geschichte ihrer Familie und deren Bedeutung für die Region erzählt. Der älteste noch existierende Industriestandort auf dem europäischen Festland hat den Wandel der Zeit überdauert. Und ein wenig erfahren wir auch von ihr, die nicht nur als eine der ersten Frauen Ende der 1930er ein Unternehmen leitete, sondern auch als eine der Ersten in Düren ein Automobil fahren durfte. Auch ein Uhu stellt sich vor. Er freut sich, dass er in den Buntsandsteinfelsen um Nideggen wieder ein Zuhause gefunden hat. Früher sahen ihn die Menschen als Begleiter des Teufels – heute ist er der König der Nacht.

Immer entlang der Rur

So geht es drei Tage auf dem Rad durch eine spannende Landschaft und eine Natur, die sich immer wieder verändert. Drei Tage von der Quelle bis zur Mündung. Vom höchsten Berg Belgiens mitten im Hochmoor Hohes Venn bis hin zum quirligen Roermond in den Niederlanden.

Dazwischen: Der Rursee, der Nationalpark Eifel, der Braunkohletagebau und die fruchtbaren Börde- und Auenlandschaften. Die Rur begleitet die Radler auf ihrer Tour, führt sie durch die verschiedenen Landschaften und stellt ihnen Menschen der Vergangenheit und der Gegenwart vor. Unterwegs gibt es auch in Punkto Architektur-, Stadt- und Industriegeschichte einiges zu entdecken: Das Städtchen Monschau mit seinen engen Gassen und renovierten Fachwerkhäusern lädt ein, das Flair der ehemaligen Hochburg der Tuchmacherei zu genießen. Das Jugendstilkraftwerk in Heimbach macht eindrucksvoll die Energie des Wassers deutlich.

Wie Menschen Landschaften verändern, wird im Braunkohletagebau Inden deutlich. Vom stählernen Indemann aus, der über eine Schleife vom RurUfer-Radweg zu erreichen ist, öffnet sich ein grandioser Rundumblick auf den Tagebau und die weite Ebene. Von der bergigen Landschaft der Eifel wandelt sich die Strecke bis nach Düren in weitläufige Auen. Die Rur wird ruhiger, Burgen und Herrenhäuser des Heinsberger Landes werden auf dem Weg gestreift, die Korbmacherdörfer reihen sich wie Perlen aneinander und erzählen von der alten Handwerkstechnik. Die Reise durch die beeindruckende Vergangenheit endet im niederländischen Roermond. Hier mündet die Rur in die Maas und das Wasser macht sich weiter auf den Weg Richtung Nordsee.

RURUFER-RADWEG

Gesamtlänge: 171 km
3 Tage / 3 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:

1. Tag: Etappe 1: Signal der Botrange - Heimbach, ca. 65 km
2. Tag: Etappe 2: Heimbach - Jülich, ca. 49 km
3. Tag: Etappe 3: Jülich - Roermond, ca. 57 km

LEISTUNGEN:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- Transfer vom HBF Aachen zum Ausgangspunkt
- Ausführliche Reiseunterlagen

PREIS:

ab 280,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Zusatzleistungen gegen Aufpreis zu buchbar

Buchungsstelle RurUfer-Radweg
Tel.: +49 2446 805790
www.rureifel-tourismus.de

TIPP

Für die Tour ist ein geländegängiges Rad optimal. Wem die Aufstiege zu anstrengend sind, lässt sich mit dem Pedelec bei den Fahrten am Berg etwas Unterstützung geben. Die Anreise für die Tour ist bequem, denn die Start- und Zielorte befinden sich an der Bahnlinie Köln-Trier.

Prethbachtal

EIFEL-HÖHEN-ROUTE

Gesamtlänge: ca. 190 km
3 Tage / 3 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Etappe 1: Blankenheim - Hellenthal, ca. 70 km
2. Tag: Etappe 2: Hellenthal - Gemünd, ca. 70 km
3. Tag: Etappe 3: Gemünd - Blankenheim, ca. 50 km

LEISTUNGEN:
- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Radwanderkarte
- GästeCard
- Grüner Euro

PREIS:
ab 215,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 13 · 53925 Kall
Tel.: +49 2441 994570
www.nordeifel-tourismus.de

Gravelbikes sind ein guter Begleiter auf dieser Reise

ÜBER DIE HÖHEN DER EIFEL

Hoch hinauf zu fantastischen Ausblicken, um den Nationalpark Eifel mit seinen großen Stauseen herum, durch den Naturpark Hohes Venn-Eifel und auf Stippvisite bei den Flüssen Ahr, Urft, Kyll und Rur. Auf dieser Radreise geht es zu den landschaftlichen Schätzen der Eifel.

Abwechslungsreich und sportlich anspruchsvoll präsentiert sich die Eifel-Höhen-Route. Ein bisschen Puste ist also notwendig, um die täglichen 200 Höhenmeter zu meistern.
Offenes Hochland wie die Dreiborner Hochfläche wechselt sich ab mit den dichten Nadelwäldern der Dahlemer Binz. Mal führt die Tour durch enge Täler wie das wacholderbestandene Lampertstal und bietet dann wieder weite Panoramablicke bis ins Hohe Venn. Oben angekommen, tut es gut, etwas zu verschnaufen und die klare Luft der Eifel zu genießen. Knapp 190 Kilometer sind auf der Eifel-Höhen-Route zu radeln und mit jedem Kilometer mehr offenbart sich die Schönheit der Region. Die schönsten Ausblicke werden bei den „Eifel-Blicken“ von Panoramatafeln erklärt: Vom Eifel-Blick Steling in Monschau-Mützenich reicht der Blick weit über den Nationalpark Eifel. Wald- und Offenlandflächen des ehemaligen Truppenübungsgeländes Vogelsang sind zu erkennen. Im Vordergrund durchziehen zahlreiche Flurhecken das „Monschauer Heckenland“. Dahinter liegt der bewaldete Höhenzug des Kermeters, dem „Herzstück“ des Nationalparks.
Leicht rollen die Räder ins Tal, wo wieder Neues auf die Radler wartet. Entlang der Strecke reihen sich viele besondere Ausflugsziele aneinander: Die historischen Ortskerne von Blankenheim und Monschau, das malerische Heimbach mit Jugendstilkraftwerk und der Burg Hengebach, das Kloster in Steinfeld mit seiner ehrwürdigen Basilika, das Bergbaumuseum in Mechernich und die ehemalige NS Ordensburg Vogelsang sind es allemal wert, eine Pause einzulegen.

Unterwegs im Bitburger Land

EINE TÄLERFAHRT GEPRÄGT DURCH DIE GESCHICHTE

Die 3-tägige Radtour durch die Südeifel lädt ein, Land, Leute und Geschichte kennenzulernen. Jedes Tal führt durch Landstriche und zu Orten mit Zeugnissen der Jahrtausende alten Eifeler Siedlungsgeschichte.

Hier in den Tallagen der Flüsse inmitten des fruchtbaren Bitburger Gutlandes entstanden bereits in der Steinzeit die ersten bäuerlichen Siedlungen. Aus den Anfängen ist nur noch wenig zu sehen, allerdings stößt man unterwegs immer wieder auf Spuren der letzten Jahrhunderte, als Römer, Kelten und Germanen das Leben und die Kultur der Region prägten. Beispielsweise auf Büsten, die in der Burg und Thermenanlage in Welschbillig gefunden wurden – ein Zwischenstopp an der Ruine im Ort lohnt. Seit dieser Zeitepoche wird auch Weinanbau an der Sauer betrieben. In der Unterkunft, dem Weingut Johannishof, kann man ein Glas des für das Anbaugebiet typischen Elblings genießen – eine der ältesten Weißweinreben Europas.

Weiter geht's flussabwärts entlang der Trasse, die einst die Grenze zu Luxemburg markierte und heute die beiden Nachbarländer auf freundschaftliche und genussvolle Weise verbindet. So kann man in Born bei der Kelterei Ramborn einen typisch luxemburgischen Cider kosten oder später – im Bitburger Gutland – einen edlen Brand bei einer der Wolsfelder Brennereien. Oder man zieht durch bis zum Etappenziel, um in der Bierstadt Bitburg den Tag beim weltbekannten Pils und einem leckeren Eifeler Döppekochen ausklingen zu lassen.

Nach dieser 2-tägigen Tour bietet es sich an, von Bitburg aus eine weitere Tagesschleife zu entdecken. Die GPS-geführte Nimstal-Prümtal-Runde beispielsweise liefert Einblicke in urtypische Eifeldörfer und ermöglicht Weitblicke über die Hochflächen der Südeifel. Während der Fahrt mit dem Rad vorbei an wunderschön renovierten Bauernhäusern und mit dem beruhigenden Plätschern von Prüm und Nims im Ohr lässt sich die Stille und Schönheit der Flusstäler bestens genießen.

FÜNF TÄLER TOUR

Gesamtlänge: ca. 91 km
4 Tage / 3 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise nach Bitburg
2. Tag: Etappe 1: Bitburg - Langsur, ca. 44 km
3. Tag: Etappe 2: Langsur - Bitburg, ca.47 km
4. Tag: Abreise; evtl. Nimstal-Prümtal-Runde, ca.40 km

LEISTUNGEN:
- 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Lunchpaket pro Radtag
- detaillierte Tourenbeschreibung

PREIS:
ab 220,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Tourist-Information Bitburger Land
Römermauer 6 · 54634 Bitburg
Tel.: +49 6561 94340
www.eifel-direkt.de

Kurpark in Stadtkyll

GENAU DIE RICHTIGE DOSIS BEWEGUNG UND GENUSS

Kurze Verschnaufpause in Pronsfeld

Sanfte Hügel und rauschende Bäche, idyllische Dörfer und Hopfenfelder – faszinierend, welch unterschiedliche Landschaften man innerhalb einer Woche durchradeln kann. Die grenzüberschreitende Runde führt über ehemalige Bahntrassen auf top ausgebauten Wegen quer durch die Eifel.

Die Venn-Eifel-Mosel Runde verbindet verschiedene Radwege zu einer eindrucksvollen, 6-tägigen Rundfahrt. Eine ideale Radtour für alle, die hohen Komfort zu schätzen wissen. Und der beginnt bereits mit der Anreise: Die Römerstadt Trier ist Start und Ziel – und für Bahnreisende aus ganz Deutschland bequem zu erreichen. Nach einer kurzen Erkundung der „Mosel-Metropole“ geht es entlang kleinerer Flüsse hinauf in die Eifel.

Schon startet die Expedition – zunächst durch das Bitburger Gutland mit seinen weiten Streuobst-Wiesenlandschaften und einem Zwischenstopp in der Bierstadt Bitburg, wo ein frisch gezapftes Radler den Elektrolyt-Haushalt ausgleicht. Der folgende Streckenabschnitt durch das Kylltal präsentiert Schmuckstücke der frühen Eisenbahn-Epoche – und mit dem Kylltaler Buntsandstein eine faszinierende Geologie, die fließend hineinführt ins Land der Vulkane – mit seinen Kratern, Quellen und Dreesen. Die vielen Urquellen laden unterwegs zu einer mineralstoffreichen Erfrischung ein. Kaum hat man die Eindrücke dieser gewaltigen Vulkanlandschaft verarbeitet, führt die gut

Tunnel in der Nähe von Neuerburg

beschilderte Route durch die schattig-bewaldete Schneifel in das ursprüngliche Moorgebiet des Hohen Venn.

Die Grenzüberfahrt in den belgischen Teil der Eifel nimmt man heute nicht mehr wahr, zu eng verschmolzen ist die Region über Ländergrenzen hinweg. Hier, am Fuße des größten belgischen Naturschutzgebietes, erwartet den Radfahrer eine ganz eigentümliche Moorlandschaft mit Torfen, Tümpeln, Seen, Moosen und Gräsern. Auch die auf dem Hochplateau gelegenen Venn-Dörfer – umrahmt und beschützt von hohen Hecken – bieten mit ihren typischen Häusern aus Fachwerk, Bruch- und Schieferstein einen baukulturellen Kontrast zum Süden der Eifel.

Neben viel Natur gibt es unterwegs auch interessante kulturelle Highlights – so zum Beispiel im Städtchen Prüm. Die Sankt-Salvator-Basilika geht auf die Ordensgründung im 8. Jahrhundert zurück und ist unbedingt ein Abstecher wert, den man mit einer Einkehr in einen der schönen Außenterrassen oder Restaurants verbinden kann. Danach heißt es wieder: Natur pur. Es geht über die Höhenzüge und tief eingeschnittenen Flusstäler des wilden Isleks. Im Enz-Städtchen Neuerburg lohnt es sich, vom Rad abzusteigen und die spannende Geschichte auf Schritt und Tritt zu erkunden. Geschichtliches erlebt man auch auf dem Weg durch die Südeifel mit seinen romantischen Dörfern. Hier – in Holsthum, in der Heimat des Bitburger Siegelhopfens – bietet ein besonderes Klima beste Bedingungen für eine abwechlsungsreiche Flora und Fauna. Und schon kann man die erlebnisreiche Tour entlang der Prüm und Sauer langsam ausrollen lassen – hinab zurück ins Moseltal.

VENN-EIFEL-MOSEL RUNDE

Gesamtlänge: ca. 325 km
7 Tage / 6 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise nach Trier
2. Tag: Etappe 1: Trier - Bitburg, ca. 62 km
3. Tag: Etappe 2: Bitburg - Gerolstein, ca. 40 km
4. Tag: Etappe 3: Gerolstein - Bütgenbach, ca. 56 km
5. Tag Etappe 4: Bütgenbach - Prüm, ca. 60 km
6. Tag: Etappe 5: Prüm - Holsthum, ca. 65 km
7. Tag: Etappe 6: Holsthum - Trier, ca. 42 km

LEISTUNGEN:
- 6 Übernachtungen mit Frühstück
- Lunchpaket pro Radtag
- detaillierte Tourenbeschreibung

PREIS:
ab 469,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Tourist-Information Bitburger Land
Römermauer 6 · 54634 Bitburg
Tel.: +49 6561 94340
www.eifel-direkt.de

Bitte ein Bit

Bitburger

ERLEBNISWELT

BESTEN GESCHMACK ERLEBEN

Wo Bitburger zuhause ist.
Willkommen in der Bitburger Erlebniswelt!

Entdecken Sie unsere Bitburger Erlebniswelt am historischen Standort im Herzen der Eifelstadt. Hier können Besucher das alte Sudhaus mit seinen blanken Kupferkesseln ebenso hautnah erleben wie das umgebaute Kesselhaus, in dem heute unsere Lounge die durstigen Gäste erwartet. Sie erhalten in einem einstündigen Rundgang Einblicke in die spannende Kunst des Bierbrauens und erfahren, was unsere Biere so einzigartig macht.

Sehen, hören, riechen und schmecken: Erleben Sie die Bitburger Erlebniswelt mit allen Sinnen und erfahren Sie mehr über unsere Familienbrauerei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Voranmeldung.

Bitburger Erlebniswelt
Römermauer 3 • 54634 Bitburg
Telefon +49 6561 14-2497
Mail: erlebniswelt@bitburger.de
Alle Infos und Buchung unter:
www.bitburger.de/besuch

Bitte ein Bit

VON DER BIERSTADT AUS DIE SÜDEIFEL ERKUNDEN

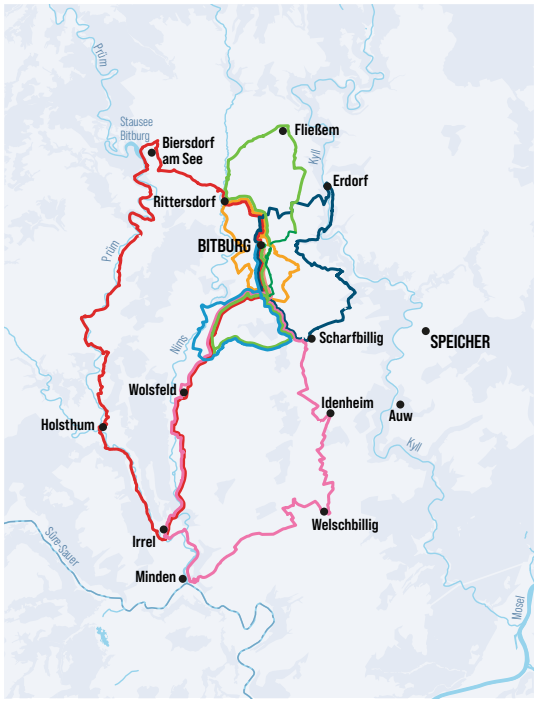
Die Heimatstadt des weltbekannten Pils ist der ideale Ausgangspunkt, um mit dem Rad die schönsten Ecken des Bitburger Gutlandes zu entdecken. Geboten wird ein Menü an Genüssen und eine Auswahl an entspannten Strecken durch ursprüngliche Dörfer und Landschaften.

Der Süden der Eifel bietet Radgenuss á la Carte. Da ist es nicht so einfach, sich unter den vielen gut ausgearbeiteten Tourenvorschlägen zu entscheiden. Eine meiner Lieblingsstrecken – die Südeifel Runde – führt ins deutsch-luxemburgische Grenzgebiet, entlang der Rohstoffe des Bitburger Pils – vorbei an Gersten- und Hopfenfeldern sowie an den Eifel-Gewässern Nims und Prüm. Es lohnt ein früher Start, um am späteren Nachmittag noch in der Bitburger Erlebniswelt spannende Einblicke in die Historie und das heutige Brauen der weltberühmten Privatbrauerei zu gewinnen. So steigt die Vorfreude auf den abendlichen Pils-Genuss.
Etwas entspannter, weil nicht so lang, ist die Stadt-Land-Fluss-Tour mit einigen historischen Highlights wie der römischen Villa Otrang. Sie ist eine der größten und am besten erhaltenen römischen Villenanlagen nördlich der Alpen. Unterwegs sollte man unbedingt in der mittelalterlichen Wasserburg Rittersdorf einkehren. In herzlicher Atmosphäre genießt man in den Burgräumen oder dem Biergarten regionale Landküche mit frischen Raffinessen und erlesenen Weinen. Am Zielort Bitburg angekommen, lohnt es sich, sich die Beine entlang des Archäologischen Parcours rund um das römische Kastel zu vertreten.
Weitere Touren führen durch wundervolle Landschaften mit satten Kornfeldern und duftenden Streuobstwiesen, außerdem geht's durch unsere idyllischen Eifel-Dörfer mit Jahrhunderte alten Bauernhöfen, Kirchen, Pfarrhäusern oder Dorfplätzen. Es empfiehlt sich, genügend Zeit für einige Zwischenstopps einzuplanen, beispielsweise für ein Stück Kuchen im kleinen, aber feinen Hofcafé samt Kunstgalerie in Messerich, zum Mittagessen im Alten Pfarrhaus in Auw an der Kyll oder bei einer der zahlreichen Brennereien entlang der Route.

Burg Rittersdorf

TIPP

Persönlicher Tipp von Heiko Jakobs:
Die Südeifel ist ein kleines Paradies für genussreiches Radeln. Und Bitburg ein allabendlich lohnendes Ziel, um den Tag bei einem frisch gezapften Bier ausklingen zu lassen.



STERNFAHRTEN AB BITBURG

Gesamtlänge: ca. 269 km
3 - 6 Übernachtungen
Für alle Infos bitte QR-Code scannen.

ETAPPEN:
- **Südeifel Runde:** 60,7 km
- **Gutland Route:** 54,3 km
- **Stadt-Land-Fluss-Tour:** 38,7 km
- **Bitburger Feld- und Flur-Tour:** 23,5km
- **Bitburger Land-Tour:** 19,6 km
- **Bedatour – Einmal rund um die Bierstadt Bitburg:** 19,5 km

LEISTUNGEN:
- 3 - 5 Übernachtungen mit Frühstück, Standorthotel in Bitburg
- 1 Lunchpaket pro Radtour
- Pocketguide mit Informationen zu den Radtouren
- Gastgeschenk

PREIS:
ab 215,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Halbpension auf Anfrage

Tourist-Information Bitburger Land
Römermauer 6 · 54634 Bitburg
Tel.: +49 6561 94340
www.eifel-direkt.de

UNSER SERVICE

BUCHUNGSSERVICE

Mit unserem Know-how helfen wir gerne bei der Suche nach der passenden Unterkunft.

SIMONE RASCHKE
Service-Center

ANDREA THIEX
Service-Center

CHRISTIAN BENDER
Service-Center

Informationen und Tipps sowie Vorschläge zur optimalen Reiseplanung in der Eifel gibt es von uns schnell und kostenlos:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Telefon: +49 6551 96560
E-Mail: info@eifel.info

EIFEL

Buchungshinweis:
Das Eifelmagazin „Auf Tour 2024“ ist gültig vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024.

DIE SCHÖNSTEN SEITEN DER EIFEL

In aller Ruhe die nächsten Ferien planen, vom Sommer oder Winter träumen, familiäre Hotels und Landgasthöfe, Ferienhäuser und -wohnungen kennenlernen – ob auf Papier oder digital. Unsere aktuellen Prospekte ganz einfach online bestellen oder direkt virtuell blättern.
www.eifel.info/informationen

NEU: Das Eifel eMag

Mehr über die Geschichte der Eifel und die Vielfalt der Region, im neuen digitalen Urlaubsmagazin der Eifel.

QR-Code scannen und im eMag informieren.

IMPRESSUM

Herausgeber: Eifel Tourismus (ET) GmbH · Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm · Telefon: +49 6551 96560 · Telefax: +49 6551 965696
E-Mail: info@eifel.info · Internet: www.eifel.info in Zusammenarbeit mit den Touristinformationen der Eifel
Redaktion: Marieluise Jutz, Wolfgang Reh, Petra Grebe, Heiko Jakobs, Angelika Koch, Michael Sänger
Titelfoto: Dominik Ketz: EifelSpur „Soweit das Auge reicht“
Fotografie: Christopher Pfromm, Dominik Ketz, Volker Teuschler, Anna Carina Krebs, Martin Schmitt, Tim Winhuysen, Michael Sänger, Dennis Stratmann/Grünmetropole, Trailpark Vulkaneifel, sportograf/Marius Holler, Archiv der Eifel Tourismus GmbH und der Tourist-Informationen der Eifel
Fotos in „Auf Tour 2024“ wurden teilweise finanziert durch Zuwendung des Landes NRW unter Einsatz von Mitteln aus dem EFRE 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung im Rahmen des REACT-EU Programms“ sowie durch Zuwendungen „ReStart I – III“ aus dem Sondervermögen des Landes Rheinland-Pfalz zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie.
Gestaltung: ELDISEÑO Werbeagentur · Römerhügel 42 · 56767 Uersfeld
Kartografie: anyway productions · Antwerpsestraatweg 306 · 4624 JL Bergen op Zoom
Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG · 52156 Monschau

Alle Angaben wurden nach den Vorgaben der jeweiligen Verantwortlichen und den Anbietern vor Ort mit Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch kann für die Richtigkeit und die Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GX6
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Die nachfolgenden Reisebedingungen gelten für Pauschalangebote, welche die Eifel Tourismus (ET) GmbH anbietet.

REISEBEDINGUNGEN FÜR PAUSCHALANGEBOTE DER EIFEL TOURISMUS GMBH

Sehr geehrter Gast,
wir bitten Sie um aufmerksame Lektüre der nachfolgenden Reisebedingungen für Pauschalangebote. Diese Reisebedingungen werden, soweit wirksam einbezogen, Bestandteil des Reisevertrages, den Sie - nachstehend „Reisender oder „Kunde - mit der Eifel Tourismus (ET) GmbH, nachstehend ET abgekürzt, als Reiseveranstalter abschließen. Diese Reisebedingungen gelten ausschließlich für die Pauschalangebote der Eifel Tourismus GmbH. Sie gelten nicht für die Vermittlung fremder Leistungen (wie z. B. Gästeführungen und Eintrittskarten) und nicht für Verträge über Unterkunftsleistungen, bzw. deren Vermittlung. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a - y BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und der Artikel 250 und 252 des EGBGB (Einführungsgesetz zum BGB) und füllen diese aus:

1. Vertragsschluss

1.1 Mit der Buchung (Reiseanmeldung), die mündlich, telefonisch, schriftlich, per Fax, per E-Mail erfolgen kann, bietet der Kunde der Eifel Tourismus GmbH den Abschluss eines Reisevertrags verbindlich an. Grundlage seines Angebots sind die Reisebeschreibung, diese Reisebedingungen und alle ergänzenden Informationen in der Buchungsgrundlage (Katalog, Gastgeberverzeichnis, Internet), soweit diese dem Kunden vorliegen.

1.2 Der Reisevertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung (Annahmeerklärung) durch den Reiseveranstalter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Reiseveranstalter dem Kunden eine der den gesetzlichen Vorgaben zu deren Inhalt entsprechenden Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (welcher es dem Kunden ermöglicht, dieErklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder per Email), übermitteln, sofern der Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. (1) Satz 2 EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3 Soweit die Eifel Tourismus GmbH die Möglichkeit einer verbindlichen Buchung im Wege des elektronischen Vertragsabschlusses über eine Internetplattform anbietet, gilt für diesen Vertragsabschluss:

a) Der Online-Buchungsablauf wird dem Kunden durch entsprechende Hinweise erläutert. Als Vertragssprache steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

b) Der Kunde kann über eine Korrekturmöglichkeit, die ihm im Buchungsablauf erläutert wird, jederzeit einzelne Angaben korrigieren oder löschen oder das gesamte Online-Buchungsformular zurücksetzen.

c) Nach Abschluss der Auswahl der vom Kunden gewünschten Reiseleistungen und der Eingabe seiner persönlichen Daten werden die gesamten Daten einschließlich aller wesentlichen Informationen zu Preisen, Leistungen, gebuchten Zusatzleistungen und etwa mit gebuchten Reiseversicherungen angezeigt. Der Kunde hat die Möglichkeit, die gesamte Buchung zu verwerfen oder neu durchzuführen.

d) Mit Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen" bietet der Kunde ET den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Betätigung dieses Buttons führt demnach im Falle des Zugangs einer Buchungsbestätigung durch die ET zum Abschluss eines zahlungspflichtigen Reisevertrages. Durch die Vornahme der Onlinebuchung und die Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen" wird kein Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Reisevertrages begründet. Die ET ist frei in der Annahme oder Ablehnung des Vertragsangebots (der Buchung) des Kunden.

e) Soweit keine Buchungsbestätigung in Echtzeit erfolgt, bestätigt die ET dem Kunden unverzüglich auf elektronischem Weg den Eingang der Buchung. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Buchungsbestätigung dar und begründet keinen Anspruch auf Zustandekommen des Reisevertrages entsprechend dem Buchungswunsch des Kunden.

f) Der Reisevertrag kommt mit dem Zugang der Buchungsbestätigung beim Kunden zu Stande, welche die ET dem Kunden in der im Buchungsablauf angegebenen Form per E-Mail, per Fax oder per Post übermittelt.

1.4 Weicht die Buchungsbestätigung der ET von der Buchung des Kunden ab, so liegt ein neues Angebot der ET vor, an welches dieser 7 Tage ab dem Datum der Buchungsbestätigung gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses geänderten Angebots zu Stande, soweit der Kunde die Annahme dieses Angebots durch ausdrückliche Erklärung, Anzahlung oder Restzahlung erklärt. Entsprechendes gilt, wenn die ET dem Kunden ein Angebot in Textform für eine Pauschale unterbreitet hat.

1.5 Die von ET gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreisund alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

1.6 ET weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 312 Abs. 7, 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk, Telemedien und Onlinedienste) abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB (siehe hierzu auch Ziff. 8). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist.

2. Leistungen

2.1 Die von der ET geschuldeten Leistungen ergeben sich ausschließlich aus dem Inhalt der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der dieser zugrunde liegenden Ausschreibung des jeweiligen Pauschalangebots und nach Maßgabe sämtlicher, in der Buchungsgrundlage enthaltener Hinweise und Erläuterungen.

2.2 Reisevermittler und Leistungsträger, insbesondere Unterkunftsbetriebe, sind von der ET nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseausschreibung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazustehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.

2.3 Angaben in Hotelführern, Prospekten und ähnlichen Verzeichnissen, insbesondere auch in Hauspropekten der Unterkunftsgastgeber, die nicht von der ET herausgegeben werden, sind für die ET und deren Leistungspflicht nicht verbindlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem Gast zum Inhalt der Leistungspflicht des Gastgebers gemacht wurden.

3. Anzahlung/Restzahlung

3.1 Reiseveranstalter und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertragsschluss (Zugang der Buchungsbestätigung) und nach Übergabe eines Sicherungsscheines ist eine Anzahlung zu leisten, die auf den Reisepreis angerechnet wird. Sie beträgt, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart und in der Buchungsbestätigung vermerkt ist, 20% des Reisepreises.

3.2 Die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn zahlungsfällig, falls im Einzelfall kein anderer Zahlungstermin vereinbart ist, der Sicherungsschein übergeben ist und soweit feststeht, dass die Reise nicht mehr aus den in Ziffer 8. dieser Bedingungen genannten Gründen abgesagt werden kann. Bei Buchungen kürzer als 3 Wochen vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis sofort zahlungsfällig.

3.3 Abweichend von der Regelung in Ziffer 3.1 und 3.2 entfällt die Verpflichtung zur Übergabe eines Sicherungsscheins, falls die vertraglichen Leistungen keine Beförderung von und zum Urlaubsort beinhalten und vereinbart und in der Buchungsbestätigung vermerkt ist, dass der gesamte Reisepreis erst nach Reiseende vor Ort (Beendigung der Pauschalreise) zu bezahlen ist.

3.4 Soweit kein vertragliches oder gesetzliches Rücktrittsrecht des Kunden besteht und die ET zur Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, gilt:

a) Leistet der Reisegast Anzahlung oder Restzahlung bei Vorliegen der Fälligkeitsvoraussetzungen nicht oder nicht vollständig zu den vereinbarten Terminen, so ist ET berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Vertrag zurückzutreten und den Reisegast mit Rücktrittskosten gemäß Ziff. 4 dieser Bedingungen zu belasten. Diese Rechte stehen ET nicht zu, wenn der Reisegast den Zahlungsverzug nicht zu vertreten hat.

b) Ohne vollständige Bezahlung des Reisepreises besteht kein Anspruch des Kunden auf Inanspruchnahme der Reiseleistungen bzw. Übergabe der Reiseunterlagen.

4. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchung

4.1 Der Kunde kann bis Reisebeginn jederzeit von der Reise zurücktreten. Es wird empfohlen, den Rücktritt zur Vermeidung von Missverständnissen in Textform zu erklären. Stichtag ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der ET oder beim Reisevermittler.

4.2 Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert ET den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann ET eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ET zu vertreten ist. ET kann keine Entschädigung verlangen, soweit am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle von ET unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

4.3 Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach dem Reisepreis abzüglich des Werts der von ET ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was ET durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwirbt, welche auf Verlangen des Kunden durch den Reiseveranstalter zu begründen ist. Der Reiseveranstalter hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung wie folgt mit der jeweiligen Stornostaffel berechnet:

bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	10 % des Reisepreises
vom 30. bis zum 21. Tag vor Reisebeginn	20 % des Reisepreises
vom 20. bis zum 12. Tag vor Reisebeginn	30 % des Reisepreises
vom 11. bis zum 03. Tag vor Reisebeginn	70 % des Reisepreises
ab dem 3. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtanreise	90 % des Reisepreises

4.4 Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird dringend empfohlen.

4.5 Dem Kunden bleibt es vorbehalten, der ET nachzuweisen, dass ihr keine oder wesentlichgeringereKostenentstandensind,alsdievorstehendfestgelegtenPauschalen. In diesem Fall ist der Kunde nur zur Bezahlung der geringeren Kosten verpflichtet.

4.6 Eine Entschädigungspauschale gem. Ziffer 4.3. gilt als nicht festgelegt und vereinbart, soweit ET nachweist, dass ET wesentlich höhere Aufwendungen entstanden sind als der kalkulierte Betrag der Pauschale gemäß Ziffer 4.3. In diesem Fall ist ET verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und des Erwerbs einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu begründen.

4.7 Werden auf Wunsch des Kunden nach Vertragsschluss Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, der Unterkunft, der Verpflegungsart oder sonstiger Leistungen (Umbuchungen) vorgenommen, so kann die ET, ohne dass ein Rechtsanspruch des Kunden auf die Vornahme der Umbuchung besteht und nur, soweit dies überhaupt möglich ist, bis zum 32. Tag vor Reisebeginn ein Umbuchungsentgelt von € 26,- erheben. Spätere Umbuchungen sind nur mit Rücktritt vom Reisevertrag und Neubuchung entsprechend den vorstehenden Rücktrittsbedingungen möglich. Dies gilt nicht für Umbuchungswünsche, die nur geringfügige Kosten verursachen.

4.8 Ist ET infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, bleibt §651h Abs.5 BGB unberührt.

4.9 as gesetzliche Recht des Kunden, gemäß § 651 e BGB von ET durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie ET 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

5. Obliegenheiten des Reisenden, (Mängelanzeige, Kündigung)

5.1 Der Reisende ist verpflichtet, eventuell auftretende Mängel unverzüglich der ET anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ansprüche des Reisenden entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Reise gebucht hat, zur Kenntnis bringen. Eine Mängelanzeige gegenüber dem Leistungsträger, insbesondere dem Unterkunftsbetrieb ist nicht ausreichend.

5.2 Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt oder ist dem Reisenden die Durchführung der Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, der ET erkennbaren Grund nicht zuzumuten, so kann der Reisende den Reisevertrag nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 651l BGB) kündigen. Will ein Kunde/Reisender den Pauschalreisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 651i Abs. (2) BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651l BGB kündigen, hat er dem Reiseveranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

5.3 Der Reisende hat Ansprüche nach den § 651i Abs. (3) Nr. 2, 4-7 BGB wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reiseleistungen gegenüber der ET unter der nachfolgend angegebenen Anschrift geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Reise über diesen Reisevermittler gebucht war. Die in § 651 i Abs. (3) BGB aufgeführten vertraglichen Ansprüche verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Eine Geltendmachung in Textform wird dringend empfohlen.

6. Besondere Obliegenheiten des Reisenden bei Pauschalen mit ärztlichen Leistungen, Kurbehandlungen, Wellness-Angeboten

6.1 Bei Pauschalen, welche ärztliche Leistungen, Kurbehandlungen, Wellnessangebote oder vergleichbare Leistungen beinhalten, obliegt es dem Reisenden sich vor der Buchung, vor Reiseantritt und vor Inanspruchnahme der Leistungen zu informieren, ob die entsprechende Behandlung oder Leistungen für ihn unter Berücksichtigung seiner persönlichen gesundheitlichen Disposition, insbesondere eventuell bereits bestehender Beschwerden oder Krankheiten geeignet sind.

6.2 Die ET schuldet diesbezüglich ohne ausdrückliche Vereinbarung keine besondere, insbesondere auf den jeweiligen Reisenden abgestimmte, medizinische Aufklärung oder Belehrung über Folgen, Risiken und Nebenwirkungen solcher Leistungen.

6.3 Die vorstehenden Bestimmungen gelten unabhängig davon, ob die ET nur Vermittler solcher Leistungen ist oder ob diese Bestandteil der Reiseleistungen sind.

7. Haftung

7.1 Die vertragliche Haftung von ET für Schäden, die nicht aus der Verletzung einer wesentlichen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren, und die nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

7.2 Die ET haftet nicht für Angaben und Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die nicht vertraglich vereinbarte Hauptleistungen und nicht Bestandteil des Pauschalangebots der ET sind und für den Kunden erkennbar und in der Reiseausschreibung oder der Buchungsbestätigung und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistung bezeichnet sind, oder während des Aufenthalts als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Kur- und Wellnessleistungen, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen, Ausflüge usw.). Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt.

7.3 Soweit Leistungen wie ärztliche Leistungen, Therapieleistungen, Massagen oder sonstige Heilanwendungen oder Dienstleistungen nicht Bestandteil des Pauschalangebots der ET sind und von dieser zusätzlich zur gebuchten Pauschale nach Ziff. 7.2 lediglich vermittelt werden, haftet die ET nicht für Leistungserbringung sowie Personen- oder Sachschäden. Soweit solche Leistungen Bestandteil der Reiseleistungen sind, haftet die ET nicht für einen Heil- oder Kurerfolg. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen zu deren vertragsgemäßer Erbringung ET bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, so besteht kein Anspruch des Reisenden auf anteilige Rückerstattung. Die ET wird sich jedoch, soweit es sich nicht um ganz geringfügige Beträge handelt, beim Leistungsträger um eine Rückerstattung bemühen und entsprechende Beträge an den Kunden zurückbezahlen, sobald und soweit sie von den einzelnen Leistungsträgern tatsächlich an die ET zurückerstattet worden sind.

9. Besondere Regelungen im Zusammenhang mit Pandemien (insbesondere dem Corona – Virus)

9.1 Die Parteien sind sich einig, dass die vereinbarten Reiseleistungen durch die jeweiligen Leistungserbringer stets unter Einhaltung und nach Maßgabe der zum jeweiligen Reisezeitpunkt geltenden behördlichen Vorgaben und Auflagen erbracht werden.

9.2 Der Reisende erklärt sich einverstanden, angemessene Nutzungsregelungen oder -beschränkungen der Leistungserbringer bei der Inanspruchnahme von Reiseleistungen zu beachten und im Falle von auftretenden typischen Krankheitssymptomen die Reiseleitung und den Leistungsträger unverzüglich zu verständigen.

10. Hinweise zu Einrichtungen der alternativen Streitbeilegung; Rechtswahl- und Gerichtsstandsvereinbarung

10.1 Die ET weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass ET nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung für ET verpflichtend würde, informiert die ET die Verbraucher hierüber in geeigneter Form. Die ET weist für alle Verträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform https://ec.europa.eu/consumers/odr/ hin.

10.2 Für Reisende, die nicht Angehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Reisenden und der ET die ausschließliche Geltung des deutschen Rechts vereinbart. Solche Reisende können die ET ausschließlich an ihrem Sitz verklagen.

10.3 Für Klagen der ET gegen Reisende bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz der ET vereinbart.

Urheberrechtlich geschützt;
Noll | Hütten | Dukic Rechtsanwälte, München | Stuttgart 2018 - 2024

Stand dieser Fassung: September 2022

Veranstalter ist:
Eifel Tourismus GmbH
Kalvarienbergstr. 1
54595 Prüm
vertreten durch: Herrn Klaus Schäfer
Telefon: +49 (0) 6551 96 56 0
Fax: +49 (0) 6551 96 56 96
E-Mail: info@eifel.info
Internet: www.eifel.info

EIFEL

EIFEL.SHOP

Du magst die Eifel?
Zeige mit den **Fan-Artikeln** aus dem **EIFEL.SHOP,**
dass dein **Herz für die Eifel** schlägt.

Online bestellen unter **www.eifel.shop**

Eifel Tourismus GmbH · Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm
Telefon: +49 (0) 65 51 - 96 56 46 · bestellung@eifel-shop.com · **www.eifel.shop**